

Montags den 26. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXX

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
**Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.**

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 24. März 1819. Von dem Königl. Hofrichters-  
Amte zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zu Meleschwitz  
sub No. — gelegene, den Simon Lindtschen Erben gehörige Bauergut Behufs der  
Theilung unter denselben subhastirt werden soll, und zu dem Ende Termins auf  
den 24sten Juni, den 24sten Juli und den 26sten August d. M., wovon der letzte  
premissisch, anberaumt worden ist. Es werden daher alle besiz- und zahlungs-  
fähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr  
in hiesiger Gerichtsstelle vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Rath Schnor-  
pfeil

weise, zu erschelnen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Genehmigung der Eindeutschen Erben zu gewärtigen.

Königl. Hofrichteramt.

Glogau den 12ten October 1818. Von dem Königl. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausig zu Glogau, wird das im Königl. Preuß. Antheile der Oberlausig und dessen Rothenburgschen Kreise gelegene, zur Concursmasse des verstorbenen Hauptmannes und Landescommissarii Wolf Friedrich v. Wiedebach gehörige, nach den Prinzipien der Oberlausigischen Ober-Hofgerichts-Grundtaxe vom 24sten July 1724. laut des Detaxations-Instrumentis vom 13ten Juny 1818. auf 26,009 Rthl. 16 gr., nach dem Nutzungsanschlage aber, und zu 5 pro Cent. Verzinsung, auf 44,981 Rthl. gewürdigte Mannlehn Rittersgut Weigersdorf auf den Antrag der Concurs-Gläubiger, sub hasta gestellt. Zugleich werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in dem auf den 26sten Februar, den 28sten May, und den 28sten August 1819. angesetzten Veräußerungs-Terminen von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Wöhrler auf dem hiesigen Schloß, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und Beläge worauf sich solche gründet, können in der gewöhnlichen Arbeitsstunden in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Oberlandesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausig.

Glogau den 29sten May 1819. Von dem Königl. Land-Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der zur Kaufmann Benjamin Gottfried Schulzeschen Concursmasse gehörige sub No. 52. zu Zerbau belegene Freigarten, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 200 Rthl. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Concurs-Curatoris öffentlich verkauft werden soll und der 31ste August d. J. zum Veräußerungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ober-Glogau den 14ten May 1819. Es sollen im Wege einer nothwendigen Subhastation nachstehende zu dem Nachlasse des verstorbenen Kirchnermeister Johann Neumann gehörige Grundstücke, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, nemlich: 1) das Haus

Haus sub No. 11. auf der Schloß-Vorstadt, nebst dem dabel befindlichen Obstkärtchen in Termino den 27ten August c. a.; 2) eine Wiese sub No. 9. in Termino den 28ten August c. a.; und 3) eine Quermaaß Acker sub No. 3. von 10 Breslauer Scheffel Ausfaat, in Termino den 30sten August c. a.; Kauflustige werden dazu vorgeladen, und es hat der Meißbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Doppelu den 9ten März 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamts sub No. 68. zu Sezedrjck gleich hinter dem Amtsdorf Schodopia an der Malapane gelegene Mahlmühle, welche mit drey Mahlgängen versehen und im guten Zustande sich befindet, nebst Wohngebäude und Stallungen im ganzen, auf 2820 Rthlr. 21 Sgr. 5 d. Cour. gerichtlich köpft, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Best- und Meißbietenden verkauft werden wird. Hiezu steht Terminus auf den 22ten May, den 24ten Juli und peremptorie auf den 25ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Justizamts-Canzley an. Alle Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, am gedachten Tage zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiß- und Bestbietenden erfolgen, ohne daß auf später eingegangene Gebothe Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden von 8 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr in der justizamtlichen Registratur und beym Hättenamte zu Malapane täglich nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Liebethal den 12ten May 1819. Die in Seppersdorf Löwenberger Kreises unter No. 116. belegene Häuslerstelle des Caspar Scholz, welche ordsgerrichtlich auf 550 Rth. 11 Sgr. 8 d. geschätzt worden, soll wegen des über das Vermögen des Caspar Scholz ausgebrochenen Concursets öffentlich verkauft werden und ist ein einziger Biethungstermin auf den 18. August a. c. als Mittwoch früh 9 Uhr angesetzt worden, zu dem Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden alle unbekante Gläubiger des Caspar Scholz zur Anmeldung ihrer Forderungen in diesem Termine, zur Vermeidung des Ausschlusses damit hiedurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Raumburg am Queis den 18ten Juny 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das zu Allersdorf sub No. 13. belegene, auf 223 Rthlr. gerichtlich igewürdigte Haus der verstorbenen Michael Scholz'schen Eheleute ad Instantiam der Erben und Vormundschafft, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 14ten September c. Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben und Vormundschafft der Zuschlag an den Meißbietenden geschehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Elegnitz den 20sten Februar 1819. Zum öffentlichen ad Instantiam eines Real-Gläubigers verfügten Verkauf des sub No. 11. des Hillerschen Consortii gelegenen, dem Kaufmann Gottfried Wilhelm Henning gehörigen Ackerstücks, welches auf 3600 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, haben wir

wir drei Diebungs-Termine, von welchen der letzte verrentorlich ist, auf den 15. May, 17. July und 27. Sept. a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichts Assessor Urnd anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufstücker auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Spectel-Vollmacht und hinlänglichlicher Information versehene Mandatarier aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hiertelst einzufinden, ihre Geborthe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gerichte, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kaufstücker frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruhe zu inspizieren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### Citationes Edictales.

Breslau den 2ten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des Wilhelm Leopold v. Goffen alle diejenigen unbekanntem erwartigen Präcedenten, welche auf die sub No. 1. auf Mittel-Schreibendorf im Strehler Kreise aus dem Confess-Instrumente vom 22ten November 1690. für das kleine Seeelhau zu Drieg eingetragene Post von 700 Lhr. schl. oder 560 Rthlr. Cour. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Dritte inbader Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeordneten peremptorischen Termine den 25ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiezu ernannten Commissario, Oberlandesgerichts-Referendario Dr. Mens, auf diesem Ober-Landesgerichte entweder in Person oder durch genußsam informirte und legitimirte Mandatarier, (wozu ihnen auf den Fall erwangeter Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Ludwig, und Justizcommissarius Enge vorgeschlagen werden), ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine kein der erwartigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen in das Gut v. actudirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das ausgebotene Realrecht ohne Production des Instruments und ohne Quittung für erlöschten erklärt und in dem hypothekalen Buche des verhafteten Gutes auf Ansuchen des Extrahenten wirklich geloscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten März 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Antheil der Ursula Sophia Henriette Christiane geschiedene v. Posadowsky jetzt verehlt. Polz. v. Fürst. germeister Wausach geb. v. Kschreuth an den Kauf-Ider der subhastat stehenden im D. mel. l. u. c. en Kreise gelegen. n ihr und ihren 4 Geschwistern gehö. igen Guts Forz. dort und Antheil Strehls auf den Antrag des Königl. Aelise. Annehmers Pachmünd in Rauslau heut Mittag der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kauf-Ider Antheil aus irgend einem rechtlichen Grunde etnige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 4ten September 1819 Vormittags um 10 Uhr anberaunten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-

Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa erwangetnder Bekantschaft uger den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionrath Nowag, Justiz-Commissarius Klerke und Justiz-Commissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an den Antheil der Ursula Sophia Henriette Christiane geschledene v. Posadowsky jetzt verehlt, Poltze- Bürgermeister Wiesach geb. v. K. Kreuth an den Kaufgelbern des ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Porzendorf und Antheil Strehlitz, so wie an dieses Gut und Guts-Antheil selbst p. ac. und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 6ten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden auf den Antrag der verwitt. Oberst-Lieutenant v. Poffau geb. v. Seidlitz, alle diejenigen unbekannt erwanigen Prätendenten, welche an dem Cautions-Instrumente des Ernst Leonhard v. Tschirschky wegen der von ihm übernommenen v. Senig-Sponsberger Tutei d. d. Bries den 13ten Octbr. 1779. und an der indetermirirten Caution, welche eben dieser v. Tschirschky wegen übernommener genannter Tutei mit dem Gute Weighitz im Ohlauischen Kreise bestellt und solche den 13ten October 1779. hat ingrossiren lassen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinngaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgetordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angefügten peremptorischen Termine den 25ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts, Reseren-dario Hirschmayer auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsame informirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall erwangetnder Bekantschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enzer, Justiz-Commissions-Rath Ludwig, Justiz-Commissarius Daur und Justiz-Commissarius Müller jun. hiermit vorgeschlagen werden, ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angefügten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das in Rede stehende Cautions-Instrument und die darin erwähnte unbestimmte Caution für erloschen erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Creditanten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlessen.

Breslau den 23ten April 1819. Von Seiten unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der Friederike Ernestine Justiane Elisabeth v. Wostrowsky zu Reisse, alle diejenigen Prätendenten, welche an das für dieselbe von einem für das General-Depositum des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii auf die in Fürstenthum Schweitzitz und dessen Schweidnitschen Crelle belegenen Gütern Domanze und Hohenpöseritz auf dem Grund des Hypotheken-Instrumentes des Heinrich Siegismond v. Tschirschky vom 4ten Juni 1802. laut Hypotheken-Scheins vom 23ten ejusd. mens. et an Rubr. III. sub No. 39.

und

und resp. 40. haftentenden Capitale per 35000 Rthlr. Beduſſ ihrer Befriedigung wegen eines groſſväterlichen Legats unterm 14. Auguſt 1812. abgezweigten und demnächſt verlohren gegangenen Ceſſions-Inſtrument über 500 Rthlr. als Eigenthümer, Ceſſionarien, Pfand- oder ſonſtige Verleiſe-Inhaber-Anſprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieſe ihre Anſprüche in dem zu deren Angabe angeſetzten peremtoriſchen Termine den 25ſten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commiſſario Ober-Landesgerichts-Reſerendario Pfizner auf hieſigem Ober-Landesgerichtshauſe entweder in Perſon oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien) wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekannſchaft unter den hieſigen Juſtiz-Commiſſarien, die Juſtiz-Commiſſarien Morgenbeſſer und Enge vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu beſcheinaigen, ſodann aber das Weitere, was Rechtens iſt zu gewärtigen. Sollte ſich jedoch in den angeſetzten Termin keiner der etwanigen Interesſenten melden, dann werden dieſelben mit ihren Anſprüchen präcludirt ihnen damit ein immerwährendes Stillſchwelgen auferlegt, das verlohren gegangene Inſtrument für amortisirt und die darin erwähnte Poſt in den Hypotheksbüchern bey den verhaſteten Gütern auf Anſuchen des Extrahenten gelöſcht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleſien.

Breſlau den 8. Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäſheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekanntten Gläubigern des zu Rimpſch verſtorbenen Paſtor Preuß die bevorſiehende Theilung der Verlaſſenſchaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlaſſenſchaft in Zeiten und zwar in Anſehung der einheimiſchen Gläubiger längſtens binnen drey Monaten, in Anſehung der Auswärtigen aber binnen ſechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieſer Friſten und erfolgter Theilung ſich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß ſeines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schleſien.

Breſlau den 1ſten May 1819. Der im Jahre 1805. zum Füſilier-Bataillon nach Bunzlau eingezogenen Carl Saubitz, welcher ſeit dem 6. October 1806. ſeinem Leben und Aufenthaltsorte nach unbekannt iſt, wird auf den Antrag ſeines Eheweibes der Inwohnerin Anna Roſina geb. Schwilz hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten ſpäteſtens aber den 18. Auguſt d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsanzley zu Kertſchütz perſönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und Information verſehenen Mandatarium zu erſcheinen, im Ausbleibungsſalle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt und ſeinem Eheweibe die anderwelte Vererblichung verſtattet werden wird.

Das Juſtizrath v. Mutius Kertſchüger Gerichtsamt.

Eckerkunſt, Juſtit.

\*) Breſlau den 16ten Juli 1819. Von dem Königl. Stifts-Juſtizamte ad St. Marthian wird auf den Antrag des Bauer David Scholz zu Groß-Weigelsdorf deſſen Bruder, der von Oberhof gebürtige zuletzt unter dem 1ſten ſchleſiſchen Infanterie-Bataillon und deſſen dritten Compagnie als gemeiner Soldat geſtandens und in der Schlacht bey Dresden im Jahr 1813., durch

eine kleine Gewehrkugel in den Kopf blessirte Johann Christian Scholtz, welcher von dieser Zeit an, keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 25. Octbr. c. früh um 9 Uhr dieselbst anstehenden Termine in Person thätlich zu erscheinen, oder wenigstens bis dahin von seinem Leben und Aufenthaltsorte bestimmte Nachricht zu ertheilen und sodann das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er nach den Gesetzen für todt erklärt werden wird.

Königl. Stifets = Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Cenzler.

\*) Glogau in Nieder = Schlesien den 30sten Juni 1819 Auf den Antrag der Verwandten des aus dem Dorfe Quaritz, Glogauschen Kreises in Nieder = Schlesien gebürtigen, im Jahre 1813. unter dem v. Lühowischen Frey = Corps gestandenen freiwilligen Jägers Johann Benjamin Mähke, welcher in dem Ueberralle bey Kigen gefangen, im Monat May 1814 in das Militär = Hospital zu Lyon gebracht wurde und seit dem gänzlich verschollen ist, wird gedachter freiwilliger Jäger Johann Benjamin Mähke, so wie dessen etwa unbefannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten längstens aber am 26sten October 1819. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Quaritz zu erscheinen, oder von seinem Leben und Aufenthaltsorte zuverlässige Nachrichten einzusenden und sodann das weitere Rechtliche bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsam von Quaritz und Neischlau.

Pachur, Justit.

Glogau den 6ten April 1819. Auf den Contopper Gütern haften in der 7ten Rubrik unter No. 7. aus dem Kauf = Contracte zwischen der Gräfin v. Hui de Bethusy und dem Fürsten von Carolath vom 12ten Januar 1796. 15,000 Rthl. rückständige Kaufgelder, welche durch Cession des Westpreuß. Landschafts = Repräsentanten Heimann Ephraim Beitel an die verwitt. Geheime = Staatsrätin Gräfin v. Eickstädt Peterswald geb. v. Grumbkow geziehen sind. Das hierüber sprechende ursprüngliche Schuld = und Hypotheken = Instrument bestehend: a. aus einer beglaubigten Abschrift des vorgedachten Kauf = Contractis; b. aus der Cessions = Urkunde über die ganzen 15,000 Rthl. an den Westpreuß. Landschafts = Repräsentanten Heimann Ephraim Beitel vom 3ten Februar 1796. nebst Intabulations = Recognition vom 24sten gedachten Monats; c. aus der Cessions = Urkunde des H. Beitel an die verwitt. Geheime = Staatsrätin Gräfin v. Eickstädt Peterswald geb. v. Grumbkow vom 24sten April 1796.; ist in dem Nachlasse der Gräfin v. Eickstädt, welche schon am 2ten May 1799. mit Tode abgegangen nicht aufgefunden worden, und es haben daher die legitimirten Erben derselben, welche übrigens mit dem gegenwärtigen Besitzer der Contopper Güter, dem Landrath v. Deter darüber einverstanden sind, daß diese Hypothek zu 5 vom Hundert zinsbar noch auf Höhe von 12750 Rthl. gilt, auf das öffentliche Aufgeboth dieses Instruments angezogen. Dem zu Folge werden alle diejenigen, welche an das vorstehend näher bezeichnetes Instrument als Eigenthümer, Cessionaril, Pfand = oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 5ten August d. J.

Vor =

Donnerstags um 10 auf dem hiesigen Königl. Schloß so vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath v. Pförtner anderamteten Termin entweder in Person oder durch vollständig informirte und legitimirte Sachwalter zu erscheinen und ihre Ansprüche anzudeuten und gehörig zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Jauer den 17ten Juni 1819. Nachdem über den Nachlaß des hiesig verstorbenen Kiemermeyers Joh. Gottlieb Hein der Liquidations-Prozeß eröffnet ist, so werden nachträglich noch alle unbekante Gläubiger desselben hiermit zu dem auf hiesigem Rathhause auf den 5ten August 1819. Donnerstags um 10 Uhr anderamteten Termine vorgeladen, um sich mit ihren etwaigen Ansprüchen entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu melden und haben die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die vorhandene Masse werden präcludirt und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. July 1819.

|                      |         | Br.               | G.                 |                             | Br.               | G.                |
|----------------------|---------|-------------------|--------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour.      | 4 W.    | —                 | —                  | Kays. d. d. d. d.           | —                 | 94                |
| d. d. d. d.          | 2 M.    | 142 $\frac{3}{4}$ | 142 $\frac{3}{4}$  | Friedrichsd'or              | 10 $\frac{2}{3}$  | 10 $\frac{2}{3}$  |
| Mamburg Banco        | 4 W.    | 152 $\frac{3}{4}$ | 152 $\frac{3}{4}$  | Conventions-Geld            | —                 | 103               |
| d. d. d. d.          | 2 M.    | 152 $\frac{3}{4}$ | —                  | Münze                       | 175 $\frac{3}{4}$ | 176 $\frac{3}{4}$ |
| London               | 3 M.    | —                 | 8 16 $\frac{1}{2}$ | Banco Obligations           | 88 $\frac{1}{2}$  | —                 |
| Paris                | 2 M.    | —                 | —                  | Staats Schuld-Scheine       | 69                | 68 $\frac{1}{2}$  |
| Leipzig in W. Z.     | 2 Vista | —                 | 103 $\frac{1}{2}$  | Treasor-Scheine             | —                 | 100               |
| Augsburg             | 2 M.    | —                 | 102 $\frac{1}{2}$  | Lieferungs-Scheine          | —                 | 73 $\frac{3}{4}$  |
| Berlin               | 1 Vista | 100 $\frac{3}{4}$ | —                  | Stadt-Obligations           | 106 $\frac{1}{2}$ | —                 |
| d. d. d. d.          | 1 M.    | —                 | 99 $\frac{1}{4}$   | Wiener Einlöfungs-Scheine   | 43                | 42 $\frac{3}{4}$  |
| Wien in 20 Xr.       | 1 Vista | —                 | 103 $\frac{1}{2}$  | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 107 $\frac{1}{2}$ | 107               |
| —                    | 2 M.    | —                 | 102 $\frac{1}{2}$  | —                           | 500               | 107 $\frac{1}{4}$ |
| d. d. d. d. in W. W. | 1 Vista | —                 | 42                 | —                           | 100               | —                 |
| d. d. d. d.          | 1 M.    | —                 | 41 $\frac{3}{4}$   | Disconto                    | —                 | —                 |
| Holland Rand-Ducaten |         | 95 $\frac{1}{2}$  | 95                 |                             |                   |                   |

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 24. July 1819.  
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$  sgr. gerechnet.

| Der Scheffel<br>in<br>Breslau | Weizen |      |    | Koggen |      |    | Gerste |      |    | Haber |      |    |
|-------------------------------|--------|------|----|--------|------|----|--------|------|----|-------|------|----|
|                               | rtbl.  | sgr. | d. | rtbl.  | sgr. | d. | rtbl.  | sgr. | d. | rtbl. | sgr. | d. |
|                               | 2      | 23   | 8  | 2      | 4    | 7  | 1      | 14   | 10 | 1     | 9    | 8  |

Erste



Erste Beilage

zu Nro. XXX. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 26. Juli 1819.

Citationes Edictales

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien über den außer einem geringen Mobilität und einigen unsichern Activis in dem Gute Reudorf Groß-Strehl her Erbes und einigen zu Groß-Strehl gelegenen bürgerlichen Grundstücken bestehenden Nachlaß des am 28ten Februar 1816. verstorbenen Königl. Erbs. Steuer-Einnehmer Freyer zu Groß-Strehlitz auf den Antrag seiner Erben und Vormundschaft heute den erbstatliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere wird der unerkannte Gläubiger im Kömarch Pobjan, welchem nach Inhalt des Verlassenschafts-Inventarii eine Forderung von 300 Rthlr. Capital nebst Zinsen seit dem Februar 1816. wegen eines von dem verstorbenen Consumtions-Steuer-Einnehmer Grimm contrahirten auf den Erbs. Steuer-Einnehmer Freyer angeblich über gegangenen Schuld an den Nachlaß zustehen soll, dessen Namen und Aufenthalt aber die Freyer'schen Erben bis jetzt noch nicht haben angeben können, hierdurch vorgeladen, um sich binnen drei Monaten, spätestens aber in Trunno den 6ten September d. J. vor dem Justiz-Rath Werner zu Groß-Strehlitz, welchem von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte die Instruction dieses Processus und der Liquidatorum übertragen worden ist, zu melden, ihre vermurhten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien über den außer einem geringen Mobilität und einigen unsichern Activis in dem Gute Reudorf Groß-Strehl her Erbes und einigen zu Groß-Strehl gelegenen bürgerlichen Grundstücken bestehenden Nachlaß des am 28ten Februar 1816. verstorbenen Königl. Erbs. Steuer-Einnehmer Freyer zu Groß-Strehlitz auf den Antrag seiner Erben und Vormundschaft heute den erbstatliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere wird der unerkannte Gläubiger im Kömarch Pobjan, welchem nach Inhalt des Verlassenschafts-Inventarii eine Forderung von 300 Rthlr. Capital nebst Zinsen seit dem Februar 1816. wegen eines von dem verstorbenen Consumtions-Steuer-Einnehmer Grimm contrahirten auf den Erbs. Steuer-Einnehmer Freyer angeblich über gegangenen Schuld an den Nachlaß zustehen soll, dessen Namen und Aufenthalt aber die Freyer'schen Erben bis jetzt noch nicht haben angeben können, hierdurch vorgeladen, um sich binnen drei Monaten, spätestens aber in Trunno den 6ten September d. J. vor dem Justiz-Rath Werner zu Groß-Strehlitz, welchem von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte die Instruction dieses Processus und der Liquidatorum übertragen worden ist, zu melden, ihre vermurhten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

tes Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. G.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Glogau den 14ten Juny 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder für das subhastirte Goldarbeiter Zimmermannsche Haus No. 66. im 2ten Viertel, welches dem Musicus Anton Nerlich für 1200 Rthlr. zugeschlagen worden, dato der Liquidations Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an das gedachte Haus und an die bereits depositirten Kaufgelder zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 20sten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Ehurner vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Treutler und der Herr Justiz-Commissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche an das genannte Haus, oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das genannte Haus und an die dafür gelieferten Kaufgelder werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen den Käufer und gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Grüßau den 24. April 1819. Auf den Antrag des Vaters des abwesenden Carl Ansforge aus Giesmannsdorf Volkenhaynschen Creines gebürtig, welcher den Feldzug 1813. in dem jetzigen 2ten Schles. Infanterie-Regiment mitgemacht hat und in der Schlacht bey Leipzig blessirt und vermißt worden sein soll, wird derselbe, so wie dessen ewigliche unbekante Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 25ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu melden und die weiteren Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls der gedachte Carl Ansforge für todt erklärt und sein ewigliches Vermögen den nächsten bekannten Anverwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Jordansmühle den 19ten Juny 1819. Der aus Jordansmühle Nimptschen Kreises gebürtige Fleischer-Bursche Friedrich Wilhelm Schwarzer einige 30 Jahr alt, welcher beim Bataillon v. Zahrisch 13ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestanden und den eingezogenen Nachrichten zu Folge, bei der Leipziger Schlacht verloren gegangen seyn soll, wird auf den Antrag seiner Geschwister insbesondere seines Bruders des Fleischers Gottlieb Schwarzer aus Hensnersdorf bei Reichenbach, von dem unterschriebenen Gerichtsamte hiermit aufgesordert, von seinem Leben und Aufenthalt, Ort sofort Anzeige zu machen, insbesondere aber a dato binnen 3 Monaten und zwar längstens den 20sten September dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich in der Amtscanzley des Gerichts-Amtes alhier in Jordansmühle zu melden, widrigenfalls dieselbe durch rechtliches Erkenntnis für todt erklärt und dessen im Depositorio stehendes Vermögen seinen Geschwistern und Geschwisterkindern zugesprochen und verabsolgt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Justizamt der Maltheser Majoratsgüter.

Profe, Justit.  
Erachens

Trachenberg den 16. Juny 1819. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
 amte werden die nachstehend benannten Drey verlohren gegangenen Hypotheken-  
 Instrumente: 1) des Erb- und Gerichtscholzen Franz Vietsch zu Larydorf vom  
 28sten December 1791. über 300 Rthlr. Cour., welche für das ehemalige fürstl. Stift  
 zu Leubus auf die sub Pro. 1. zu Larydorf belegene Scholtzei eingetragten worden  
 sind; 2) des Bauers Simon Scholz aus Groß Schmograu vom 29sten October  
 1810. über 47 Rthlr. 4 sgr. reducirte Mänze, welche für den Erb- und Gerichts-  
 scholzen Anton Pauli zu Groß- Schmograu auf dem ehemals Scholz igt Starost-  
 schen Bauergute daselbst eingetragten worden sind; 3) der Erbzeß über den Nach-  
 schelmis vom 30sten Octbr. 1810. auf dessen Grund unterm 30sten May 1811. das  
 Erbtheil der Anna Rosina Gabel mit 318 Rthlr. 25 sgr. Cour. auf die Anton Ga-  
 belsche Freistelle sub Pro. 34. zu Mönchmotschelnitz eingetragten worden ist, hiemit  
 aufzubothen und daher alle, welche an diese Instrumente als Eigenthümer, Cessi-  
 onarien, Wand- oder sonstige Bricks- Inhaber Ansprüche zu machen haben, hier-  
 durch vorgeladen, in dem auf den 27sten Septbr. d. J. früh um 9 Uhr angeetzten  
 Termin in der Gerichtsstube auf dem Schloße zu Mönchmotschelnitz entweder in  
 Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatar-  
 en zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben, gehörig zu bescheinigen,  
 und sodann das Weitere, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit  
 ihren Ansprüchen unter Aufertigung eines ewigen Stillschweigens werden präclu-  
 dirt, die gedachten Instrumente für amortisirt erklärt, die ersteren beiden Posten  
 auch in den Hypotheken- Büchern gelöscht, über die letzte Post aber ein neues In-  
 strument wird ausfertiaet werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mönchmotschelnitz.

Koch.

Görlitz den 15ten Juny 1819. Es ist in Gemäßheit Decrets vom 14.  
 d. M. für die unbekanntten Gläubiger des insolvent verstorbenen Kaufmanns Ernst  
 Friedrich Baumeisters alhier, anderweiter Termin zu Anmeldung und Bescheini-  
 gung ihrer Forderungen, auf den 13ten September l. J. vor dem ernannten De-  
 putirten, Herrn Scabinus Dr. Sohr anberaumt worden, daher an alle und jede  
 unbekanntte Gläubiger hiemit Vorladung erget, zu vorbestimmter Terminszeit  
 an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuen- Hause alhier, entweder in Person,  
 oder durch einen behörig legitimirten mit Information versehenen, aus der Zahl  
 der hiesigen Justiz- Commissarien (von welchen in Mangel Bekanntschaft die Herrn  
 Bräuer, Haupt und Kämisck, vorgeschlagen werden) zu erwählende Mandatarien,  
 Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, und ihre habende Anforderungen behörig zu  
 liquidiren und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit  
 ihren Forderungen weiter nicht gehöret, vielmehr damit von diesem Creditwesen  
 für ausgeschloffen geachtet und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger  
 ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Im übrigen wird den in Person  
 erscheinenden auswärtigen Liquidanten aufgegeben, zur fernern Wahrnehmung ih-  
 rer Gerechtfame und ihres Interesse bei diesem Concurse einen hiesigen zulässigen  
 Bevollmächtigten zu ernennen und mit Vollmacht zu versehen, unter der Verwar-  
 nung, daß sie widrigenfalls bei den vorkommenden Deliberationen und abzufassen-  
 den Beschlüssen den übrigen Gläubiger nicht weiter angezogen und vielmehr ange-  
 nommen

nommen werden soll, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Stadtgerichts leigentlich unterwerfen.

Das Stadtgericht.

Schmiedeberg den 28ten April 1819. Der hiesige G. eng. Aufseher Johann Hille hat angezeigt, daß seine Ehefrau Johanne El-nore Knappe des Häuslers Knappe aus Buntgreben bey Bunzlau, Tochter im Jahre 1807. dem Franz. Heere gefolgt sey und ihn dadurch bösslich verlassen habe, weehald er auf die Trennung der Ehe angetragen. Die verehelichte Hille wird daher hierdurch öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie sich binnen 3 Monaten längstens in dem auf den 26sten August c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Präjudicial Termine auf dem hiesigen Stadtgericht melde, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß die bössliche Verlassung ihr dargethan angenommen und sowohl auf die Trennung der Ehe, als auch auf die Strafe der Ehescheidung in contumaciam erkannt werde.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Mittelwalde den 1sten May 1819. Nachdem über das Vermögen des sich insolvendo erklärenden hiesigen Kaufmann und Besitzers des Frenguts und der Papiermühle zu Lauterbach des Johann Carl Ludwig per Decretum von 25. Febr. a. c. Concurfus eröffnet worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche irgend einen rechtmäßigen Anspruch daran zu haben vermeinen, vor hiesiges Königl. Stadtgericht vorgeladen, vom 12ten May d. J. anzurechnen, binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 23sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine peremptorio ihre Forderungen an die Ludwigsche Masse entweder in Person oder durch einen zulässigen mit hinreichender Information versehenen Mandatarium nach ihrem Betrage und der Art umständlich zum Protocoll anzumelden, die darüber vorhandenen Beweismittel vorzulegen und und alsdann die gefeschäftige Auf-hang in dem Classificationss-Erkenntniß zugewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassenen Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concurfus-Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immer währendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens wird denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen g. hindert werden und denen es in hiesiger Gegend an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissarius Herr Hassé zu Glas vorgeschlagen, an den sie sich wenden können.

Offene Arreste.

Breslau den 22sten Junt 1819. Da über das Vermögen des hiesigen Tuchkaufmanns Alexander Michalowski wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 22sten Junt c. der Concurfus eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Brieffchaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabsolgen, oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 12ten Juli c. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadt-

Stadtgerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbotshwidrig Extrahirte oder Gezahlte zum Besten der Michalowskischen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzlich Vertheilung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justizräthe.

\*) Breslau den 9. Juli 1819. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Christian Gottlieb Menzel auf den Antrag seiner Erben der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditors oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, wider an den obengenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabsolgen, oder anzuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 26. dieses Monats angerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotshwidrig Extrahirte oder Gezahlte zum Besten der c. Menzelschen Concurs-Masse, anderweit beygetrieben werden die gänzlich Vertheilung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justiz-Räthe.

#### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Eine Person von mittlern Jahren, guten Character, wünscht kommende Michaelis in oder bey Breslau als Wirthschafterin unterzukommen, sie sieht nicht auf hohes Lohn, aber ganz vorzüglich auf gute Behandlung. Das Nähere ist zu erfahren auf der Messergasse im goldenen Schwan Parterre b. ym Handschumacher Nietsch.

\*) Breslau. Nachstehende Gewinne sind bey 1ter Classe 40ster Lotterie in meine Collecte gefallen, als: 35 Rthl auf No 36015. 30 Rthl. auf No. 5842 18618 51 36191 45705. und 63769. 25 Rthl. auf No. 904 1296 2605 13057 16590 23419 26332. und 36108. 20 Rthl auf No. 1299 1394 2644 10024 15393 16518 22 18662 82 19074 24708 26356 36140 45250 93688 69710 43. 15 Rthl. auf No. 4323 10031 18694 19080 19757 23401 26330 29442 63657, welche sofort ausgezahlt werden. Die Renovation der 2ten Classe muß spätestens bis zum 8. August a. c. geschehen. Mit Kaufloosen empfiehlt sich ganz ergebenst  
Schreiber, im weißen Löwen.

\*) Breslau. Auf der Schuhbrücke No. 1702. ist ein Pferdestall zu vermieten.

\*) Breslau den 22sten Juli 1819. Den 21sten Juli Abends um 8 Ube wurde meine Frau geb. Hartmann von einem gesunden Sohne glücklich entbunden, welches ich unsern Verwandten hiermit anzeige.

Otto, Ziegeney Cassen-Rendant.

\*) Bres-

\*) Breslau. Feinen Thee, als Perlen, Halsan und Halsanschin hat in Commission erhalten

Fr. G. Faber, äußere Nicolatgasse No. 419.

\*) Breslau. In den neuen Anlagen vor dem Schweidnitzer Thore in dem Hause des Professors Staats ist eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör auf Michaeli zu vermiethen. Auf Verlangen könnte auch ein Pferdestall, Wagenremise und G. findestube bis Michaeli fertig gebaut werden.

\*) Breslau. Wer elden noch gut conditionirten leichten halbgedeckten Bombenwagen zu verkaufen hat, zeige es gefälligst an Kupferschmiedegasse in den sieben Sternen dem Agent Böttner.

\*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Messergasse im goldnen Engel der erste Stock, bestehend in 3 Stuben, 1 Alkove, Cabinet, Küche, Vorfaal nebst Zubehör, und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere Parterre bey dem Eigenthümer.

\*) Breslau. Bey dem Buchhändler E. W. Buchhalter No. 11. am Paradeplatz ist zu haben: das 34te Stück der Wochenchrift Abendstunden, so mit dem Kupfer: das Heidelberger Schloß 2 gr. Cour. kostet. Dieses Stück enthält: 1) Erklärung des Kupfers: 2) Sanders Briefe an seine Verwandten, worinn er denselben den Voratz Kohlene zu tödten und die Gründe dazu anzeigt: 2) das Wiedersehen am Sylvesterabend, eine wahre Begebenheit; 3) Anecdoten; 4) Theaterkritik; 5) Räthselaufgabe.

\*) Breslau. Wer eine Stube mit oder ohne Meubles in der Schweidulger oder Ohlauer Straße für einen einzelnen Herrn zu Michaeli zu vermiethen hat, besuche solches Neuschwegasse No. 133 in der zweyten Etage anzuzeigen.

\*) Breslau. Es sind den 9ten Juli dieses Monats bey dem Ausbleiben aus dem Besißgeßel bis in die Ochsenegasse 2. große französische und ein deutscher Schlüssel verlohren gegangen in einem Gebänd. Der ehrliche Finder wird gebethen, dieselben gegen ein Douceur abzugeben auf der Ochsenegasse bey dem Sellaermeister in No. 302.

\*) Breslau. Einem verhrungswürdigen Publiko mache ich hierdurch bekannt, daß von heute an Mannheimer Doppelbier zu haben ist.

Enärich vor dem Overtthore.

\*) Breslau. Auf der Weidengasse No. 1984. ist eine Däckergelgenheit zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfragen.

\*) Breslau. Neue hell. Heeringe sind mit letzter Post in vorzüglicher Güte angekommen bey

F. A. Herrl in 3 Kränzen.

\*) Breslau. Versegung wegen ist eine sehr leichte und trockne Wohnung von 3 Stuben mit 2 Alkoven nebst Zubehör bald oder auf künftige Michaeli zu beziehen. Nähere Nachricht unterm Eijentkam in No. 2060.

\*) Breslau. (Kunst: Nachricht.) Zum Besten der fleißigen Armen sind die Panoramen Mittwoch den 28sten Juli nochmals zu sehen.

E. Enslin.

\*) Breslau. Dominialgüter von 20 bis 80,000 Nthlr. gegen 3 bis 10,000 Nthlr. Anzahl sind Familienverhältnisse wegen bald zum Verkauf nachzuweisen. Auch sind Häuser alhier auf Hauptstraßen gegen 3 bis 500 Nthlr. Anzahl zu verkaufen. Das Nähere sagt Müller jun. äußere Ohlauergasse No. 1166.

\*) Breslau. Aechter französischer Weinessig zum Einmachen der Früchte ist in billigsten Preis zu haben bey Wittmann et Beer auf der Schweidnitzer Straße Wiselbtk.

\*) Breslau. Ein Haus auf der Weißgerbergasse sub No. 339. ist bald zu verkaufen.

\*) Breslau. In den 3 Eichen auf der Nicolalgasse ist ein großes geräumiges, aus mehreren Remisen und Stallungen bestehendes Locale zu vermietthen, welches sich besonders für einen Wagenbauer eignet.

\*) Breslau. Das ¼tel Loos No. 43841. lit. C. wird von dem in dem Buche meines Untereinnehmers verzeichneten rechtmäßigen Spieler vermisst, und wird nach Verlauf der gesetzmäßigen Zeit der darauf gefallene Gewinn demselben auch ausgezahlt werden.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer N. A. Stern im reformirten Kirchengebäude, Carlsgasse.

\*) Breslau. Auf der Ohlauer Straße im zweyten Viertel No. 1194. ist ein Gewölbe zu vermietthen und zu Michall zu beziehen. Nähere Nachricht bey der Eigenthümerin.

\*) Breslau. Vorzüglich ächten Grünberger Essig der sich besonders zum Einmachen der Früchte eignet, feinste Hausenblase, nebst dem schon bekannten ganz reinen Garten-Honig ist wieder angekommen; so auch steht eine große sehr gute Geld-Casse in Commission zum Verkauf bey Ernst Singthaller auf der Obergasse neben dem Pfefferküchler.

Hernsdorf u. R. den 29sten April 1819. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Johann Joseph David in Warmbrunn Concurß eröffnet worden, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte alle diejenigen, welche an den Nachlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten vom 24sten May t. angerechnet ihre Forderungen zu den Acten anzuzeigen auf jeden Fall aber in dem auf den 25ten August c. angefügtem peremptorischen Liquidations-Termin Vormittags um 9 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu für den erforderlichen Fall die Herrn Justiz-Commissionsrath Tiege und Justiz-Commissarius Woit in Hirschberg vorgeschlagen werden, in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen ihre Forderungen zu liquidiren und sodann das Weitere zu gewärtigen und zwar bey Vermeidung der Ausschließung von der Masse.

Reichsgräflich Schaffgotsch Rynassisches Gerichtsamte.

Liegnik

**Fleigniß** den 17ten April 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liegnitz werden nach bereits längst eröffneten Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Gottlieb Emanuel Mäniler, wozu noch ein in dieser Stadt No. 168. belegenes Haus tritt, welches Haus dem Cridario Mäniler durch Erbgangsrecht zugefallen ab Instantiam des Curatoris Massa Herrn Justiz-Commissarius Feige und der Real-Gläubiger zu dessen Concursmasse gezogen und pro 14.200 Rthlr. in Cour. in Wege der Subhastation verkauft worden, alle unbekanntes Gläubiger sowohl aus dem Militair- als Civil- Stande hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation anberaumten peremptorischen Termine den 19. August c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts-Zimmer vor dem ernaunten Deputato Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel der Bekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Haffe hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen. Die Art und den Betrag ihrer Forderungen genau anzugeben deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen und sodann ihre Befriedigung aus der vorhandenen Masse nach Ordnung des abzufassenden Prioritäts-Urtheil zu gewärtigen, die Ausbleibenden aber haben zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die obgedachte Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

**Greifenstein** den 14. Juny 1819. Von einem reichsgräf. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ab Instantiam des Gottfried Theunerschen Beneficial-Erben in Egelsdorf das vom Defuncto hinterlassene sub No. 53. in Egelsdorf belegene und auf 1796 Rth. 18 Sgr. 4 D. gerichtlich gewürdigte Bauergut hiermit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremptorie stehet auf den 16ten August c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung früh um 9 Uhr in althiesiger Gerichtsstelle hierdurch bekannt gemacht wird. Da auch zugleich der Liquidations-Proceß eröffnet worden, und Terminus liquidationis auf eben diesen Termin den 16ten August c. anberaumt stehet; als werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß einigen Anspruch zu haben glauben, mit der Verwarnung zu Justificirung ihrer Forderungen vorgeladen, daß auß-bleibende Creditores ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verweisen werden.

**Greifenstein** den 10. Jul 1819. Von einem reichsgräf. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ab Instantiam der Gottlieb Danielschen Vormundschaft in Mühlstein das von Defuncto hinterlassene sub No. 142. in Mühlstein belegene und auf 560 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus pupillariter hiermit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremptorie stehet auf den 11. August c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung in althiesiger Amtsstelle früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle unbekanntes Real-Prätendenten zu Emergirung ihrer etwanigen Gerechtsame bis zum Termine licitationis peremptorie ihre Ansprüche alhier zu melden und anzuzeigen vorgeladen, widrigenfalls sie damit in so weit sie Functum betreffen, gegen den neuen Besitzer nicht weiter gehört werden werden.



**Z w e n t e B e y l a g e**  
**Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes**  
 vom 26. July 1819.

---

**Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.**

Breslau. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche vom 1. Januar bis ultimo Juny 1819. beim Königl. Stadigerichte aufgereicht und vollzogen worden, als:

Pro Januar. 1. Haus no. 75. und eines Stückß Festungs-Verrains vorm Nicolaitthore vom Weißgärber Scholz an seine Ehefrau, pro 9800 rthl.

2. Haus no. 1053b. von der verehlt. Commissions-Rätthin Werner an die verehlt. Schönpflug, pro 3400 rthl.

3. dito no. 1363. vom Schneidermeister Krause sub hasta erstanden, pro 5450 rthl.

4. dito no. 1793. vom Fleischer Bräuer sub hasta erstanden, pro 2900 rthl.

5. dito no. 2024. und 2071. vom Destillateur Hänsel an den Gutsbesitzer Schmidt, pro 40,000 rthl.

6. dito no. 11. auf dem Sand von Wittwe Weidmann ererbt von ihrem Ehemann, pro 1800 rthl.

7. dito no. 11. auf dem Sande von Schneidermeister Mayus an den Bierschenken Mohnert, pro 4300 rthl.

8. dito no. 1846. von der Wittwe Kramer an die verehlt. Zielsch, pro 7000 rthl.

9. Bude no. 7. Wittwe Fischer ererbt von ihrem Ehemann, pro 300 rthl.

10. Haus no. 11. auf dem Sande von der Wittwe Weidmann an den Schneidermeister Mayus, pro 3700 rthl.

11. dito no. 5. und 22. von der Wittwe Kracker an den Kaufmann Kracher, pro 20,000 rthl.

12. dito no. 956. vom Rosarienmacher Baumann sub hasta erstanden, pro 2080 rthl.

13. dito no. 1283. vom Justus Meyer an den Destillateur Hellwich, pro 2800 rthl.

14. Haus

14. Haus no. 142. von der verehlt. Kaufmann Illmer an die verehlt. Kaufmann Thiel, pro 10,000 rthl.

15. dito no. 919. von der Wittwe Dreyer an den Lederhändler Breitbach, pro 7000 rthl.

16. Haus no. 967. und 971. Wittwe Kother, ererbt von ihrem Ehemann, pro 2800 rthl.

17. dito no. 981. vom Schuhmacher Kapsch sub hasta erstanden, pro 6000 rthl.

18. dito no. 100. vom Kretschmer Speer sub hasta erstanden, pro 1700 rthl.

19. dito no. 802. auf dem Stadtguth Eibing Wittwe Henneberg, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 270 rthl.

20. Ein Platz bisher zum Hause no. 767a jetzt aber zum Hause no. 765. gehörig vom Kaufmann Herzog an den Seifensieder König, pro 1400 rthl.

21. Haus no. 1159. vom Desillateur Nagel an den Kretschmer Gleiß, pro 6500 rthl.

Pro Februar 22. Haus no. 2103. vom Schlossermeister Gerhards an den Lohgärber Sturm, pro 2850 rthl.

23. Haus no. 1553. vom Tuchmacher Kleban an den Tuchmacher Conrad, pro 8710 rthl.

24. dito no. 276. und 281. vom Schlosser Bornmeister sub hasta erstanden, pro 1905 rthl.

25. Bude no. 184. vom Hutmacher Kother an den Zwirnhändler Böhme, pro 200 rthl.

26. Haus no. 152a vorm Nicolaitthore vom Kaufmann Lorenz an die Kaufleute Eliason Heymann und Gottheiner, pro 11000 rthl.

27. dito no. 118. vom Bäckermeister Kluge an den Bäckermeister Leidner, pro 4800 rthl.

28. dito no. 1247. vom Grosbinder Zahn an seinen Sohn Johann Balthasar Zahn, pro 7000 rthl.

29. dito no. 1267. von der Wittwe Birke an den Tapezirer Freudenbach, pro 5500 rthl.

30. dito no. 198. von der Wittwe Ungesalzen an die Wittwe Weigel, pro 10672 rthl.

31. dito no. 1270. und 1285. vom Kaufmann Jungnick an den Drechsler Weske, pro 35,000 rthl.

32. Haus no. 1433. vom Fleischer Kreuzsich an den Fleischer Kamm, für 1850 rthl.

33. Haus

33. Haus no. 7. vom Sandhore vom Brandweinbrenner Dbn isch an den Schneidermeister Grieger, für 900 rthl.

34. dito no. 1608. vom Gräupner Reißner an den Wu istmacher Nimbö, für 3000 rthl.

35. Haus no. 1610. und 1614. vom Rittmeister Hoffmann an den Kaufmann Scholz, für 6000 rthl.

36. dito no. 1874. vom Lieutenant Plesch an den Schneider Mäler, für 9350 rthl.

37. dito no. 1363. vom Schneider und Goldstickler Krause an den Tapezirer Wartensleben, für 8000 rthl.

38. dito no. 1121. vom Bäcker Bähöld an den Bäcker Mannstadt, für 8050 rthl.

39. dito no. 138. von der Wittwe Springer an den Parikrämer Springer, für 4000 rthl.

Pro März 40. Haus no. 1713. von der Wittwe Heinzl an den Bäcker Heinzl, für 4000 rthl.

41. Haus no. 1710. von den Härtelschen Erben an den Gräupner Ritschke, für 1560 rthl.

42. dito no. 1799. vom Destillateur Nagel an den Anton Gleiß, für 5850 rthl.

43. dito no. 1914. vom Anton Gleiß an den Destillateur Nagel, für 14,000 rthl.

44. dito no. 1490. vom Lohkusscher Schöbel an den Drechsler Böhr, für 3700 rthl.

45. dito no. 707. von der Wittwe Hänzel an den Getraidehändler Derwald, für 5500 rthl.

46. dito no. 1943. von der Witwe Geppert an den Agent Bitterner, für 13450 rthl.

47. dito no. 873. Gräupner Bick an den Schuhmacher Milbe, für 11550 rthl.

48. dito no. 943. und 950. Kretschmer Mairio ererbte von dem verstorbenen Baldomsky, für 9000 rthl.

49. dito no. 1716. von dem Stadtkoch Klimert an den Kaufmann Haase, für 16300 rthl.

50. dito no. 1740. von der Wittwe Grünig an den Siegelst-Fabrikanten Scholz, für 7320 rthl.

51. dito no. 756. vom Stellmacher Mohr an den Kaufmann Neumann, für 11000 rthl.

52. Bude no. 9. auf dem Sande vom Stadtinspector Hilscher sub-  
hasta erstanden, für 34 rthl.

53. Haus no. 2097. Kretschmer-May ererbt vom Kretschmer Roher,  
für 21000 rthl.

54. dito no. 1846. von der Wittwe Dielsch an den Lohnkutscher  
Schöbel, für 4800 rthl.

55. Haus no. 19. auf der Sandinsel vom Holzhändler Weiß an den  
Mahler Schmidt, für 6000 rthl.

56. dito no. 509. vom Lederzurichter Flache an den Tischler Feist,  
für 6000 rthl.

57. dito no. 90 von der Bäholdischen Vormundschaft an den Bil-  
leur Heilmann, für 4370 rthl.

58. dito no. 555. vom Destillateur Pfeiffer an den Canditor Fone-  
tano, für 10,000 rthl.

59. dito no. 1008. vom Schuhmacher Koch an den Tischler Schüke,  
für 5900 rthl.

60. dito no. 1624. von der Wittwe Krönert an den Saffianleser  
Dickfach, für 2850 rthl.

61. dito no. 74 von der Wittwe Kramsch an den Schuhmacher  
Böfster, pro 3000 rthl.

62. dito no. 30. auf der Sandinsel vom Schneider Mayus an den  
Calculator Knechtel, für 2650 rthl.

63. dito no. 15 $\frac{1}{4}$ . Wittve Holzer ererbt von ihrem Ehemann,  
für 3000 rthl.

64. Bude no. 31. vom Zwirnhändler Kronpusch an den Parakrä-  
mer Krona, für 800 rthl.

65. Haus no. 2092. vom Schneider Weiß an den Destillateur Arht,  
für 20,500 rthl.

66. dito no. 964. verehlt. Reiskern ererbt von der Wittve Gundes-  
lach, für 440 rthl.

67. Ein Stück Festung-Terrain zum Hause no. 1535. vom Magi-  
strat an Schuhmacher Maslowsky, für 153 rthl. 13 sgl. 10 $\frac{1}{2}$  pf.

68. Bude no. 98. vom Bürger Münch an den Tischler Brück, für  
500 rthl.

69. dito no. 29. vom Zwirnhändler Kronpusch, an den Kaufmann  
Rny, für 250 rthl.

70. Ein zum Hause no. 725a. und jetzt zum Hause no. 726. ver-  
kauften Glect vom Coffetier Berger an den Lackirer Hengersdorf, für 120 rthl.

71. Ein

71. Ein zum Haus no. 1531. gehörigen Garten vom Schuhmacher Balthar an den Canonicus Kerni, für 1200 rthl.

72. Haus no. 1609. Wittve Pöppe ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann Gräupner Fröhlich, für 480 rthl.

73. dito no. 1587. vom Tischler Schiedel an den Rauchfangkehrer Kirsch, für 12700 rthl.

74. Ein Stück Festung-Terrain hinter der heil. Geistgasse vom Magistrat an den Tuchmacher Conrad, für 234 rthl.

75. Haus no. 1091. vom Glaser Unger sub hasta erkanden, für 8520 rthl.

76. dito no. 2097. vom Kretschmer May an den Müllermeister Kern, für 23,000 rthl.

77. dito no. 1118. von den Donatschen Erben an den Destillateur Kramer, für 12,000 rthl.

78. dito no. 1139b. eines Stück Festung-Terrains vom Magistrat vor dem Dhlauer Thore an den Stadtrath Baldowsky, für 440 rthl.

79. dito no. 793a. vom Kretschmer Mittel an den Hürdler Fiebach, für 1740 rthl.

80. dito no. 1367. vom Cassirer Kunsdorf an den Kunststecher Rothenbach, für 14000 rthl.

81. dito no. 1379. vom Cassirer Kunsdorf an den Lehrer Richter, für 4100 rthl.

82. dito no. 1010. vom Mälzer Hänel an das hiesige Kretschmers Mittel, für 10700 rthl.

83. dito no. 1192. vom Gastwirth Hinde an den Grasbinder Brückner, für 30,000 rthl.

84. dito no. 964 vom Lieutenant Keisner an den Buchner Lindner, für 1500 rthl.

85. Bude no. 16 von der Wittve Quint an den Leinwandreißer Triebiger, für 500 rthl.

86. Haus no. 1356. vom Schmidt Lehmann an den Gräupner Müller, für 2050 rthl.

87. Ein Stück Festung-Terrain hinter der heil. Geistgasse vom Magistrat an den Schneider Zahn, für 71 rthl. 3 sgl.

88. Ein Stück Festung-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Magistrat an den Kaufmann Hollmann, pro 900 rthl.

89. Haus no. 832. von der Wittve Wurdig an den Schiffer Jäschke, für 2630 rthl.

90. Haus no. 823. vom Schönsärber Schmieder sub hasta erstanden, für 2820 rthl.

Pro Mai 91. Bude no. 168. vom Holzuhmacher Hummel an den Handschuhmacher Fischer, für 400 rthl.

92. Haus no. 814. vor der Wittwe Borhein an den Schuhmachermeister Pockieser, für 6000 rthl.

93. dito no. 354. vom Krambändler Gerste an die verw. Oberamtmann Brade, für 4000 rthl.

94. dito 537. von der Wittwe Bogt an den Zimmergesellen Zahner, für 3300 rthl.

95. dito no. 1666. Auktions-Commissär Zerner an den Tischler Greyer, für 19000 rthl.

96. Ein Stück F. stung. Terrain vorm Schweidniger Thore vom Magistrat an den Stallmeister v. Wunsch, für 160 rthl.

97. Haus no. 1547. Wittwe Thomas ererbt von ihrem Ehemann, für 2820 rthl.

98. dito no. 1882. von der Wittwe Ehrenwirth an die Wittwe Bernoth, für 3800 rthl.

99. dito no. 1044. im Bürgerwerder vom Kaufmann Henry an die Kaufmanns-Aeltesten, für 10000 rthl.

100. dito no. 1498. vom Destillateur Friedrich an den Kaufmann Korff, für 5150 rthl.

101. dito no. 2083. vom Grofbinder Börner sub hasta erstanden, für 2850 rthl.

102. dito dito no. 354. von der verehlt. Brade an den Kaufmann Callenberg, für 4200 rthl.

103. dito no. 860. vom Biktualien-Händler Ernst an den Stecknädler Hoppe, für 7560 rthl.

104. dito no. 959. vom Parträmmer Kronauer sub hasta erstanden, für 930 rthl.

105. dito no. 1585. von der Wittwe Korb an den Rauchhändler Raue, für 9000 rthl.

106. dito no. 1108. vom Agent Wallenberg an die Wittwe Oberamtmann Brade, für 9100 rthl.

107. Haus no. 349. von der Wittwe Köstler sub hasta erkau-  
den, für 3033 rthl. 8 gr.
108. dito no. 1080. von der Wittwe Seiffert an den Schuh-  
macher Stange, für 4500 rthl.
109. dito no. 1706. vom Schuhmacher Morauschke an den  
Gräupner Nino, für 4825 rthl.
110. dito no. 645. vom Kaufmann Krause sub hasta erstanden,  
für 10010 rthl.
111. dito no. 132. von der Wittwe Stein an den Handschuh-  
macher Stepp'n, für 1050 rthl.
112. Baude no. 112. vom Posamentirer Masuche an den Hand-  
schuhmacher Regberg, für 730 rthl.
113. dito no. 240. u. 241. vom Partkrämer Domezinowsky an  
den Posamentirer Günther, für 1200 rthl.
114. dito no. 26. vom Partkrämer Bchner an den Posamentirer  
Günther, für 1500 rthl.
- Pro Juny 115. Haus no. 802. auf dem Stadtgurth Etbing an  
die Wittwe Henneberg an den Krambändler Stupali, für 1000 rthl.
116. dito no. 1092. vom Destillateur Hoffmann sub hasta erstan-  
den, für 12000 rthl.
117. dito no. 1609. von der Wittwe Pöple an den Gräupner  
Naberow, für 1825 rthl.
118. dito no. 1091. vom Glaser Unger an den Niemer Martin,  
für 10,000 rthl.
119. dito no. 1060. im Bürgerwerder vom Destillateur Schmidt  
an Destillateur Gabriel, für 8700 rthl.
120. Das Niemeßsche Haus auf der Lehmgruben vom Stellmacher  
Niemeß an den Rademacher Ullmann, für 1625 rthl.
121. Haus no. 610. vom Kaufmann Hoffmann an den Partkrä-  
mer Deinert, für 17700 rthl.
122. dito no. 867. vom Großbinder Bruchner an den Schlosser  
Hanke, für 6500 rthl.
123. dito no. 2090. vom Kaufmann Bredt an den Kupferschmidt  
Körber, für 12700 rthl.

124. Haus no. 959. vom Parckrämer Kronauer sub hasta erstanden, für 930 rthl.

125. dito no. 926. vom Uhrmacher Klose an den Spißfabrikanten Schimmelpfennig, für 9300 rthl.

126. dito no. 1533 vom Schneider Jahn an die verehlt. Schenck, für 3700 rthl.

127. dito no. 1481a. die Wittwe Thiel ererbt von ihrem Ehemanne, für 2555 rthl.

128. dito no. 1534. vom Tuchmacher Conrad an den Tapeziret Wartenleben, für 5600 rthl.

129. dito no. 900. von der Wittwe Rosand an den Bäcker Lehmann, für 3000 rthl.

130. dito no. 1065c. von der Wittwe Schiller an die verehlt. Jahn, für 16200 rthl.

131. dito. no. 317. Wittwe Steinmetz ererbt von ihrem Ehemanne, für 3600 rthl.

132. dito no. 480. vom Destillateur Gabriel an den Schuhmacher Förster, für 9000 rthl.

Comprachezih den 24. Juny 1819. das hiesige Gerichtsamt mache folgende Käufe bekannt.

1. Kauf des Mlenel, um die Schmiede Possession sub no. 27., pro 114 rthl.

2. Kauf des Johann Bättner, um die Bauerstelle sub no. 35., pro 114 rthl.

3. Kauf des Glattky, um die Coloniestelle sub no. 41., pro 88 rthl.

4. Kauf des Franz Hansel, um die Windmühle, pro 330 rthl.

5. Kauf des Mathes Vertil, um die Bauerstelle sub no. 36., pro 171 rthl.

6. Kauf des Anton Klose, um die Windmühle, pro 500 rthl.

7. Kauf des Lorenz Giese, um die Häuslerstelle, pro 28 rthl.

8. Kauf des Stanislaus Swoda, um die Coloniestelle sub no. 46., pro 126 rthl.



## Anhang zur zwaynten Beplage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. July 1819.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grünberg den 5ten Juni 1819. Dem Königl. Preuß. Land- und Stadgericht hieselbst sind vom 1sten October 1818. bis ultimo May 1819. folgende Käufe gerichtlich abgeschlossen worden:

1. Des Sattler George Friedrich Kauf, um Bierhahns Acker no. 383., für 60 rthl.
2. des Apotheker Christian Gotthilf Walters, um Pirschers Brauhof, no. 7., für 7000 rthl.
3. dess lben, um Pirschers Apotheker-Gerechtigkeit no. 1., für 1000 rthl.
4. des Drechslers Anton Kothschar, um Pfohls Haus no. 486. im 4ten Viertel, für 2050 rthl.
5. des Bäcker August Weber, um Stegmanns Weingarten no. 602., für 170 rthl.
6. des Kutschner Gottfried Schreck, um Schreibers Ackerfleck, für 105 rthl.
7. des Tuchmacher Gottlieb Staude, um Sanders Wohnhaus no. 471. im 4ten Viertel, für 1850 rthl.
8. des Häusler Christian Jochinkes, um Schulzes Acker zu Sawade, für 250 rthl.
9. des Tuchmacher Samuel Brucks, um Schädels Weingarten no. 735., für 150 rthl.
10. des Tuchmacher Gottfried Müllers, um Stephans Krautbeete no. 57., für 130 rthl.
11. des Tuchmacher August Decker, um Schädels Haus no. 387. im 4ten Viertel, für 925 rthl.
12. des Hofmann Gottfried Fischer, um der Maschken Acker, für 180 rthl.
13. Des Töpfer Gotthilf Fleischer, um der Maschken Acker, für 420 rthl.
14. des Tuchhändlers Elias Rothe, um der Maschken Acker, für 200 rthl.

15. des Tuchmacher Christian Schreck Kauf, um Schrecks Acker, für 50 rthl.

16. des Tuchfabrikanten Benjamin Conrad, um Schulzes Weingarten no. 423, für 310 rthl.

17. desselben, um dessen Weingarten no. 424., für 310 rthl.

18. desselben, um dessen Weingarten no. 433, für 80 rthl.

19. der Schmiedewitwe Anna Elisabeth Lehmann, um Lehmanns Bürgerwiese no. 271., für 310 rthl.

20. derselben, um Lehmanns Wiese, für 550 rthl.

21. des Posamentier Carl Friedrich Meißner, um Meißners Bürgerwiese no. 52., für 370 rthl.

22. desselben, um dessen Gräseray no. 366., für 490 rthl.

23. des Posamentier Carl Friedrich Meißner, um Meißners Weingarten no. 1365, für 471 rthl.

24. desselben, um dessen Weingarten no. 327., für 210 rthl.

25. desselben, um dessen Weingarten no. 509., für 185 rthl.

26. des Tuchmachers Samuel Brucks, um Königs Acker no. 418., für 100 rthl.

27. des Windmüllers Johann Christoph Förster, um Siebige Windmühle no. 14., für 2600 rthl.

28. des Tuchmachers Gottlieb Heide, um Eckerts Wohnstube no. 5., für 700 rthl.

29. des Winzer Johann Friedrich Fischer, um Claus Weingarten no. 1802., für 100 rthl.

30. des Böttcher Samuel Becker, um Hentschels Haus no. 330. des zweyten Viertels, für 3000 rthl.

31. der Anna Beata Kappeln, um Meißners Gräseray no. 327., für 190 rthl.

32. des Häußer Gottfried Feind, um Jäschkes Wiese, für 200 rthl.

33. des Tuchmacher Carl Daniel Starsch, um Kleins Wohnhaus no. 258. im vierten Viertel, für 500 rthl.

34. Des Tuchmacher Carl Friedrich Schönknechts, um Dreßes Haus no. 155 im zweyten Viertel, für 350 rthl.

35. des Carl Friedrich Zeuthe, um Richters Weingarten no. 431., für 160 rthl.

36. desselben, um dessen Wohnstube no. 5., für 300 rthl.

37. des Tuchmacher August Schädel, um Heinrichs Weingarten no. 673., für 140 rthl. 16 gr.

38. desselben Kauf, um deren Weingarten no. 677, für 244 rthl. 10 gr.  
 39. des Tuchmachers August Lange, um Feuthes Stube no. 5, für 400 rthl.  
 40. des Tuchmachers August Reckzeh, um Reckzehs Haus no. 225, im 4ten Viertel, für 600 rthl.  
 41. der Apotheker Walther Kauf, um Steinsch Weingarten no. 738 b. für 100 rthl.  
 42. des Färber Wilhelm Seimert, um Bierhahns Weingarten no. 1779, für 136 rthl.  
 43. des Buchner Gottfried Kiedel, um Bruttigs Heidesstück no. 524, für 825 rthl.  
 44. des Gärtner Georg Imruck, um Bürgels Acker no. 498, für 850 rthl.  
 45. des Cöffetier Johann Christian Ringel, um Schirmers Haus no. 78, im dritten Viertel, für 1050 rthl.  
 46. des Armendieners Johann Heinrich Lange, um Schulzes Haus no. 108, im 1 Viertel, pro 800 rthl.  
 47. des Gastwirth Samuel Rothe, um Kurzmanns Acker no. 511, für 600 rthl.  
 48. des Commerzienraths Förster, um Feuthes Scheunenhof no. 33, für 500 rthl.  
 49. desselben Kauf, um dessen Zudenrecht no. 7., für 300 rthl.  
 50. des Schornsteinfeger Franz Stempel, um Schirmers Weingarten no. 1565., für 800 rthl.  
 51. des Ziegelreicher Heinrich Michael, um Kiedels Weingarten no. 1773, für 60 rthl.  
 52. des Nagelschmidt Nicolaus Schenks, um Mustrophs Weingarten no. 686., für 850 rthl.  
 53. der Maria Dorothea Mühlen, um Schlossers Haus no. 479, im vierten Viertel, für 1300 rthl.  
 54. des Johann Christian Schulz, um Fechners Weingarten no. 901, für 190 rthl.  
 55. des Winzer Joh. Schulz, um Ringmanns Weingarten no. 1364, für 80 rthl.  
 56. des Kaufmann Samuel Mannigel, um Dittkes Stube no. 1., für 400 rthl.  
 57. des Tuchmacher Carl Fiehes, um Fiehes Wohnhaus no. 34, im ersten Viertel, für 1975 rthl.

58. der Johanne Eleonore Rube Kauf, um Fiehes Weingarten no 528, für 300 rthl.

59. derselben, um dessen Weingarten no. 530, für 100 rthl.

60. derselben, um dessen Weingarten no. 944, für 110 rthl.

61. derselben, um dessen Weingarten no. 947., für 60 rthl.

62. derselben, um dessen Weingarten no. 1019, für 100 rthl.

63. derselben, um dessen Weingarten no. 1018., für 100 rthl.

64. derselben, um dessen Weingarten no. 1017., für 120 rthl.

65. derselben, um dessen Wiese no. 269., für 36 $\frac{1}{2}$  rthl.

66. des Tuchmacher August Nielsh, um Prälzes Weingarten no. 1775., für 200 rthl.

67. des Kammseher David Feilsche, um Baumgarths Weingarten no. 466., für 200 rthl.

68. a des Sattler George Friedrich Richter, um Bierhahns Acker no. 392., für 40 rthl. b des Tuchmacher Samuel Kahl, um Weisners Grasesleckel, für 19 $\frac{1}{2}$  rthl. c des Bäcker Johann Christian Tiersch, um dessen Grasesleck, für 19 $\frac{1}{2}$  rthl. d. des Tuchmacher Gottlob Kahl, um Weisners Grasesleck, für 19 $\frac{1}{2}$  rthl. e. des Tuchmacher Traugott Obst, um Weisners Grasesleck, für 19 $\frac{1}{2}$  rthl. f des Commerzienrath Förster, um Jethes Grabebeete no. 36., für 43 rthl. g. der Anna Maria Schreck, um Schrecks Grabebeete no. 303., für 40 rthl.

Kupp den 16ten Juni 1819. Verzeichniß derer beyrn Justizamte Kupp vom 1. Novbr. 1818. bis ultimo May 1819 confirmirten Käufe:

1. des Valentin Wellna, um die väterliche Häuslerstelle no. 16. zu Dambrowka, für 90 rthlr.

2. des Blumenthaler Colonisten Johann Stiller, um ein vom Großdöbberner Bauern Andreas Schimalla ihm verkaufes Grundstück, für 67 rthl.

3. desselben, um ein vom Großdöbberner Bauern Thomas Makiolka erkaufes Grundstück, für 62 rthl.

4. des Jakob Volk, um die Johann Wallasche Bauerstelle no. 6. zu Schalkowig, für 343 rthl.

5. der Maria Gonsky verehlt. Raniuth, um deren väterliche Colonie-stelle no. 3. zu Massow, für 236 rthlr. 16 gr.

6. der Christian Saksnaschen Eheleute zu Großdöbern, um die Geigersche Bauerstelle no. 29. daselbst, für 397 $\frac{1}{2}$  rthl.

7. des Johann Kubish, um die Wawrzin Sawasche Colonie-stelle no. 6. zu Damraischhammer, für 400 rthl.

8. des Johann Rampa, um die Anton Schustersche Gärtnerstelle no. 50. zu Tellawa, für 29 $\frac{1}{2}$  rthl.

9. des

9. des Christian Engel, um dessen väterliche Coloniestelle no. 10. zu Heinrichsfelde, für 300 rthl.

10. des Philipp Klaus, um dessen väterliche Coloniestelle no. 2. zu Georgenwerk, für 200 rthl.

11. des Peter Gräll, um dessen väterliche Coloniestelle no. 10. zu Neuwedel, für 200 rthl.

12. des Jakob Wiench, um die Johann Seidelsche Coloniestelle no. 17. zu Massow, für 266 rthl 16 gr.

13. Des Christian Czeykowsky, um Johann Michlische Coloniestelle no. 11. zu Zeblich, für 140 rthl. 20 gr.

14. des Mathus Pierralla, um die Anton Mazieysche Coloniestelle no. 1. zu Neu-Schalkowik, für 80 rthl.

15. des Johann Pampuch, um die Sobel Kaniasche Coloniestelle no. 6. daselbst, für 330 rthl.

16. des George Gräll, um die Jakob Michalefsche Coloniestelle no. 9. zu Neuwedel, für 800 rthl.

17. des Andreas Rotschock, um dessen väterliche Bauerstelle no. 9. zu Schalkowik, für 274 rthl 6 gr.

18. des Gotfried Rottwik, um die Thomas Ganiasche Häuslerstelle no. 5. zu Sawiez, für 650 rthl.

19. des Johann Chulewa, um dessen väterliche Häuslerstelle no. 16. zu Damatschammer, für 56 rthl.

20. des Jakob Frania, um dessen väterliche Freihäuslerstelle und Kretscham no. 10. daselbst, für 260 rthl. 16 gr.

21. des Christian Raminger, um dessen väterliche Coloniestelle no. 19. zu Seidlich, für 150 rthl.

22. der Jakob Jameurschen Eheleute, um die Andreas Rampasche Bauerstelle no. 75. zu Schalkowik, für 300 rthl.

23. des Simon Sylla, um dessen väterliche Robothbauerstelle no. 15. zu Poppellau, für 500 rthl.

Königl. Preuß. Justizamt.

Wohlan der 21sten Juni 1819 Besitzveränderungen bei der Stadt und der dazu gehöri gen Dörfer vom 1. December 1818. bis ultimo May 1819.:

1. Kauf des George Friedrich Michels, um die väterliche Dreschgärtne-st-ll-e no. 8. zu Reudchen, für 150 rthl.

2. des Müller Wittge, um das Schuhmacher Mohs'sche Haus no. 17. zu Wohlan, für 1300 rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Kürschner Joseph Altwasser, um das Gärber Garnsche Haus no. 150., für 700 rthl.

4. des Seiler Wattenbach, um den Gehlischen Garten no. 222., für 510 rthl.

5. der Wasserbau-Suspector Bauschleschen Eheleute, um das Schloffer Richtersche Haus no. 90., für 900 rthl.

6. des Stellmacher Lauerbach, um einen Garten: Antheil vom Stellmacher Turgermeister no. 154 b., für 140 rthl.

7. Zuschreibung des Garnhändler Pohlischen vorstädtischen Hauses no. 171., an die nachgelassene Wittve, um 336 rthl.

8. desgleichen des von dem Pohl nachgelassenen vorstädtischen Gartens no. 155., an dieselbe, für 330 rthl.

9. desgleichen der von demselben hinterlassenen combinirten Ackerstücke no. 61. und 62. in Pohlischdorf, um 797 rthl. an eben dieselbe.

10. desgleichen des von dem Böttcher Ludwig nachgelassenen Hauses no. 88. an die hinterlassene Wittve, für 480 rthl.

11. Kauf des Gastwirth Germsger, um der verehlt Böttcher Fischer gehörige Acker- und Wiesen Loos no. 168. und 136., für 100 rthl.

12. des Herrn Kämmers Pietsch, um einen Antheil von dem der Pohlen gehörigen Garten no. 155., für 20 rthl.

13. des Häber Kiefert, um das Acker- und Wiesen-Loos no. 135. und 112., für 100 rthl.

14. des Kämmers Herrn Pietsch und Töpfermeister Scholz, um das Pogrellsche Haus no. 175., für 510 rthl.

Hilbersdorf den 24sten Juni 1819. Das Gerichtsamt macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

1. Kauf des Gottlieb Scholz, um die Bauerstelle sub no. 9., pro 450 rthl.

2. des Carl Fiedler, um die Freistelle sub no. 58., pro 300 rthl.

3. um die Freistelle sub no. 24., pro 305 rthl.

4. des Gottlieb Tyrpitz, um das Bauergut sub no. 7., pro 307 rthl.

5. um die Freistelle sub no. 52. an den George Tyrpitz, pro 408 rthl.

6. des Gottfried Weiß, um die Stelle sub no. 15., pro 300 rthl.

7. des Carl Liebig, um die Wassermühle sub no. 48., pro 3300 rthl.

8. des Heinrich Thaler, um die Freistelle sub no. 43., pro 400 rthl.

9. des Gottfried Weiß, um die Freistelle sub no. 38., pro 293 rthl.

10. des Gottlieb Scholz, um die Freistelle sub no. 1., pro 200 rthl.

11. des J. G. Scholz, um die Freistelle sub no. 50., pro 400 rthl.

12. des Gottlieb Philipp, um die Freistelle sub no. 42., pro 161 rthl.

13. des David Scholz, um die Freistelle sub no. 17., pro 250 rthl.

Neustadt den 24sten Juni 1819. Im vergangenen halben Jahre ist unter der Jurisdiction d. s. hiesigen Stadtgerichts

A. Bei der Stadt. 1. Dem Kaufmann Meßke der Garten n. 46 b., für 400 rthl.

2. dem Weber Carl August Sperlich das Haus no. 21 der Niedervorstadt, für 117 rthl. 15 gr Die Ackerstücke no. 335, für 270 rthl.; no. 19 $\frac{1}{2}$ , für 85 rthl.; und Scheuer no. 46, für 100 rthl.

3. dem Herrn v. Adlersfeld das Haus no. 220, für 225 rthl.

4. dem 2c. Joh. Hoche das Haus no. 81 der Niedervorstadt, für 59 rthl.

5. dem Heinrich Habel der Garten no. 16 b. der Obervorstadt, für 150 rthl.

6. dem Tuchmacher Jos. Pagon die Scheuer no. 111 der Niedervorstadt, für 200 rthl.

7. dem Fleischer Johann Mende das Haus no. 102, für 600 rthl.

8. dem Schleifer Jes. Baumann das Haus no. 214, für 200 rthl.

9. dem Kaufm. Julius Friedländer das Haus no. 2, für 3000 rthl.

10. dem Heinrich Habel das Ackerstück no. 431, für 200 rthl.

11. den Johann Edlingerschen Eheleuten der Gartenanteil no. 76 und die Ackerstücke no. 77 und 78, für 200 rthl.

12. dem Tuchmacher Augustin Weese das Haus no. 42, für 1000 rthl.

13. dem Fleischer Anton Weese die Scheuer no. 12 b. und das Ackerstück no. 68 a, für 700 rthl.

14. der Weberin Catharina Herrmann das Haus no. 88, für 198 rthl.

15. Dem Weber Ignaz Tieke das Haus no. 17 der Niedervorstadt, für 250 rthl.

B. Bei Leuber. 16. dem Joseph Klemme das Bauergut no. 26, für 1200 rthl.; und die städtische Wiese no. 67, für 400 rthl.

17. dem Franz Klemme  $\frac{1}{4}$  Hube Land no. 37 b., für 400 rthl.; und die städtischen Ackerstücke no. 337, 380 und 356 b., für 800 rthl.

C. Bey Schnellenwalde. 18. dem Johann Schamma das Haus no. 24, für 17 rthl.

19. dem Johann Borkert das Haus no. 15, für 17 rthl.

20. dem Häusler George Schneider das Haus no. 77, für 51 rthl.

21. dem George Glözel das Bauergut no. 132, für 387 rthl.

22. dem George Glözel das Haus no. 54, für 50 rthl.

23. dem Gottlieb Locher das Haus no. 176, für 44 rthl.

24. der Anna Rosina Stephan verehlt. Schwarzer das Haus no. 121, für 16 rthl.

25. dem Martin Langer das Haus no. 175, für 31 rthl.

26. der

26. der Catharina Heremann das Bauergut no. 78., für 83 rthl.  
 27. dem Hanns George M hner das Bauergut no. 93 , für 276 rthl.  
 28. dem Gottlieb Heremann das Bauergut no. 58. , für 200 rthl.  
 D. Bei Schweinsdorf. 29. dem Anton Alexander das Bauergut  
 no. 2., für 1630 rthl.  
 E. Bey Kreschendorf. 30 das Bauergut no. 18., für 550 rthl.  
 31. dem Johann George Pohl das Haus no. 6 , für 97 rthl., und  
 F Bei Zeiselwih. 32. dem Joseph Schwarzer die Gärtnerstelle no. 1.,  
 für 165 rthl. — gerichtlich zugeschrieben worden.

Bunzlau den 25sten Juni 1819. Auf der Herrschaft Thamm  
 Glogauschen Creises sind in dem halben Jahre vom 1. Januar bis letzten  
 Juni 1819. nachfolgend bezeichnere Käufe geschehen:

1. Des Christian Deutschmann, um das Bauergut no. 5. zu Buch-  
 wald, pro 600 rthl.
2. Der Dorothea Elisabeth Lange geb. Schuster, um das Deputa-  
 tisten Haus zu Thamm, pro 630 rthl., und
3. Des Gottfried Wille, um die Häuserstelle no. 15. zu Thamm,  
 pro 53 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Thamm.

Körwihl, Justit.

Falkenberg den 24sten Juni 1819. Bei dem hiesigen Königl.  
 Gericht der Stadt sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Friedrich Raschke, um 4 Scheffel Acker, pro 261 rthl.
2. des Major v. Eisenschmidt, um den Conte Grase- und Säegar-  
 ten, pro 1500 rthl.
3. der Frau v. Kostentscher, um das Haus sub no. 59., pro 1100 rthl.
4. des Wirtschaft Inspectors Parkert, um eine Scheuer, pro 200 rthl.
5. des Sattler Harnischán, um  $\frac{1}{4}$  Scheuer, pro 21 rthl.
6. des Tischler Zimmermann, um das Haus sub no. 21., pro 600 rthl.
7. des Jakob Fäg, um das Haus sub no 6., pro 800 rthl.
8. des Carl Dutke, um  $2\frac{1}{2}$  Scheffel Acker, pro 112 rthl.
9. des Weber Fuhrich, um das Haus sub no. 109., pro 232 rthl.
10. des Weber Franke, um das Haus sub no 81., pro 280 rthl.
11. des Carl Fiweger, um  $1\frac{1}{2}$  Scheffel Acker, pro 64 rthl.
12. des Carl Dutke, um ein Schaffer-Gärtchen und Koppes-Wiese,  
 pro 84 rthl.



Dienstag den 27. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

## B e k a n n t m a c h u n g

Wegen der bey hiesiger Bau-, Kunst- und Handwerkschule eintretenden Ferien:

Da bey der hiesigen Bau-, Kunst- und Handwerkschule jetzt die gewöhnlichen Sommer-Ferien eintreten, und der Unterricht vom 24ten Juli bis 24sten August: a. ausgelegt wird, die diesjährigen Arbeiten der Zöglinge aber den 26, 27. und 28ten d. M. in dem Bibliotheken-Gebäude auf dem Sande Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden ausgestellt werden; so wird solches hiermit bekannt gemacht, und zugleich wegen des in die Bau-, Kunst- und Handwerkschule Aufzunehmenden bestimmt, daß jedem Zöglinge zur unerläßlichen Pflicht gemacht wird, den mathematischen Unterricht zugleich mit den Vorträgen über die übrigen Theile des Bau-Wesens zu hören, und es künftig nicht der Willkühr der Zöglinge überlassen bleibt, ob sie Mathematik hören wollen oder nicht. So wie nun zeither der mathematische (als solcher für die Praktiker berechnet) ausgedehnt worden; so wird auch dieser ferner darin bestehen, weil die allgemeine Mathematik, d. h. Gleichungen des ersten Grades und stereometrische Rechnungen über Flächen und Körper, grade dasjenige ist, was am meisten geübt werden muß, und für einen Bau Handwerker höchst nöthig wird, weil er sonst die leichteste Aufgabe nicht zu lösen im Stande ist. Die Eleven können aber nur am Anfange entweder des arithmetischen oder des geometrischen Kurses, zu diesem mathematischen Unterricht zugelassen werden; es sey denn, daß sie sonst schon mathematischen Unterricht genossen haben, und in diesem Falle sich zuvor noch einer besondern Prüfung unterwerfen. Ueberhaupt aber können junge Leute weder in dem architektonischen noch mathematischen Unterricht aufgenommen werden, wenn sie nicht fertig lesen und schreiben können, und nicht die vier Species in ganzen und gebrochenen Zahlen zu rechnen verstehen.

Breslau den 14ten Juli 1819: 5.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

\*) Flegnitz den 26ten Juni 1819. Zum öffentlichen freywilligen Verkauf des No. 460, der Stadt belegenem des Seiler-Reilschen minorrennen Kinderm. gebd.

gehörigen Hauses nebst Zubehör, welches auf 1651 Rthlr. 12 Sgr. 10  $\frac{1}{2}$  d. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Vertheilungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 22sten August und 27sten September a. c. Vormittags um 11 Uhr und auf den 28ten October a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgericht Assessor Arnd anberaume. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und dem nächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muse zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlig den 3ten May 1819. Das Königl. Preuß. Gericht der Kreisstadt Groß-Strehlig subhastirt theilurtheilbar auf den Antrag der Erben, das in die Janas Spillersche Verlassenschaft gehörige in der Himmelwiger Vorstadt belegene sub No. 20. des Hypotheken-Buches über die Häuser der Vorstadt eingetragene Haus, welches auf 371 Rthlr. 2 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, und die Taxe zu jeder schließlichen Zeit in der Stadtgerichts-Canzley zu Groß-Strehlig inspiciert werden kann. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem zum Verkauf des Hauses auf den 16ten Juny, 19ten July und 26. August anberaumten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, entweder persönlich, oder durch gerichtliche Mandatarien zur erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, wonächst sie gewärtigen können, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, indem auf Gebote, die nach dem peremptorischen Termine gemacht werden, keine Rücksicht mehr genommen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Plegwitz den 1sten May 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 56. in hiesiger Stadt belegenen der Maria Catharine verehlt. Dupondith geb. Lorchiana zugehörigen Hauses, welches auf 1821 Rthlr. 12 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Vertheilungs-Termine von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 19ten Juny Vormittags um 11 Uhr und 21sten July a. c. Vormittags um 11 Uhr und 26sten August a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Stadt-Justizrath Fabricus anberaume. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muse zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß-

Groß = Strehlik den 2ten May 1819. Das Königl. Preuß. Gericht von Groß = Strehlik subhastirt auf den Antrag eines Real = Gläubiger den in die Josepha Preussische Verlassenschaft gehörigen, sub No. 30. in dem Hypotheken = Buche von Groß = Strehlik über die Ackerstücke eingetragenen Polanek nebst dazu gehörigen Kaplatz und Scheuer, welche Realitäten zusammen auf 394 Rthlr. 17 Sgr. 9 D<sup>r</sup>. gerichtlich abgeschätzt, und die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Stadt = Gerichts = Conz. zu Groß = Strehlik, inpicirt werden kann. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den zum Verkauf der Grundstücke auf den 16ten Juny, 19ten July und 26ten August anberaumten Terminen, wovon der letzte premissorisch ist, entweder persönlich oder durch gerichtliche Mandatarien zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, wovon sie gewärtigen können, daß der Zuschlag an den Meist = und Bestbiethenden erfolgen, indem auf Gebote, die nach dem premissorischen Termine gemacht werden, keine Rücksicht mehr genommen werden soll.

#### Das Königl. Stadtgericht.

Cosel den 10ten May 1819. Auf Antrag der Creditoren und Vormundschaft soll: a) ein in hiesiger Stadt belegenes Haus, taxirt auf 1529 Rthlr. 10 gr; b) ein Grundstück von 7 Breslauer Schffel Ausfaat, detaxirt 455 Rthlr. am Fundations = Dämme belegen, beydes dem Fleischer Verlagetschen Erben gehörig, dem Best = und Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige haben sich in Terminis den 22sten Juni, den 26sten July und den 30sten August Vormittags um 9 Uhr, wovon der letztere premissorisch ist, zu melden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu erwarten. Taxe kann jeder Zeit bey uns eingesehen werden.

#### Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nicolai den 4ten April 1819. Im Wege der nothwendigen Subhastation steht zum Verkauf, des auf 4951 Rthlr. gerichtlich taxirten Moses Aufsicht und Kalman Danzigerischen Groß = Bürgerguts sub No. 23. hierselbst der erste Licitation = Termin auf den 27. Juni d. J., der zweyte auf den 27sten August d. J. und der dritte und premissorische Biethungs = Termin auf den 28sten October d. J. 1819. allhier an. Die Brandwein = Brennerey, Töpfe und Gefäße sind nicht zur Taxe mit gehörig, sondern werden besonders verkauft. Kauflustige werden daher hierzu eingeladen und können die Taxe jeder Zeit hier eingesehen so wie das Gut selbst besichtigen.

#### Das Königl. Stadtgericht Nicolai.

Bunzlau den 30sten April 1819. Das im Hypothekenbuche der Stadt Bunzlau sub No. 100. aufgeführte an der niedern Stadtmauer befindliche auf 314 Rthlr. 6 gr. Cour. am 31sten März d. J. gerichtlich abgeschätzte Schneider Joseph Theinertsch = Erben = Haus, wird hiermit auf Antrag des Theinertsch = Sohnes Johann Carl Joseph und dessen Vormundes Sawarzfärber Schulz zur freywilligen Subhastation gebracht, wozu der Biethungs = Termin hiermit vor dem Deputato Königl. Stadtgerichts = Assessor Herrn Proconsul Wolf auf den 19. August 1819. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause angesetzt worden ist. Es werden daher best = und zahlungsfähige Kauflustige mit der Bedeutung vorgeladen, sich in der bestimmten Zeit an Ort und Stelle einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist = und Bestbiethenden solches Grundstück unter Ein.

Einwilligung des Vormundes und Genehmigung der Ober-Vormundschaft werde zugeschlagen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leubus den 26sten May 1819. Auf den Antrag der Erben soll die zu Leubus im Wohlischen Kreise belegene zur Verlassenschaft des zu Parchwitz verstorbenen Schlossermeisters Franz Fichtner gehörige, auf 246 Nthlr. 20 Sgr. Contr. gerichtlich taxirte Freyhäuslernele, in einem Hause und Garten von einem Morgen Ackerland incl. des Flächenraums, worauf das Haus selbst steht, bestehend, in dem auf den 17ten August 1819. anberaumten peremptorischen Termine im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiedurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtschanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Ober- sowie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemalichen Leubusser Essteggüter.

Comproachetz den 5. Juni 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Erben des verstorbenen Windmüller Anton Klose die hieselbst belegene mit No. 24 bezeichnete Windmühlen-Besitzung, welche im Jahre 1816 auf 447 Nthlr. gewürdiget worden, in dem einzigen Bietungstermin den 14ten August a. c. Kaufsüchtige und Besitzfähige werden daher hie durch vorgeladen, in dem bestimmten Termin in loco Comproachetz ihre Gebote abzugeben, und der Meist- und Bestbietende hat mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Comproachetz.

Schönan den 21sten Juny 1819. Auf den Antrag der hiesigen Bäcker Johann Friedrich Krauseschen Vormundschaft, sollen die zum Nachlasse des gedachten Erblassers gehörigen, unter hiesige städtische Jurisdiction gelegenen in 12 $\frac{1}{2}$  Sect. Aussaak bestehende Ackerstücke, die Wiesen und Buschtheil, so von Sachverständigen auf 1005 Nthlr. taxirt worden, in dem auf den 17. August d. J. früh um 9 Uhr im hiesigem Stadtgerichtszimmer anstehendem einzigen Bietungs-Termine öffentlich versteigert, wozu Kaufsüchtige hiermit eingeladen werden, unter der Bekanntmachung daß in gedachtem Termine nach vorher eingeholter Genehmigung der Vormundschaft, dem Meist- und Bestbietenden gedachte Grundstücke adjudicirt, und auf nachher eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden sollte.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sealung den 20sten Juny 1819. Zur notwendigen Subhastation der Freistelle sub No. 14, hieselbst, aus dem Wohnhause, Stallung, Garten, Wiese und 4 Scheffel Aussaak Acker bestehend, worauf bereits 300 Nthlr. geborben worden, ist der Licitations-Termin auf den 5ten September 1819. anberaumt, und Kaufsüchtige werden hiermit vorgeladen, gedachten Tages sich auf

dem

dem herrschaftlichen Schloße zur Abgebung ihrer Gebothe einzufinden und des Zuschlags zu gewärtigen.

Heute an der Ober den 23ten Juny 1819. In Bezug auf das im Wiefauer Gerichts-Kreis Cham ausgehangene ausführliche Subhastations Patent wird hiemit bekannt gemacht, daß auf den 8ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr u. f. St. die Christian Wohlische Dreschjärtnerstelle No. 33. in Wiefau Glogauischen Kreises, taxirt 420 Rthlr. 14 gr. 6 pf. Cour. öffentlich verkauft werden soll, weshalb sich beßig und zahlungsfähige Kauflustige an gedachtem Tage im dasigen Gerichtszimmer einfinden wollen.

Das Gerichtsammt der Wiefauer Güter.

Eisenb. Justiz.

Fürstenstein den 9ten Juny 1819. Das dem Emanuel Gottlob Krebs gehörige, auf 100 Rthlr. Cour. ortsgewöhnlich gewürdigte Freyhauß No. 11. zu Freudenburg Waldenburger Kreises ist Schuldenhalber sub hasta gestellt, und der einzige und peremptorische Diehtungs-Termin auf den 2ten September dieses Jahres anberaumt. Beßig und zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb zu diesem in dem Gerichtskreis Cham zu Freudenburg des Vormittags 9 Uhr a gehalten werdenden Termine, zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bittügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meiß- und Beßbiethenden unter Genehmigung der Gläuiger erfolgen wird. Die Taxe des Grundstücks ist sowohl an hiesiger Gerichtsstelle als im Kreis Cham zu Freudenburg zu inspiciren.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Flegnitz den 17ten April 1819. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 1. der zerstreuten Aecker belegenen Sechß Schaeffel Acker, bisher dem Kaufmann Hennig gehörig, welche auf 1216 Rthlr. 20 fgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei Diehtungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 9ten Juny c. Vormittags um 11 Uhr, den 10ten July c. Vormittags um 11 Uhr und den 12ten August c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Krause anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meiß- und Beßbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessirten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigerten Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruhe zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### Citationes Creditorum.

Breslau den 6ten April 1819. Auf den Antrag der resp. Herrn Commandeurs werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse der Reserve-Escadron des vormaligen S. schyl. Landwehr-Cavallerie-Regiments

aus

aus den Jahren von 1813. bis 15. und an die Casse des 1sten, 2ten und 3ten und Reserve-Bataillons des 5ten schl. jezt ersten Breslauer Landwehr-Infanterie-Regiments Nro. 11. aus dem Jahre 1816, so wie an die Casse des 1sten und 2ten Bataillons 1st-n Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 11. aus dem Jahre 1817. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Wedel auf den 31sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts Hause persönlich oder durch gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelter Bekanntschaft unter den Justizcommissarien der Hof- und Criminalrath Brasser und Justiz-Commissionsrath Enger in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richtererscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Notiz vor den 27sten April 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche an die Casse des Königl. 2ten Alanen-Regiments (schl.) für den Zeitraum vom 1sten Januar 1816 bis ultimo Decbr. 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 27sten September dieses Jahres angelegten Termine in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissorien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Ströckel und Criminal-Rath Werner vorgeschlagen werden, zu stellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die Regiments-Casse durch Auserlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt, verwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien. g.)

Citationes Edictales.

\*) Glogau den 25sten Juni 1819. Auf den Grund einer das damalige Augustinerkloster zu Sagan zu Aufnahme eines Capital von 608 Rthl. auf die Güter Quiltz und Klopschen autorisirte Concession der vormaligen Glogauschen Ober-Amts-Regierung dd. Glogau den 28sten May 1770. stehen auf obenerwähnten, im Fürstenthum Glogau, Glogauschen Kreises delegierten, vormalig dem Augustinerkloster zu Sagan, jezt aber in Gefolge der Sæcularisation dem Königl. Fisco zugehörigen Gütern Quiltz und Klopschen sub Rubr. „Realschulden“ Nro. 4. jene 608 Rthlr. conjunctim eingetragen und zwar mit den Worten: 608 Rthlr. oder 760 Rthlr. schlüsslich bey dem Augustinerkloster zu Sagan si heute Stipendiengelder, welche ad Decretum vom 28sten May 1770. auf beyden Gütern ingrossirt worden. Dieses Capital ist der Rimplerschen Foundation bereits zurückgezahlt, allein die in Verbindung mit der Concession in vim recognitionis der auf Quiltz und Klopschen eingetragenen Probst Rimplerschen Stipendiengelder von der damaligen Glogauschen Oberamts-Regierung ausgefertigten beyden Hypotheken-Scheine dd. Glogau

gau den 28ten May 1770. lassen sich nicht mehr auffinden und es hat daher Behuß künftiger Löschung, die Königl. Regierung zu Kienitz in Vertretung fisci regii das öffentliche Aufgebot dieser Urkunden bey uns in Antrag gebracht. Es werden daher da diesem Aufsuchen nichts entgegen steht, alle diejenigen, welche an jene zu löschende Post per 608 Rthlr. oder 760 Rthlr. schlef. und die darüber vorhandenen Urkunden d. d. Glogau den 28ten May 1770. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefschreiber, Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen und aufgefordert, ihre Ansprüche nicht zum Vortheil der Armelung und Justification derselben auf den 25. Octobr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem hiezuvornannten Deputirten Ober-Landesgericht = Auscultator Hoffmann Scholz auf hiesigem Schloß in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, wozu bey Ermangelnder Bekantschaft die Justiz-Commissarien Criminal-Rath Hartmann und Justiz-Commissions-Rath Fichtner vorgeschlagen werden, zum Protokoll anzumelden, solche durch Production der Original-Dokumente oder auf andre Art zu beschreiben und darauf rechtliches Erkenntnis, bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf oberwähntes Capital werden präcludirt werden, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt angenommen und die Löschung der gedachten Post im Hypothekenbuch verfügt werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

\*) Militsch den 17ten Juli 1819. Das dem Fleischer Ziegler zeitlicher gehörige zu Gontkowitz gelegene Haus, welches auf 424 Rthl. Cour. geschätzt ist, soll auf den Antrag der Gläubiger in Termino den 15. Septbr. d. J. an den Meistbietenden verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich in diesem früh um 9 Uhr in der landesherrlichen Gerichts-Canzley zu melden, ihre Gebothe abzugeben und unter Einwilligung der Gläubiger den Zuschlag zu erwarten.  
Reichsgräf. v. Malzhan landesherrliches Gericht.

Grüßau den 16ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das über ein der Frau Elisabeth Friedin zu Landeshut zugehöriges auf dem Grundstücke No. 41. zu Schömberg haftendes Capital von 300 Thlr. schlef. sub Dato Grüßau den 28ten August 1778. ausgestellte angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufgebothen, und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefschreiber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum auf irgendeine Art Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem hiezuvornannten Termin früh um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, und ihre Rechte darzutun und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quest. Instrument oder den darinn verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig erklärt und mit der Löschung des Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

**Sprottau** den 11ten May 1819. Auf den Antrag der Maria Elisabeth vereht Schulz, geb. Hanke zu Boderwis, wird deren Ehemann Hanns Christoph Schulz, welcher als Husar im vormaligen Regiment Prinz Württemberg gestanden, und seit dem Jahre 1806 keine Nachricht von sich gegeben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich zur Beantwortung und Instruction der gegen ihn angebrachten Ehescheidungsklage wegen bösslicher Verlassung auf den 27ten August um 9 Uhr Vormittags vor dem Herrn Land- und Stadtgericht's-Assessor Westarp auf hiesigem Stadtgerichtshause zu stellen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß in dieser Ehescheidungs-Sache gegen ihn in contumaciam erkannt werden wird.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Stogau** den 18ten April 1819. Von dem unterzeichneten Justizamte werden nachbenannte vermiste Personen: 1) der wegen eines verübten Diebstahls und aus Furcht vor der Strafe im Jahre 1799. entwichene Ostenstuecker George Jachnick aus Kolzig; 2) der in den Jahren 1778 bis 1782. nach Pöblen abgezogene Freyhutschneidersohn Erdmann Nieslich aus Schlabrendorf; 3) der Schiffes Samuel Schiff aus Schlabrendorf, welcher auf dem, einem Schiffer aus oder bey Landsberg an der Warthe gehörig gewesenen und mit franz. Militär-Effecten beladenen Kahn im Jahre 1806. gedient, bey Warschau erkrankt, in einem dortigen Lazareth verstorben und von den Franzosen in die Weichsel geworfen worden seyn soll; 4) der gewesene Füselier in dem ehemaligen Füselier-Bataillon v. Vessel Christoph Ostrowsky aus Kolzig, welcher im Jahre 1806. in der Schlacht bey Grasfeld verwundet worden und auf dem Schlachtfelde liegen geblieben seyn soll, von deren Leben und Aufenthalte bis jetzt keine Nachrichten eingegangen, so wie deren etwa zurückgelassenen unbekanntes Erben auf den Antrag ihrer Geschwister und Ehegatten hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 4ten Januar 1820. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Kolzig entweder persönlich oder durch vorschreibsmäßig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, über ihr Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, ihr etwaiges Vermögen aber ihren bekannten nächsten Erben zuerkannt und ausgeantwortet, so wie auch denen Ehefrauen die anderweitige Berechtigung verstattet werden wird.

Das gräf. v. Schlabrendorf Kösliger Justizamt.

\*) **Katibor** den 6ten Juli 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci, der aus Leobschütz gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Johann Manuel Bergestale öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 22. Octbr. 1819. vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgericht's-Auscultator Frisch angefügten Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hier nächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.



## B e y l a g e

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. July 1819.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracts.

- Breslau den 1. Juny 1819.
1. **Cammelwitz.** Das Gerichtsamt macht bekannt, daß 1. der Kauf des Dreschgärmer Anton Ritter, um die Dreschgärmerstelle No. 9, für 255 Rthl.
2. Der des Gottfried Nirdorf, um die Dreschgärtnerstelle no. 7, für 280 rthl. confirmirt worden.
2. **Kertschüb.** 1. Der Kauf des Philipp Rheinisch, um die Dreschgärtnerstelle No. 29, für 290 Rthl.
2. Franz Gude t die Dreschgärtnerstelle No 14., für 190 Rthl.
3. Joseph Münster die Dreschgärtnerstelle No. 4, für 180 Rthl.
3. **Groß-Peretwitz.** 1. Der Kauf des Gottfried Hartmann, um einen Ackerstück no. 70, für 30 Rthl.
2. Ignaz Reichelt, um einen Fleck Acker No. 71., für 30 Rthl.
3. Kasnerische Geschwister, um ein Stück Acker No. 72., für 30 Rthl.
4. Carl Spiller, um einen Fleck Acker No. 73., für 30 Rthl.
4. **Nieder-Liebenau.** 1. Gottfried Kalotschy die Freistelle No. 10., für 400 Rthl.
5. **Sorgau.** 1. Gottlieb Gürlich die Dreschgärtnerstelle No. 39, für 114 Rthl.
2. Berchl. Schmachtig die Freistelle No. 30, für 480 Rthl.
6. **Sillmenau.** 1. Gottlieb Glas die Dreschgärmerstelle No. 17, für 600 Rthl.
7. **Alt-Schliesa.** 1. Christian Rothe die Dreschgärtnerstelle No 44, für 430 Rthl.
2. George Bunzeel die Dreschgärtnerstelle No. 17, für 300 Rthl.
3. Carl Fröh, um die Windmühle No. 12., für 1100 Rthl.
8. **Neu-Schliesa.** 1. Gottfried Becker, um die Freistelle No 8, für 550 Rthl. confirmirt worden.

Eckerkunst, Just.

Katis

Katibor den 22. Juny 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Katibor sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Euphémie Wolff, um das Haus No. 7., pro 1866 $\frac{2}{3}$  Rthl.
2. Der Antonie Wolff, um das Haus No. 7., pro 800 Rthl.
3. Der verehlt. Muscheck, um das Haus No. 160., pro 1000 Rthl.
4. Der Johann Flachschen Erben um das Haus No. 46., pro 800 Rthl.
5. Der P. rechtshen Erben, um das Haus No 218, pro 1000 Rthl.
6. Des Kaufmann Hergesell, um das Haus No. 248., pro 1500 Rthl.
7. Des Conditor Saluci, um das Haus No. 123, pro 4000 Rthl.
8. Der Fleischerzunft um die Wiese No. 47., pro 900 Rthl.
9. Der Rendant Pietsch, um den Acker No 132, pro 1431 $\frac{1}{4}$  Rthl.
10. Des Seifensieder Feigler, um das Haus No. 12, pro 860 Rthl.
11. Der Glombigshen Eheleute, um den Garten No. 157., pro 1100 Rthl.
12. Der verehlt. Sienzberger, um das Haus No. 27., pro 2000 Rthl.
13. Der Abrechtshen Eheleute, um das Haus No. 122, pro 1800 Rthl.
14. Des Einnehmer Pietsch, um das Haus No. 238 Rthl., pro 525 Rthl.
15. Verehlt. Bozniza, um das Haus, pro 450 Rthl.
16. Des Lorenz Kzob:zky, um das Haus No 6., pro 280 Rthl.
17. Der Klicheschen Erben, um das Haus No. 160., pro 600 Rthl.
18. Der Wittwe Orzironiazky, um das Haus No. 6., pro 666 $\frac{2}{3}$  Rthl.
19. Der Franciszka Orzironiazky, um den Garten No 6., pro 400 Rthl.
20. Der Joseph Bozniza, um den Garten No. 32., pro 650 Rthl.
21. Der Wittwe Arnold, um das Haus No 45., pro 150 Rthl.
22. Des Posementier Prassol, um das Haus No. 68., pro 600 Rthl.
23. Des Hutmacher Schenk, um das Haus No. 247., pro 580 Rthl.
24. Des Jacob Benck, um das Haus No. 280., pro 94 Rthl.
25. Wittwe Desselmann, um das Haus No. 12., pro 235 Rthl.
26. Löpfer Janoschek, Kauf um das Haus No. 5., pro 193 $\frac{3}{4}$  Rthl.
27. Der Reifferschen Erben, um das Haus No 230., pro 360 Rthl.
28. Des Joseph Seidel, um das Haus No. 14., pro 460 Rthl.
29. Des Kuzenmacher Karuth, um das Haus No. 14., pro 460 Rthl.
30. Des Koch Starben, um den Garten No. 35, pro 237 Rthl.
31. Des Weber Pizpek, um das Haus No 17., pro 210 Rthl.
32. Der Wittwe Oppolstg, um die Wiese No. 69., pro 70 Rthl.
33. Des Inspektor Hanke, um das Bauerguth No. 31., pro 200 Rthl.
34. Des Blasius Gierka, um die Stelle No. 117., pro 200 Rthl.
35. Des Andreas Brzobek, um den Acker No. 52., pro 145 Rthl.
36. Des Joseph Kucza, um den

Acker No. 53., pro 93 Kthl. 37. Des Joseph Wzobek, um den Acker  
 No. 54., pro 290 Kthl. 38. Der Marianne Konezny, um den Acker  
 No. 86., pro 400 Kthl. 39. Kauf derselben um die Stellen No. 57.,  
 pro 200 Kthl. 40. des Johann Kuffag, um die Stelle No. 71., pro  
 80 Kthl. 41. Des Wenzel Ploch, um das Bauergruth No. 23, pro  
 400 Kthl. 42. Des Carl Figura, um die Stelle No. 42, pro 140 Kthl.  
 43. Des Pfaffol, um die Stelle No. 62., pro 120 Kthl. 44. Kauf  
 desselben, um die Stelle No. 51., pro 120 Kthl. 45. Des Magistrats  
 zu Ratibor, um das Bauergruth No. 51., pro 120 Kthl. a. Kauf der  
 Wittwe Springer, um das Haus No. 14., pro 20 Kthl. b. Des  
 Andreas Skurka, um die Stelle No. 64., pro 20 Kthl. c. Der  
 Joseph Kubzac, um den Acker No. 139., pro 21 Kthl. d. Der  
 Johann Romakfchen Eheleuten, um die Stelle No. 67., pro 15 Kthl.  
 e. Der Florian Böhmischen Erben, um die Stelle No. 36., pro 40 Kthl.  
 f. Des Jacob Bruck, um die Stelle No. 8., pro 28 Kthl. g. Der  
 Joseph Buczekfchen Eheleuten, um die Stelle No. 8., pro 20 Kthl.  
 h. Der Nicolaus Badenschen Erben, um die Stelle No. 96, pro 9 Kthl.  
 i. Des Franz Kalus, um die Stelle No. 13., pro 36 Kthl. k. Der  
 Helena Klimaschka, um die Stelle No. 109, pro 18 Kthl. l. Des  
 Anton Slavick, um die Stelle No. 108., pro 18 Kthl. m. Des  
 Mathes Morawich, um die Stelle No. 110., pro 18 Kthl. n. Des  
 Simon Morawich, um die Stelle No. 21., pro 16 Kthl. o. Des  
 Melchior Leubardt, um den Acker No. 22., pro 14 Kthl. p. Des  
 Sebastian Eziekla, um den Acker No. 23., pro 14 Kthl. q. Des Jacob  
 Struck, um den Acker No. 79., pro 26 Kthl. r. Kauf desselben, um  
 den Acker No. 27., pro 26 Kthl. s. Des Stephan Lipinski, um den  
 Acker No. 34., pro 23 Kthl. t. Des Johann Wamczik, um den  
 Acker No. 10., pro 28 Kthl. u. Des Johann Skurka, um die Stelle  
 No. 142, pro 27 Kthl. v. Kauf desselben, um den Acker No. 141.,  
 pro 21 Kthl. w. Des Andreas Skurka, um den Acker No. 94., pro  
 28 Kthl. x. Kauf desselben, um den Acker No. 63., pro 24 Kthl.  
 y. Des Simon Sparnetta, um den Acker No. 133, pro 13 Kthl.  
 z. Der Berone Marzol, um den Acker No. 132., pro 13 Kthl.  
 aa. Kauf der Marianne Zuck, um den Acker No. 31, pro 13 Kthl.  
 bb. Des Thomas Klimaschka, um den Acker No. 136., pro 9 Kthl.  
 cc. Des Martin Klimaschka, um den Acker No. 77, pro 9 Kthl.  
 dd. Des Dominic Klimaschka, um den Acker No. 135., pro 10 Kthl.  
 ee. Des Adam Kucza, um die Wiese No. 24., pro 29 Kthl. ff. Des

Augustin Cziesla, um die Stelle No. 24., pro 17 Rthl. gg. Des  
 Georg Kucza, um den Acker No. 104., pro 29 Rthl. hh. Derselbe  
 pro Wiesenkauf No. 24., pro 37 Rthl. ii. Adam Kucza, pro Acker-  
 kauf No. 75., pro 49 Rthl. kk. Derselbe Ackerkauf No. 47., pro  
 23 Rthl. ll. Susanne Stück Kauf um den Acker No. 125., pro 21 Rthl.  
 mm. Kauf derselben, um den Acker No. 122., pro 8 Rthl. nn. Der  
 Joseph Rudzock, um die Stelle No. 79., pro 7 Rthl. oo. Des Ste-  
 phan Bdr, um die Stelle No. 13., pro 6 Rthl. pp. Des Johann  
 Sczigeba, um die Stelle No. 24., pro 22 Rthl. qq. Des Joh. Plach,  
 um die Stelle No. 66., pro 24 Rthl. rr. Des Jgurz, um die Stelle  
 No 39., pro 27 Rthl. ss. Des Melchior Wellny, um die Stelle No. 33.,  
 pro 6 Rthl. tt. Der Justine Zajunt, um die Stelle No. 53., pro 36 Rthl.  
 uu. Des Urban Freund, um die Stelle No. 4., pro 9 Rthl. vv. Des  
 Jacob Adameck, über die Stelle No. 68., pro 10 Rthl. ww. Der Stadt-  
 Communität Ratibor um das Bauerguth No. 16., pro 25 Rthl.

Slogau den 1. July 1819. Verzeichniß der in dem halben  
 Jahre vom 1. Januar 1819. bis ult. Juny 1819. bei nachstehenden  
 Gerichtskämtern confirmirten Käufe.

I. Amt Gramschüh. 1. Kauf des Sigismund Grache, um die Gärt-  
 nerstelle no. 13., für 6 Rthl. 2. Des Andreas Berger, um eine der-  
 gleichen no. 3., für 18 Rthl. 3. Des Gottfried Seidel, um eine der-  
 gleichen no. 2., für 130 Rthl. 4. Des Hans George Hocke, um das  
 Auenhaus no. 1., für 200 Rthl. 5. Des George Friedr. ich Niedergesäß,  
 um ein dergleichen no. 36., für 300 Rthl. 6. Des Amand Tobias,  
 um das Freihaus no. 10., für 125 Rthl.

II. Amt Klein-Obisch. 7. Des Christian Reibholz, um die Gärt-  
 nerstelle no. 3., für 100 Rthl. 8. Des Christian Hoffmann, um die  
 Häuslerstelle no. 23., für 400 Rthl.

III. Quaritz. 9. Des Christian Lincke, um die Lehnscholtisey no. 101.,  
 für 1700 Rthl. 10. Des Johann Heinrich Schorsch, um das Freihaus  
 no. 89., für 240 Rthl.

IV. Oberherrndorf. 11. Des August Weiricht, um die Pfarrwid-  
 muthsgärtnerstelle, für 677 Rthl. 12. Des Gottilied Pflieger, um die  
 Gärtnerstelle no. 43., für 220 Rthl.

V. Kunzendorf. 13. Des Gottilied Penschner, um die Gärtnerstelle  
 no. 63., für 250 Rthl.

VI. Parchau. 14. Des Ernst Schmiechen, um die Häuslerstelle  
 no. 14., für 90 Rthl. 15. Des Carl Friedrich Eisermann, um die

Windmühle No. 6., für 600 Rthl. 16. Des Christian Werner, um die Bauernabzug No. 53., für 900 Rthl.

VII. Oberjüche. 17. Des Gottfr. Gierschling, um die Gärtnerstelle No. 23., für 400 Rthl.

VIII. Estepflau. 18. Des Joh. Friedr. Schneider, um die Gärtnerstelle No. 61., für 520 Rthl.

IX. Brieg. 19. Des Friedr. Rismann, um die Kutsche No. 41., für 340 Rthl. 20. Des Joh. Friedrich Schen, um eine dergl. No. 64., für 100 Rthl.

X. Großweidisch. 21. Des Ignaz Maluche, um die Gärtnerstelle No. 10., für 250 Rthl.

XI. Grosslauer. 22. Des Gottfr. Seeländer, um die Schmiede No. 8., für 230 Rthl.

XII. Wilckau. 23. Des Christian Wasch, um die Hänsterstelle No. 13., für 145 Rthl. 24. Des Christoph Leichert, um dieselbe Stelle, für 145 Rthl. 25. Des Joseph Heinrich, um die Kutsche No. 6., für 250 Rthl. 26. Des Joseph Hartmann, um die Colonistenstelle No. 4., für 60 Rthl. 27. Des Joh. Friedrich Anders, um die Gärtnerstelle No. 18., für 250 Rthl. 28. Des Joh. Friedr. Grünwald, um die Kutsche No. 25., für 53 Rthl. 29. Des Joh. Friedr. Diebel, um eine dergl. No. 23., für 575 Rthl. 30. Des Joh. Friedr. Theidel, um die Kutsche No. 25., für 350 Rthl.

XIII. Weichnig. 31. Des Gottfried Seiffert, um die Gärtnerstelle No. 11., für 400 Rthl.

XIV. Lanken und Friedrichsau. 32. Des Joseph Bösche, um die Colonistenstelle No. 69., für 65 Rthl. 33. Des Joseph Jantke, um eine dergl. No. 1., für 400 Rthl. 34. Anton Gerlich, um eine dergl. No. 13., für 400 Rthl. 35. Des Christian Jilmann, um eine dergl. No. 8., für 400 Rthl. 86. Des Franz Schulz, um die Bauernabzug No. 12., für 400 Rthl.

Wiese den 26. Juny 1819. Bei der hiesigen Seniorats-Herrschaft sind in dem Isten halben Jahre, vom Isten Januar bis 30sten Juny 1819. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Der Kauf des Johann Sauer, um das väterliche Kob-Bauergut zu Langenbanf, pro 120 Rthl.

2. Der

2. Der Kauf des Gottlieb Heinisch, um die Häuslerstelle nach dem Friedrich Sauer zu Dittmansdorf, pro 80 Rthl.

3. Des Johann Rohner, um die Rob-Bauerstelle nach dem Hans George Kölle in Wiese, pro 35<sup>1</sup> Rthl.

4. Des Thomas Kieger, um das Haus vom Friedrich Nink zu Langenbruck, pro 74 Rthl.

5. Des George Schödnig, um die Häuslerstelle vom Caspar Fischer zu Dittmansdorf, pro 102 Rthl.

6. Des Caspar Fischer, um die väterliche Häuslerstelle in Dittmansdorf, pro 57 Rthl.

7. Des Hans Caspar Christen, um die Rob-Bauerstelle des Heinrich Graber zu Buchelsdorf, pro 250 Rthl.

8. Des Johann George Ausi, über das Rob-Bauergut vom George Hoffmann in Wiese, pro 57<sup>1</sup> Rthl.

9. Des Joseph Knauer, um das Haus vom Franz Heißig in Langenbruck, pro 200 Rthl.

10. Des Johann Hedrich, um die Häuslerstelle vom Gottlieb Schneider zu Dittmansdorf, pro 80 Rthl.

11. Des Franz Br-uer, um die Freibäuslerstelle nach dem verstorbenen Friedrich Kieger zu Buchelsdorf, pro 40 Rthl.

12. Des Joseph Reboer, um die väterliche Freibäuslerstelle zu Langenbruck, pro 32 Rthl.

13. Des Johann Heidenreich, über den väterlichen Roborhgarten in Langenbruck, pro 38 Rthl.

14. Des Andreas Koxem, um die Häuslerstelle des Andreas Sauer zu Buchelsdorf, pro 8 Rthl.

15. Des Andreas Kölle, um die väterliche Häuslerstelle in Siebenhusen, pro 48 Rthl.

16. Des Anton Groß, über die Häuslerstelle vom Andreas Ausi in Langenbruck, pro 40 Rthl.

Volkmich den 29. Juny 1819. Vom unterzeichneten Königlichem Stadtgericht werden nachstehende Käufe bekannt gemacht.

1. Johann George Menzel, um das Neuland sub No. 57., pro 100 Rthl.

2. Gottlieb Deckert, um den Jbscher, pro 35 Rthl.

3. Johanne Christiane Better, geb. Koblisch, um das brauerechtliche Haus sub No. 25., pro 500 Rthl.

4. Gottlob Bartsch, um das brauberechtigte Haus sub No. 81., pro 300 Rthl.

5. August Wilhelm Weisbold, um das Haus sub No. 175., pro 500 Rthl.

6. Tobias Buchelt, um das Kleinhaus No. 89. und Windmühle No. 2., pro 1300 Rthl.

7. Friedrich Wutke, um das Kleinhaus und Ackergarten sub No. 157., pro 905 Rthl.

8. Barbara Eleonore Hoffmann, verehlt. Nicolaus, um den Gasthof No. 113. und Ackerstück No. 51., pro 3800 Rthl.

9. Johann George Dittmann, um das Neuland sub No. 72., pro 105 Rthl. 17 gr. 1 $\frac{1}{2}$  sch.

Bunzlau den 26. Juny 1819. Bei den Gerichtsämtern, Ottendorf, Nieder Thomaswaldau, Nieder Schönfeld und Ober Schönfeld und Lichtenwaldau sind in dem ersten halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden, nämlich:

A. Bei dem Gerichtsamte Ottendorf.

1. Der Kauf des Gottlob Bucht, um das Gottlieb Hornsche Haus, pro 300 Rthl.

2. Des Gottlob Sendel, um den Heinrich Sendelschen Garten, pro 740 Rthl.

3. Des Gottfried Schnieber, um das Gottlieb Sendelsche Freihaus, pro 300 Rthl.

4. Des Andreas Frische, um das Caspar Steinsche Freihaus, pro 370 Rthl.

5. Des Gottlieb Maesler, um das Gottlieb Kirchnersche Haus, pro 220 Rthl.

6. Des Gottlieb Polke, um das Scholz Heydersche Ackerstück, pro 175 Rthl.

7. Des Gottfried Helbig, um das Scholz Heydersche Ackerstück, pro 100 Rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Nieder-Thomaswaldau.

8. Des Gottl. Müßigbrode, um das Gottfried Müßigbrodische Freibauguth, pro 2400 Rthl.

9. Der

9. Der Kauf des Anton Herzog, um das Adelsche Freibauer-  
guth, pro 1300 Rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Nieder Schönfeld.

10. Des Inlieger Walther, um das Johsche Haus, pro 28 Rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte Ober Schönfeld.

11. Des Schuhmacher Ault, um das Hammersche Haus, pro  
100 Rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte Lichtenwaldau.

12. Des Inlieger Kobelt, um das Pierschmannsche Haus, pro  
140 Rthl.

13. Des Inlieger Scholz, um das Hannische Haus, pro 200 Rthl.

14. Des Häusler Winter, um die Kobeltische Windmühle, pro 500 Rthl.

15. Des Inlieger Kobelt, um das Haus der verehlt. Gärtner  
Bittermann, pro 100 Rthl.

16. Des Sägeschmide Woyrisch, um das Hitzigersche Haus,  
pro 70 Rthl.

17. Des Inlieger Schreiber, um das Bürgersche Haus, pro 80 Rthl.

Sagan den 30. Juny 1819. Vom 1. December 1818.  
bis heute sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Häusler Carl Friedrich Korbe, um das von dem  
Bauer Korbe in Dittersbach erkaufte, sogenannte Erbstück, pro 390 Rthl.

2. Des Johann Veier, um die in Dittersbach sub No. 7.  
belegene Bauernahrung, pro 500 Rthl.

3. Des Johann Gottlieb Sellge, um die dort sub No. 82. bele-  
gene Häuslernahrung, pro 20 Rthl.

4. Des Christian Lange, um die dort sub No. 25. belegene Häus-  
lernahrung, pro 200 Rthl.

5. Des Carl Lange, um die in Peterswaldau sub No. 22.  
belegene Windmühle, pro 500 Rthl.

6. Des Gottlieb Noack, um die in Dittersbach sub No. 54.  
belegene Häuslernahrung, pro 60 Rthl.

7. Des Gottlieb Brunzel, um die in Peterswaldau sub No. 16.  
belegene Kleinbauernahrung, pro 900 Rthl.

Mehle, Justitiarius der Dittersbacher Güter.



Anhang zur Beilage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Juli 1819.

AVERTISSEMENTS.

\*) Bunzlau in Schlesien den 29sten May 1819. Ich habe von dem Herrn Schul-Director Hoffmann in Bunzlau die Erlaubniß erhalten, nachstehende Erklärung desselben durch die öffentlichen Blättern bekannt machen zu dürfen. „Dem Wunsche des Verlegers der Heintigs'schen Anleitungen zum Schönschreiben gemäß, bezeuge ich sehr gern, daß des gedachten Calligraphen allgerneine deutsche Schulvorschriften und die englischen Schulvorschriften seit ihrem Erscheinen, des selben deutsche und englische Vorlegeblätter aber seit länger als 2 Jahren bey dem Schreibunterricht in der hiesigen Knabenschule sowohl, als auch im Seminar mit sichtbar glücklichem Erfolg gebraucht werden und deshalb aller Empfehlung werth sind.“

Carl Friedrich Hoffmann, Director des Königl. Waisenhauses und Schullehrer-Seminars.

Dieser Erklärung erlaube ich mir noch hinzuzufügen, daß sich der Schüler durch Benutzung der Heintigs'schen Vorschriften eine schöne, geläufige Geschäftshand aneignet, und weil dies mit großer Leichtigkeit geschieht, so dürften wohl die Einwendungen, die noch hier und da (von solchen die vielleicht über Gebühr an Witten hängen) dagegen gemacht werden, größtentheils einem ungegründeten Vorurtheil beizumessen sein. In der Buchhandlung Josef May und Kemp. in Breslau sind die sämtlichen Heintigs'schen Vorschriften, so wie sie hier unten verzeichnet stehen sogleich zu erhalten.

Leipzig im Juny 1819.

E. Frautwein,

\*) Breslau. J. Heintigs Anleitungen zum Schönschreiben, welche unter folgendem Titel erschienen und in unterzeichneter Buchhandlung zu haben sind: 1. Allgemeine deutsche Schulvorschriften für den ersten Unterricht im Schönschreiben. Auf feinem Velinpapier. a 12 gr. Auf ord. Velin. a 10 gr. 2. Englische Schulvorschriften (mit deutschem Texte) zum Unterrichts im Schönschreiben. Auf feinem Velinpapier a 12 gr. Auf ord. Velin. Mit dem Titel 10 Blättern in gr. queer Octav, welche in 41 Streifen vertheilt werden können und deren Einrichtung mit No. 1. übereinstimmt. 3. Deutsche und englische Vorlegeblätter zur gründlichen Erlernung der Schönschreibekunst; 1r und 2r Jahrgang. Preis jedes Jahrgangs, bestehend in 2 Heften: Auf feinem Velin. a 2 Rthlr. 8 gr. Auf ord. Velin. a 1 Rthlr. 22 gr. Dies Werk ist 64 Blätter in gr. queer 3vo stark und führt den Schüler von den ersten Anfangsgründen der deutschen und engl. Currentschrift bis zu einer Fertigkeit, die für das gewöhnliche Geschäftleben vollkommen hinreichend ist. Außer diesen zur Einführung in den Schulen sich besonders eignenden Werken, sind noch folgende zu haben. 4. Deutsche, franz. und engl. Vorschriften. 4 Hefte in

in gr. 4. jeder Hefte von 13 Blättern. Ja 1 Nthlr. 6 gr. (Der 1ste enthält deutsche, franz. und engl., der 2te bloß deutsche, der 3te franz. und der 4te engl. Schrift) 5. Der kaufwännische Schreibmeister. 11 Hest, 20 Blättern in gr. Fol. enthält deutsche, engl., franz., ital. und holl. Schrift, römische Druckschrift und Waarenzeichen. Auf feinem Velinpapier. a 3 Nthlr. 4 gr. Desselben 2r Hest, 12 Blätter in gr. Folio, enthält deutsche, engl. und holl. Schriftarten, altenglische (gothische) Frakturchrift und Waarenzeichen. Auf feinem Velin. a 2 Nthlr.

Buchhandlung Joseph May und Comp. in Breslau,  
(Paradeplatz, goldne Senne.)

\*) Breslau. Grünberger Effig zum Einlegen der Früchte das Quart 10 sgr. Münze, holl. Käse der Centner 25 Nthlr., Carotten bey 6 Pfunden 14 gr. und Portoriko in Rollen das Pfund 15 sgr. ist zu verlassen bey

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauerstraße der Meißner Herberge gegenüber.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico, wie auch allen Kunstliebhabern empfehlen sich Unterzeichnete mit ihrem schönen Assortiment von Kupferstichen der vorzüglichsten Meister, bunt und auch in schwarzen Abdrücken, verschiedenen Zeichnungen und Landkarten in den billigsten Preisen. Ihre Gemölde ist auf der Kupferschmiedegasse in No. 1825., genannt zum Bergmann, und zur Jahrmaktszeit ist ihre Bude auf dem Naschmarkt der Apotheke gradeüber.

Buffa et Oliviero.

\*) Breslau. Den von den Herren Ermeler et Comp. in Berlin in Commission habenden holl. Enaster verkaufen wir sowohl in Breslau, Büttnergasse No. 40. und 41., als in Dels zu den Fabrik-Preisen a 10, 18 und 24 gr. in Courant und empfehlen solchen hierdurch zu geneigter Abnahme.

Gebrüder Scholz.

\*) Breslau. Mit letzter Post erhielt wieder neue holl. Heerzüge.

H. Barchel.

\*) Breslau. (Mozart Flügel) von vorzüglichem Ton und dauerhafter Arbeit sind von verschiedenen Holzarten zu den billigsten Preisen zu haben bey

Wilhelm Dörge, Instrumentmacher im Pokorbofe am Judenplatz.

\*) Zwenbrodt. Bey dem Dominio hieselbst sind Käbe mit Käbern zu verkaufen: es sind deren zwey.

\*) Breslau. Mittwoch den 28sten, spätestens den 29sten geht eine ganz gedeckte Chaise nach Berlin. Das Nähere ist zu erfragen im Selterhofe No. 143. auf der Neuschengasse bey Maria Frankfurter.

\*) Breslau. Es hat sich ein weißer Vorstehhund mit braunen Flecken, männlichen Geschlechts, ohngefähr ein halb Jahr alt, vor 16 Tagen in meinem Garten gefunden. Der Eigenthümer kann selbst gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterungskosten bis nach Verlauf von 14 Tagen bey mir wieder erhalten.

Frank, hintern Dohm No. 63.

Bresl.

\*) Breslau den 23. Juli 1819. Da ich den bisher inne gehaltenen Gasthof „zum weißen Adler“ auf der Ohlauergasse verlassen und ein Gasthof-Etablissement auf der Bischofsgasse in dem sonst zum großen Redoutensaal genannten Hause unter dem Namen des Hotel de Pologne errichtet habe, so mache ich einem hohen reisenden Adel und geehrtem Publikum hievon ergebenst Anzeige, bitte um genügten Zuspruch; so wie ich zugleich meine hochgeehrten Herren Gäste, die mich sonst mit ihrem Besuch beehrten, ergebenst ersuche, dasselbe auch in meinem neuen Locale fortzusetzen. Ich habe mein Hotel auf die möglichst bequemste und geschmackvollste Art eingerichtet und verspreche die billigste und prompteste Bedienung. Auch wird bey mir täglich vom 1sten August an table d'hote gespeiset, wozu ein fremdes und einheimisches Publikum ganz ergebenst einlade. Ich offerire zugleich meine Dienste einer jeden geehrten Gesellschaft, die nicht en table d'hote, sondern in besonderen Zimmern und gegen Abonnement zu speisen wünscht. Die besten Speisen und Getränke werden stets bereit seyn.

Ch. Gottlob Krafauer.

\*) Breslau. Den 25ten d. M. des Nachts sind aus dem Stadtbauhose 2 Hunde durchs Wasser entlaufen, wovon der eine röthlich, der andere schwarz, vorn an der Brust weiß, mit halb weißen Hals, an den Füßen weiß, die Ruthe an der Spitze weiß gezeichnet und engl. Raze. Wer diese Hunde an sich genommen hat, wird höflichst ersucht, solche im Stadtbauhose vor dem Oderthor gegen Erstattung der Kosten und ein angemessenes Douceur abzuliefern.

\*) Breslau. Da ich mich von heute an auf der Herrngasse in dem Hause des Hrn Walter No. 27 als Speisewirth etablirt habe und zu jeder Zeit mit warmen und kalten Speisen aufzuwarten im Stande bin, so mache ich solches Einem hochzuverehrenden Publikum unter der Versicherung prompter Bedienung hierdurch bekannt und bitte um gütigen Besuch.

E. Kleemann.

\*) Breslau. An eine stille Familie ist vor dem Nicolai-Thore bey Körner eine Wohnung von 2 Stuben mit einem gemeinschaftlichen Entree nebst Zubehör, pro Quartal Michaeli d. J. zu vermietthen. Auch sind zwey noch ganz gute weißplattirte Kutschen-Sillen daselbst zu verkaufen.

\*) Warschau den 15ten Juli 1819. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Tagelöhner Adolfschen Erben das auf 160 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Tagelöhner-Haus und Zubehör No. 119. der Vorstadt in Termino den 4ten September a. c. öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserer Gerichtsstube zu melden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gwartigen, wobey nachrichtlich bekannt gemacht wird, daß auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll. Zugleich werden

unbe-

unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, spätestens in dem gedachten Termine ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Glogau den 27sten May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Pupillen Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 141. Tit. 17. des allgemeinen Landrechts den noch unbekanntem Gläubigern des am 9ten Januar 1814. zu Polkwitz verstorbenen Rittmeister Sigismund Ernst Erdmann v. Salisch die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittve und Kinder hiemit öffentlich bekannt, gemacht um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlass in Zeiten und binnen längsten drei Monathen, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, indem nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Naumburg am Queis den 2. Juni 1819. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt das zu Mittel-Thiemendorf Löwenbergischen Kreises sub No. 11. belegene auf 138 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des verstorbenen Häusler Christian Fiegel ad instantiam seiner Erben, theilungshaber und fordert Biethungslustige auf sich in dem einzigen Biethungs-Termine den 25sten August Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Mittel-Thiemendorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das kammerberthlich v. Mutiusche Gerichtsam der Herrschaft Bortelsdorf. Rörner, Justit.

Siesmansdorf Bunzlauischen Kreises den 2ten Juni 1819. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt das hieselbst sub No. — belegene auf 330 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus des insolvent verstorbenen Häusler Gottlob Dunkel und ladet Kauflustige zu dem auf den 18ten August d. J. angelegten einzigen Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Abgebung ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekanntem Gläubiger des verstorbenen Gottlob Dunkel zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das freyherrlich v. Vibranische Gerichtsam.

Rörner, Justit.

Mittwochs den 28. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen der bey hiesiger Bau-Kunst- und Handwerkschule eintretenden Ferien.

Da bey der hiesigen Bau-Kunst- und Handwerkschule jetzt die gewöhnlichen Sommer-Ferien eintreten, und der Unterricht vom 24ten Juli bis 24ten August c. a. ausgesetzt wird, die diesjährigen Arbeiten der Zöglinge aber den 26, 27. und 28ten d. M. in dem Bibliotheken-Gebäude auf dem Sande Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden ausgeführt werden; so wird solches hiermit bekannt gemacht, und zugleich wegen der in die Bau-Kunst- und Handwerkschule Aufzunehmenden bestimmt, daß jedem Zöglinge zur unerläßlichen Pflicht gemacht wird, den mathematischen Unterricht zugleich mit den Vorträgen über die übrigen Theile des Bau-Wesens zu hören, und es künftigher nicht der Willkühr der Zöglinge überlassen bleibt, ob sie Mathematik hören wollen oder nicht. So wie nun zeither der mathematische (als solcher für die Praktiker berechnet) ausgedehnt worden; so wird auch dieser ferner darin bestehen, weil die allgemeine Mathematik, d. h. Gleitungen des ersten Grades und stereometrische Rechnungen über Flächen und Körper, grade dasjenige ist, was am meisten geübt werden muß, und für einen Bau-Handwerker höchst nöthig wird, weil er sonst die leichteste Aufgabe nicht zu lösen im Stande ist. Die Eleven können aber nur am Anfange entweder des arithmetischen oder des geometrischen Kursus, zu diesem mathematischen Unterricht zugelassen werden; es sey denn, daß sie sonst schon mathematischen Unterricht genossen haben, und in diesem Falle sich zuvor noch einer besondern Prüfung unterwerfen. Ueberhaupt aber können junge Leute weder in dem architektonischen noch mathematischen Unterricht aufgenommen werden, wenn sie nicht fertig lesen und schreiben können, und nicht die vier Species in ganzen und gebrochenen Zahlen zu rechnen verstehen.

Breslau den 24ten Juli 1819. 5.)

Königl. Preuß. Regierung.

## Bekanntmachung.

Betreffend die Verdingung von Stein-Kohlen, Beleuchtungs-Material und Lagerstroh-Bedarf für die Bestim�en Reisse und Cosel.

Es sollen die Lieferungen für die Garalson-Anstalten zu Reisse und Cosel pro 1820 an Stein-Kohlen, Beleuchtungs-Materialien und Lagerstroh dem Mindestfordernden auf dem Wege der öffentlichen Licitation in Entreprisse gegeben werden. Diese Licitation wird am 22ten August d. Jahres in Oppeln im Saal-Behäude der Königl. Regierung 1te Abtheilung früh um 9 Uhr abgehalten werden, wozu Entreprisse-Lustige sich einzufinden haben. Die Bedingungen, unter welchen auch die Bestellung einer Caution mit dem Betrage einer präsumtiv einmonatlichen Vergütungs-Summe gehört, werden vor Eröffnung der Licitation bekannt gemacht werden.

Oppeln den 1. Juli 1819. g.)

Königl. Preuss. Regierung. Erste Abtheilung.

### Zu verkaufen.

Breslau den 26ten März 1819. Daß auf dem großen Graben sub No. 1352. gelegene, dem Wurfmacher Benjamin Reimann zugehörige Wohnhaus, welches zu Folge der bey der Stadtrichts-Registratur aushängenden Taxe, auf 2240 Rthlr. zu 5 pro Cent und 1866½ Rthlr. zu 6 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und sind die diesfälligen Bietungs-Termine auf den 28sten Juni c., den 27sten August c., der letzte und peremptorische aber auf den 27sten October Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Eämmeliche beghährige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefodert, sich zu der bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtricht vor dem dazu beordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte einzufinden und ihr Gehob auf obbeschriebenen Fundum abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß solcher dem Meist- und Bestbietenden durch das abzufassende Rejudications-Erkenniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling die Zahlung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente gelbcht werden sollen. Worauf sich also zu achten.

\*) Reisse den 6. Juli 1819. Daß Königl. Fürstenthumsgerichte zu Reisse macht hiermit bekannt, daß in Seiffersdorf Schwedisch 140 Stück überfländige Eichen, 226 Stämme, diverser Kadelholz und eine bedeutende Parthie schlagbares Serrauholz in dem auf den 16ten Novbr. 1819. in loco früh um 9 Uhr angesetzten Termine gegen gleich baare Bezahlung in Courant, einzeln auch in ganzen Parthien gegen die im Licitations-Termine näher bekannte zu machenden Zahlungsbedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen, wozu zahlbare Käufer eingeladen werden.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

\*) Treib

\*) Trebnitz den 7. Juli 1819. Die Joseph Scharfsche Freydruckerstelle zu Catholischhammer wird, da die Gläubiger gegen den Zuschlag für das bisherige Gebot von 300 Rthlr. protestirt haben, anderweit in Termino den 31. August c. um 10 Uhr in hiesiger Canzley zum Verkauf gestellt, wozu zahlungsfähige Kaufstüchtige hiermit vorgeladen werden, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen haben.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

\*) Bauerwitz den 24. Junii 1819. Nachdem auf den gemeinschaftlichen Antrag der Joseph Geldnerschen Erben und Vormundschaft die Subhastation des zu dem Joseph Geldnerschen Nachlasse gehörigen sub No. 161. auf der Wiedmuth zu Ratscher gelegenen, auf 215 Rthl. Cour. gerichtlich geschätzten Hauses vor uns verfügt worden ist, so laden wir zu der auf den 30. Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr in unserer Gerichtsstube in Ratscher erfolgenden Bietung sowohl Kaufstüchtige als auch die erwartigen unbekannteren Realsprätendenten und zwar mit der beziehungsweisen Bedeutung vor, daß dem Meistbietenden nach vorheriger obervormundschaftlicher Genehmigung der Zuschlag ertheilt, und auf spätere Gebote nicht gesichtet werden wird, und daß die ausbleibenden Gläubiger mit allen ihren erwartigen Ansprüchen an dieses Haus mit Zubehör für immer präcludirt und lediglich an die Person ihrer Schuldner werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Dels den 22sten Januar 1819. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich; daß die Subhastation des zu Fürstentellguth belegenen Freigutes sub Kro. 1. zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach hiermit alle diejenigen, welche gedachtes Freigut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen den 24ten April 1819., 26sten Junii 1819., besonders aber in dem letzten Termine den 28ten August 1819., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkennnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 8 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 2247 Rthlr. 13 Sgr. zu 5 pro Cent. gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerath Schalm zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Solbberg den 3ten Juni 1819. Das zum Nachlasse des zu Pilgramsdorf Goldbergischen Kreises, gestorbenen Freyhäuslers Johann Gottlieb Albrecht gehörige, daselbst gelegene, laut der darüber aufgenommenen Taxe auf 80 Rthlr. Courant gewürdigte Freyhaus, soll in Termino unleso et preemtorio den 20. August d. J. auf den Antrag der Vormundschaft der Albrechtschen Minderen im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft, wozu Kaufstüchtige, Meist- und Zahlungs-

Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß der Zuschlag mit Einstimmung der Albrechtischen Vormundschaft sogleich erfolgen, und daß auf Gebote die nachher angebracht, nicht geachtet wird.

Das Gerichtsam der Herrschaft Willgramsdorf.

Sagan den 3ten Juny 1819 Das hieselbst auf der Scheunen-Straße belegene ehemalige Jesuiten Seminar en-Gebäude, welches zur freiherrlich v. Garnierschen Stipendien-Fundation gehört und im Jahr 1804. auf 7143 Rthlr g würdiget worden, wird nebst Stallung, Hofraum, Gartenstück und Gartenhaus ad Instantiam der Administration sub hasta gest. lte; die Viehungs Termine sind auf den 25. August, auf den 27 October und auf den 29 Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr, von dem der letzte peremptorisch ist, vor dem zum Deputato ernannten Fürstenthums-Gerichts-Director Bail anberaumt worden. Die Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Pleß den 10ten May 1819. Die Michael Komrausche sub No. 5. zu Sandan belegene auf 152 Flr. 10 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Ackerbau-Stelle, soll Behufs der Erbes-Auseinandersetzung in Termino den 26ten Juny, in Termino den 26ten Julij c. a. und in Termino peremptorio den 23ten August a. c. subhastirt werden. Dies dient dem Publico zur Nachricht und werden Kauflustige eingeladen.

Fürstlich Anhalt Cöthen N. S. S. Justizamt.

Pleß den 7. May 1819. Das fürstlich Lichtensteinsche Fürstenthums-Gericht der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf Königl. Preuß. Antheils macht hiermit öffentlich bekannt, daß die im Herzogthum Troppau, j. h. Kattiborer Kreise gelegene Herrschaft Hultschin, wozu die actibare Stadt und das Schloß Hultschin, ferner die Dörfer Langendorf, Klein-Darkowitz, Ludgerowitz, Petzkowitz, Ellgoth und Dobrownick gehören, ferner das von dieser Herrschaft noch nicht abgeschriebene Rittergut Heschalkowitz, erstere im Werthsanschlage auf 189613 Rthlr. 25 sgr., letzterer auf 30847 Rthlr. 6 sgr. 8 d. von der Oberösterreichischen Landschaft im Jahre 1817. abgeschätzt, sollen auf Andringen eines hypothekarischen Gläubiger in den Terminen den 4. Septbr. 1819. den 4. Decbr. 1819. und peremptorisch den 4ten März 1820. vor dem ernannten Commissario dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Babka öffentlich subhastirt werden. Besitz und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich in den gedachten Terminen in dem Commission-Zwaimer des hiesigen Fürstenthumsgericht zur gewöhnlichen Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die gedachte Herrschaft und das Gut zugeschlagen, auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermin etwa einkommenden Gebote aber nicht weiter wird reflectirt werden. Die landschaftliche Taxe dieser Herrschaft und Gutes kann übrigens jederzeit in der Kanzlei des Fürstenthumsgerichts inspicirt werden. Zugleich werden auch alle unbekannt-



ten Real-Präsidenten zu den bestimmten Terminen mit der Aufforderung, ihre  
Berechnung wahrzunehmen, sub pōna praeclusionis hiernit vor geladen.

Fürst Richtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht  
Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Elebenthal den 26sten Juny 1819. Auf Antrag der Subhastirten  
für das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht, das dem verstorbenen Fried-  
rich Herrtramp sub No. 80 zu Schmottseifen Löwenberger Kreis zugehörig  
gewesene, auf 355 Rthlr. 7 gr. 6 d. Cour. gewürdigte Haus, bestimmt zum  
einzigigen Biethungstermin den 7ten Septem̄br d. J. als Dienstag in welchem  
sich Kauflustige im Gerichtskreischam zu Schmottseifen einzufinden, und den  
Zuschlag gegen das Weistgeboth mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wüstewaltersdorf den 19ten Juny 1819. Kaufstieber wollen  
sich auf den 10ten Septem̄ber dieses Jahres früh um 10 Uhr vor dem Gerichts-  
Amte einfinden um auf das, zur Verrieditung eines Realgläubiger subhastirte  
152 Rthlr. gewürdigte Scholtsephenhaus Wilhelm Hirschberger zu biethen, und  
den Zuschlag desselben an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Sohrau in Oberschlesien den 2ten Juny 1819. Auf den Antrag der  
Kirschner Johann Suchannekischen Erben sollen in Termino den 19ten August d. J.  
Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley Theilungshalber, die  
zum Nachlasse gehörigen Grundstücke, bestehend in dem allhier in der Niedervor-  
stadt sub No. 18, belegenen Hause und des Ackerstückes No. 147 und 148, sub-  
hastirt werden. Das Haus ist auf 220 Rthlr., der Acker No. 147 auf 136 Rthlr.  
16 gr. und der No. 148, auf 165 Rthlr. Courant gewürdiget worden. Kauflustige  
geladet hiezu ein.  
Das Königl. Stadtgericht.

Oppeln den 14ten Juny 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubiger,  
soll im Wege einer nothwendigen Subhastation die zu Dembiohammers  
Colonie sub No. 3, gelegene, auf 100 Rthlr. 18 gr. gewürdigte Coloniestelle nebst  
dazu gehörigen Grundstücken, in dem auf den 7ten August Vormittags um 9 Uhr  
in der hiesigen Justizamts-Canzley anberaumten einzigen Biethungs-Termine an  
den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Indem solches dem Publico hie-  
durch bekannt gemacht wird, werden zugleich Kauf- und Zahlungsfähige aufge-  
fordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewär-  
tigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, ohne  
auf spätere eingehende Gebote Rücksicht zu nehmen. Die Taxe kann übrigens in  
den gewöhnlichen Amtsfunden in der Canzley hieselbst eingesehen werden.  
Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 21. May 1819. Von dem unterzeichneten Stadt- und  
Hospital-Landgüteramt wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß folgende  
Instrumente, als: 1) das Cautions-Instrument d. d. Breslau den 10. May 1787.  
über die von der Margaretha Barbara verehlt. Weber wegen eines aus der Haupt  
und Adeltichen Feuer-Societäts-Casse erhaltenen Vorstufsch, per 400 Rthl.  
Cour. prästirte juratorische Cautio, und 2) ein Hypothequen-Schein d. d. Bres-  
lau

lan den roten May 1787. über die für die Köntal. Haupt-Feuer-Societäts-Casse auf dem Margaretha Barbara Weberschen Fundo No. 45. auf dem Eibing eingetragenen 200 Rthlr. Cour. verlohren gegangen sind. Auf den Antrag des Weberschen Universal-Erben des hiesigen Bürger und Destillateur Johann George Wiedermann, um Amortisation dieser genannten Instrumente ist das Aufgeboth derselben dato verfügt und werden daher diejenigen, welche an diesen Hypotheken-Instrumenten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, Eigenthums-Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 29ten September t. Vormittags um 10 Uhr anderaumten peremptorischen und präclusivischen Termine in dem unterzeichneten Amte auf dem hiesigen Rathshaus vor dem Commissario Herrn Assessor Grünig entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, die Original-Instrumente mit zur Stelle zu bringen, sich zum Besitze gehörig auszuweisen und ihre Ansprüche anzuzeteln im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die oben näher beschriebenen Instrumente für amortisirt und ungültig erklärt, sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an dieselben, so wie das Grundstück und den Besizer des letztern für immer präcludirt thain deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das diesfällige zur Zeit noch eingetragene stehende Quantum per 200 Rthlr. im Hypothekenebuche gelöscht werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 21sten May 1819. Nachdem auf den Antrag der Erben der erbbschaftlichen Liquidations-Prozeß über den in 64 Rthlr. bestehenden Nachlaß der zu Neuschweitz im Jahre 1814. verstorbenen Erbschaftin Anna Rosina verehlt. Glanisch geb. Eßz eröffnet, und ein Liquidations-Termin auf den 18ten August t. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Assig angelegt worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Nachlaß-Masse Forderung zu haben glauben zu diesem Termine hiermit vorgeladen und aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden, Briefschaften und sonstige Beweismittel zur Stelle zu bringen und anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt und seine Ansprüche bis dahin nicht schriftlich angemeldet, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen werden soll, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben möchte.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Ratibor den 11ten Juni 1819. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Freyherrn Adolph v. Eichendorf, auf Lubowitz und Radochau der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Ansuchen der verehlt. Freystan Caroline v. Eichendorf geb. v. Klotz eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden ist. Es werden folchem nach alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Freyherrn Adolph v. Eichendorf, welcher in 9394 Rthlr. 20 Sgr. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeynen, durch diese öffentliche Vorladung citirt, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen, zur vorläufigen Belehrung des bestellten Curators, mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angelegten Liquidations-Termin den 20sten

zossen September c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dessen Abgeordneten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Silgenheimb in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie in ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstigkeitsurtheil nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte, werden ange-setzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidations-Termin nicht erscheinen, haben unsehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung, oder andere gesetzmäßige Ursachen, an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es allhier an Bekanntheit fehlet, die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsrath Laube, Justiz-Commissarius Stöckel und Criminal-Rath Werner angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich sämmtliche Gläubiger genau zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rattibor den 23ten April 1819. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curators der minorennen Franz Graf v. Oppersdorffs Kindern Justiz-Commissionsrath Wichura alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Franz Grafen v. Oppersdorf zu Ober-Stogau, worüber der erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in liegenden Gründen, zum Theil auch schon der Kaufgeldermaß für solche und in ausstehenden Forderungen besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Fristen derer Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angefesten Liquidations-Termin den 14ten August 1819. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtheil, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unteillässener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntheit fehlt, die Justiz-Commissarien Criminalrath Werner, Justizcommissionsrath Deler und Ju-

Rixcommissarius Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Grafen v. Oppersdorf zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Frankenstein den 5ten Juni 1819. Der Soldat Johann Christian Stenzel aus Grünberg gebürtig, welcher im Jahre 1817 als Krämer zuletzt als Krankenwärter gedient, und mit dem Königl. Preuß. 1ten Armeekorps nach Böbmen ausmarschirt ist, wird wegen bösslicher Verlassung seiner Ehefrau Rosina geb. Wähner edictaliter citirt und aufgefodert, in dem zur Klage-Beantwortung und Instruction angeetzten Termine den 30 Septbr 1819. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtrichts-zimmer zu Frankenstein zu erscheinen und sich wegen der ange-schuldigten bösslichen Verlassung der Klägerin zu verantworten. Ausbleibenden falls wird nach dem Antrage der Klägerin die Schwidung ges.lich erkannt, und ihr die anderweite Verzeihung nachgelassen werden. g.)

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

\*) Schweidnitz den 30sten Juni 1819. Der aus Peterw. Schweld-nitzschen Creises gebürtige und als Landwehrmann seit Anno 1813. bey dem 4ten Königl. Preuß. Landwehr-Infanterie-Regiment ersten Bataillon 4ten Compagnie gestandene Fiedr. Wilh. Merpert, welcher vermisst und wahrscheinlich im Lazareth gestorben oder vor dem Feinde geblieben ist, wird in Folge der Verordnung vom 13 Jan. 1817. und nach dem seine Erben auf Todeserklärung desselben angetragen haben, hier-durch öffentlich edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Ter-mino den 15. Oct. 1819. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in dem Geschäftszim-mer desselben zu Schweidnitz einzufinden, oder von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, und weiter Anweisung zu gewärtigen, wogegen bey seinem Ausbleiben mit der Instruction und Todes-Erklärung weiter verfahren werden wird.

Das telchegräf. v. Burghaus Laasener Majoratsgerichtsamt.

Stogau den 13. May 1819. Nachdem der Leberkaufmann Michael's Wolff Lewy zu Schweidnitz dasjenige Hypotheken Instrument vom 7ten October 1811. und Hypothekenschein vom 20. October 1811., nach welchem für ihn der sub No. 24 zu Dalkau belegenen, dem Johann Gottfried Bödelts gehörige Häus-lerstelle 74 Rthlr. reductirte Münze zu 5 pro Cent Verzinsung haften, verlohren haben will, und auf dessen Amortisation, anderweite Ausfertigung und Aufgehobh desselben angetragen, so werden diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigens-thümer, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder sonstige Bräuf's-Inhaber Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, sich in Termino den 28. August a. c. vor dem unterzeichneten Justitiarius in dessen Behausung hieselbst Vormittags um 10 Ubr einzufinden und ihre Ansprüche nachzuweisen, ansonst sie mit solchen werden prä-cludirt werden, und nach dem Anträgen des Extrahenten verfahren werden wird.

Das v. Liebermann Dalkauer Gerichtsamt.

Dehmel.

Beilage

# B e y l a g e

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 28. July 1819.

---

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 3. July 1819. Von dem Königl. Preuß. Hof-  
richteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Scholz das  
sub no. 14. zu Großdüinig gelegene Bauerguth laut Kaufcontract dd.  
12. Februar 12. May et confirmato 15. May 1819. von seinem Vater  
George Scholz für eine Kaufsumme von 800 rthl. erkaufte hat, und der  
Besitztitel für ihn ex decreto vom 3. July 1819. im Grund- und  
Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 23. Juny 1819. Von dem Königl. Preuß.  
Hofrichteramente in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Colo-  
nist Anton Bauschke das sub no. 2. zu Großrogul gelegene Bauerguth  
laut Kaufcontract dd. 7. Februar 1819 et confirmato 21. April ejusd.  
anni von dem Bauer Carl Anton Kulme, um 1091 rthl. erkaufte hat  
und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 23. Juny 1819. im Grund-  
und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 23. Juny 1819. Von dem Königl. Preuß.  
Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schiffer Johann  
Wiehle die sub no. 16. zu Rattwisch gelegene Gärtnerstelle laut Kauf-  
contract dd. 18. December 1817. et confirmato 3. April 1819. von  
dem Caspar Wiehle, um 400 rthl. erkaufte hat und der Besitztitel für  
ihn ex decreto vom 23. Juny 1819. im Grund- und Hypothekenbuche  
eingetragen worden ist.

Landeck den 30. Juny 1819. Von dem Königl. Preuß. Ge-  
richte hiesiger Stadt sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. nach-  
stehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Freyhäuslers Melchior Schaar von Kunzendorf, um  
des Franz Winter Feldgarten no. 58. zu Nieder Thalheim, pro 1480 rthl.
2. des k. u. schner Franz Wehse, um das Haus der Schuhmacher  
Wittwe Magdalena Stiedt, geb. Schindler sub no. 64. allhier, pro  
1000 rthl.

3. Kauf des Anton Pföhner, um seines Vaters George Pföhner Baueguth sub no 34. zu Niederthalheim, pro 1800 rthl.
4. des Kretschmer Benedict Scholz aus Weisobod, um des Christoph Francke Feldgarten sub no. 5. zu Voigtsdorf, pro 1161 rthl. 14 gr. 10 $\frac{1}{2}$  pf.
5. des Schneiders Joseph Zeicke, um der Bäck waiuwe Apollonia Grande Ackerstück sub no 25 im Dberedorfer Richter gute, pro 170 rthl.
6. des Tagelöhners Joseph Kasper, um des Joseph Gottwald Häußerstelle sub no. 20. in Oberthalheim, pro 237 rthl. 22 gr.
7. des Maurers Aloys Schimmel, um der Hufschmiedin Johanna Stelzer, geb Lehmann Ringhaus no. 25. alhier, pro 640 rthl
8. der Accise Aufseherwitwe Johanna Appel, geb. Mehner, um der hiesigen Bürgerin Elisabeth Schimmel, geb. Paul Haus no. 70. alhier, pro 590 rthl.
9. des Anton Förster, um seiner Mutter der Wittwe Anna Maria Förster, geb. Neumann. A. Baueguth in Niederthalheim no. 2., pro 650 rthl. B Acker u d Wiesenstück im Dberedorfer Richter gute no. 39., pro 120 rthl. u d C. Ackerstück im Niederthalheimer Richter gute no. 45., pro 30 rthl.
10. der Schuhmacherswitwe Magdalena Streidt, geb. Schindler, um des Kürschner Franz Wehse Nieder vorstädter Haus no. 133. alhier, pro 200 rthl.
11. des Mauergesellen Joseph Fels, um der Bildhauer Ignaz Klahr schen Eben Obervorstädter Haus und Gärtchen no. 122, pro 302 rthl.
12. Zuschreibung für den Anton Weidlich auf den erstandenen Feldgarten sub no. 10. in Karpenstein, pro 30 rthl.
13. Für die Fleischerin Johanna Doh, geb. Wehse, auf das erstandene Höckersche Acker- und Wiesenstück im Dberedorfer Richter gute sub no. 38., pro 602 rthl.
14. Kauf des Müllers Ignaz Gottschalk, um des Häuflers Ignaz Thamme Ackerstück no. 57. im Oberthalheimer Vorwerk, pro 215 rthl.
15. des Stadtmüllers Carl Kurz, um des Handelsmannes Joseph Fliege halbe Schuee no. 117. A. zu Niederthalheim, pro 29 rthl. 4 gr.
16. des Schneidergesellen Franz Scholz, um des Heinrich Körnig Auenhäußerstelle no 63. in Niederthalheim, pro 57 rthl. 3 gr. 5 $\frac{1}{2}$  pf.
17. des Herrn Generals der Infanterie v. Gravenitz Excellenz, um des Anton Seidel Garten no. 17. in Oberthalheim, pro 165 rthl.

Doppeln den 1. July 1819. Verzeichniß der im ersten halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. unter der Jurisdiction des Königl. Domainen-Justiz-amtes Doppeln geschehenen Käufe.

1. Kondziella, um zu Großschouitz sub no. 23. gelegene, pro 50 rthl.
2. Ledzibil, um die zu Kempa sub no. 10. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 112 rthl.
3. Gnipp, um die zu Grudschütz sub no. 9 gelegene Robothgärtnerstelle, pro 28 rthl.
4. Loch zu Krascháro, um die dort sub no. 25. gelegene Vier Morgen Rodeland, pro 53 rthl.
5. Christel Felix zu Kreuzthal, um die sub no. 29. daselbst gelegene Coloniestelle, pro 30 rthl.
6. Casper Lychy zu Lendzin, um die daselbst sub no. 17. gelegene Coloniestelle, pro 150 rthl.
7. Jacob Wisch zu Chobie, um die daselbst sub no. 10. gelegene Coloniestelle, pro 142 rthl.
8. Colonist Morzinnek, um die zu Dembiohammer sub no. 7. gelegene Häuserstelle, pro 52 rthl.
9. Josepha Kolbe, um die auf dem hiesigen Ostrowek sub no. 7. gelegene Freistelle, pro 200 rthl.
10. Woytek Passon zu Dembio, um das sub no. 11 gelegene Robothbauerguth, pro 54 rthl.
11. Simon Kohz zu Rogtsdorf, um die daselbst sub no. 19. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 65 rthl.
12. Maczek Marzolek, um zu Groschowitz sub no. 32. gelegene, pro 104 rthl.
13. Pozur zu Gorrek, um das dort sub no. 26. gelegene Häuschen, pro 2 rthl.
14. Paul C. Alez zu Dembiohammer, um das sub no. 47. gelegene Angerhäuschen, pro 2 $\frac{2}{3}$  rthl.
15. Colonist Casper Nieslony zu Dembiohammer, um das sub no. 15. gelegene, pro 34 rthl.
16. Stanislaus Aniol, um die sub no. 31. zu Tarnau gelegene Bauerstelle, pro 22 rthl.
17. Eva Spirra zu Chronstau, um das sub no. 35. gelegene Robothbauerguth, pro 120 rthl.

18. Stephan Kuka zu Sozedrzik, um das sub no. 39. daselbst gelesene Freihäuschen, pro 34 rthl.

19. Gezes Czichos für sein zu Gradschüg sub no. 22. erkaufte Angerhäusel, pro 2 rthl.

20. Bartel Kosubek zu Tarnau, um die daselbst sub no. 34. gelesene Häuslerstelle, pro 24 rthl.

21. Anna Wrziscz zu Tarnau, über das sub no. 56 gelegene Angerhäuschen, pro 14 rthl.

22. Akerbürger Kurpiers zu Dppeln, um ein zu Neudorf sub no 51. gelegenes Stück Aker, pro 172 rthl.

23. Sobek Mrus zu Vendzin, um die sub no. 15. gelegene Colonie-stelle, pro 350 rthl.

24. Blasel Czernia auf dem hiesigen Amte Ostrowek, um seine sub no. 5 gelegene Colonie-stelle, pro 200 rthl.

25. Jas. Knott zu Kempa, um die sub no. 34 gelegene Häusler-stelle, pro 14 rthl.

1. Woycek Kenschyschen Erben, um die zu Goslawitz sub no. 58. ererbte Bauerstelle im taxirten Werthe von 800 rthl.

**Bolkenhayn den 6. July 1819.** Bei dem Königl. Stadtgericht sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Frau Chyrurgus Schneid, geb. Böhin, um das Ackerstück no. 144., pro 90 rthl.

2. Der Frau Gastwirth Hoheit, geb. Böhin das Ackerstück no. 154., pro 60 rthl.

3. Derselben das Ackerstück no. 158., pro 140 rthl.

4. Dem Kaufmann Böhin das Ackerstück no. 176., pro 90 rthl.

5. Demselben der Garten no. 46., pro 120 rthl.

6. Demselben der Garten no. 47., pro 120 rthl.

7. Demselben  $\frac{1}{2}$ tel Scheune no. 9b, pro 52 rthl.

8. Demselben  $\frac{1}{4}$  Scheune no. 9c., pro 38 rthl.

9. Dem Gastwirth Hoheit das Ackerstück no. 214., pro 200 rthl.

10. Demselben das Haus in der Stadt no. 7, pro 1200 rthl.

11. Kirchnermeister Härtel der Gasthof in der Dbervorstadt no. 13., pro 2200 rthl.

12. Demselben das Ackerstück no. 221., pro 100 rthl.

13. Demselben das Ackerstück no. 222., pro 100 rthl.

14. Tuchmachermeister Brieger das Haus in der Stadt no. 73., pro 1375 rthl.

15. Tuche



15. Tuchmachermeister Brieger das Ackerstück No. 208., pro 200 rthl.
16. Frau Reich, geb. Geißler der Garten No. 5., pro 400 rthl.
17. Derselben das Haus vor dem Oberrhor no. 77., pro 600 rthl.
18. Der Frau verwitt. Forbrig, geb. Gebauer das Haus in der Stadt No. 96., pro 400 rthl.
19. Derselben der Garten No. 18., pro 170 rthl.
20. Derselben der Garten No. 19., pro 48 rthl.
21. Derselben das Ackerstück No. 181., pro 27 rthl.
22. Derselben die halbe Scheune No. 14a., pro 40 rthl.
23. Derselben Brodant-Gerechtigkeit No. 3., pro 100 rthl.
24. Handschuhmacher Meister Jentsch  $5\frac{1}{2}$  Scheffel Hospital-Acker, pro 330 rthl.
25. Weber Flegel das Ackerstück No. 205., pro 150 rthl.
26. Derselben das Ackerstück No. 206., pro 136 rthl.
27. Fleischermeister Schick, um das Haus in der Stadt no. 99., pro 850 rthl.
28. Herr Rathmann Maywald das Ackerstück No. 88., pro 100 rthl.
29. Derselben das Ackerstück No. 92., pro 70 rthl.
30. Derselben die  $\frac{1}{2}$ tel Scheune No. 13b., pro 60 rthl.
31. Derselben die  $\frac{1}{4}$ tel Scheune No. 13c., pro 60 rthl.
32. Derselben die  $\frac{1}{4}$ tel Scheune No. 13d., pro 60 rthl.
33. Herr Rathmann Habel das Ackerstück No. 115., pro 240 rthl.
34. Derselben der Säegarten No. 276., pro 200 rthl.
35. Derselben die halbe Scheune No 16a., pro 80 rthl.
36. Derselben die halbe Scheune No. 16b., pro 80 rthl.
37. Frau verwittw. Ecken, geb. Anders das Haus in der Stadt No. 7., pro 1250 rthl.
38. Ziegelmeister Eßner die halbe Scheune No. 24., pro 89 rthl.
39. Schmidmeister Ellguth das Haus in der Ober-Vorstadt No. 22., pro 320 rthl.
40. Derselben der Garten No. 20., pro 180 rthl.
41. Weber Emrich das Haus in der Stadt no. 51., pro 180 rthl.

42. Seilermeister J. Amann den Garten no. 13., pro 75 Rthl.  
43. Fleischer Hofmeister die Fleischbank no. 4., pro 20 Rthl.  
44. Pernquier Rudolph das Haus in der Nieder Vorstadt no. 49.,  
250 Rthl.  
45. Der Erzieß Verwaltungs-Commission das Haus in der Stadt  
No. 72., pro 2500 Rthl.  
46. Der Wittwe Bierauer, geb. Bartsch das Haus in der  
Stadtsube No. 49. pro 100 Rthl.  
47. Bauer Kenner das Bauerguth No. 13. zu Ober-Würges-  
dorf, pro 2700 Rthl.  
48. Weber Deuckert die Häuslerstelle no. 62. daselbst, pro 105 Rthl.  
Volkshaus den 6. Juny 1819. Verzeichniß der Besitz-  
Veränderung vom 1. Januar bis ult. Juny 1819.

A. Schweinhaus.

1. Schiermer, um den Kretscham zu Schweinhaus No. 35.,  
pro 2000 Rthl.  
2. Gottfried Biners, um das Auenhaus No. 3., pro 200 Rthl.  
3. Friedrich Grundmann, um das Auenhaus no. 34., pro 80 Rthl.

B. Groß-Waltersdorf.

4. Gottfried Gebhardt, um die Freihäuslerstelle No. 10., pro  
352 Rthl.  
5. Gottlieb Jacobs, um den Kretscham No. 1., pro 1020 Rthl.  
6. Gottfried Neumann, um die Freihäuslerstelle No. 3., pro  
730 Rthl.

C. Hausdorf.

7. Gottfried Herrmann, um die Dreschgärtnerstelle No. 52., pro  
230 Rthl.

D. Prailsdorf.

8. Gottfried Ulber, um die Schmiede No. 3., pro 300 Rthl.

E. Nieder Würgesdorf.

9. George Kaupach, um die Freihäuslerstelle No. 42., pro  
400 Rthl.

F. Colonie Frei-Würgesdorf.

10. Christoph Kolles, um die Freistelle No. 10., pro 175 Rthl.  
Schneiber, Just.

Trachenbera den 30. Juny 1819. Verzeichniß der vom  
1sten Januar bis ult. Juny 1819. bei dem Fürstlich von Haxfeldt  
Trachenberger Fürstenthums-Gericht confirmirten Käufe als:

1. des Fürstl. Cameralamts-Böthen Franz Acker, um das Anton  
Radnysche Häufel zu Schmi-grode, für 440 Rthl.

2. Bauers Christoph Kluge, um den von seinem Sohne  
Berthard Kluge erblich acquirirten Freigarten zu Radzinz, für  
1900 Rthl.

3. Daniel Kächler, um das mütterlich Anna Teschlesche Freihäufel  
zu Groß Kaschütz, für 166 Rthl.

4. Anton Radun, um den Gottlieb Radnyschen Dreschgarten zu  
Herrmannau nebst Theil Hogolin Wiese, für 852 Rthl. 12 gr.

5. Bauers Heinrich Ziegen aus Borzenzine, um die in dem Kleine  
offiger Forst belegene Bauer Bendinsche Wiese, für 40 Rthl.

6. Christoph Surke, um den Johann Susschen Dreschgarten zu  
Schmiegrode nebst Theil Hogolin Wiese, für 1235 Rthl.

7. Matthes Rutschke, um das Gemeindehaus zu Dobrtowik,  
für 130 Rthl.

8. Häuslers Gottfried Böchel, um das Stück Rasengrund des  
Freibauers Gottfried Böchel zu Corsenz, für 30 Rthl.

9. Johann August, um das väterlich Michael Augustsche Häufel  
zu Goitke, für 362 Rthl.

10. Carl Jamrosche, um das väterlich Christian Jamroschesche  
Häufel zu Eodleme, für 137 Rthl. 15 sgl.

11. Gottlieb Weigert, um das väterlich Heinrich Weigerische  
Freibauerguth zu Carbitz, für 1966 Rthl.

12. Gottfried Hahn, um den väterlich Johann George Hahnschen  
Freigarten zu Kleinbargen, für 490 Rthl.

13. des Müller Johann Heinrich Schulz, um zwei Grundstücke  
des Bauers Gottfried Schlafke zu Laustowe, für 178 Rthl.

14. Johann Suss, um das Johann Friedrich Pachalesche Bauers-  
guth zu Sayne, für 2263 Rthl.

15. Häuslers Gottfried Pachale, um das sub hasta erstandene  
Johann Hahnsche Ackerstück zu Sayne, für 34 Rthl.

16. Der Andreas Nagel, um das Johann Liebertsche Häusel zu Großhoffig, für 178 Rthl. 16 gr.

17. Der Theresia Wolff, um das Joseph Kynastische Häusel zu Radziunz, für 518 Rthl.

18. Des Schäfers Anton Schirm, um den George Nowackischen Kreescham in den Gellhäusern, für 800 Rthl.

19. Schmidt Christian Algner, um das Heinrich Bahrsche Grundstück zu Lauckowe, für 130 Rthl.

20. Franz Andreas Stöber, um den wahl. väterlich Johann Stöberschen Dreschgarten zu Herrnfaschüh, für 296 Rthl.

21. Johann Wilhelm Schmidt, um das erblich acquirirte väterlich Martin Schmidtsche Häusel zu Corsenz, für 159 Rthl. 16 gr.

\*) Dppeln den 28. Juny 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadigericht sind folgende Käufe vorgekommen.

1. Die Scheuer sub no. 53. den Anton Plewioroschen Erben, pro 253 Rthl.

2. Das Ackerstück sub no. 3. dem Sobeck Stokz, pro 600 Rthl.

3. Das Sowadesche Haus sub no. 150. dem Professor Dr. Djabko, pro 100 Rthl.

4. Das Potampasche Haus und Garten sub no. 13. den Thomas Stephaneschen Eheleuten, pro 500 Rthl.

\*) Jauer den 1. July 1819. Bei dem Gerichtsamt zu Bärzdorf, Jauerschen Kreises ist am 29. May c. der Kauf des Johann Friedrich Renner, um das Samuel Würzlersche Agerhaus No. 4., für 130 Rthl. und bei dem Gerichtsamt zu Kolbniz, eben desselben Kreises, der Kauf des Christian Gottlieb Weishampel um das väterliche Gottfried Weishampelsche Freihaus No. 4. zu St. Georgenberg für 255 Rthl. verlaublich worden.

# Anhang zur Beplage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Juli 1819.

## Zu verkaufen.

\*) Reiffe den 11ten Juni 1819. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Reiffe macht hierdurch bekannt, daß das Freygut Klettzig zwischen Ziegenhals und Kunzendorf belegen, welches am 22. May d. J. gerichtlich auf 4652 Rthl. 20 Cour. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag zweyer Real-Bläubiger, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in den Biethungs-Terminen den 18ten September 1819., den 27sten November 1819. und besonders im 3ten den 29sten Januar 1820. früh um 9 Uhr anstehenden Termine, entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Mandatarium, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Cirves und Justiz-Urbarien-Commissarius Bödtlich vorgeschlagen werden, auf unserm Gerichts-Zimmer hierfeldt vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath v. Wittich zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbleibenden zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserm Partheien-Zimmer eingesehen werden. Uebrigens wird den Real-Bläubigern bekannt gemacht, daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbleibenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtliche eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß Fürstenthums-Gericht.

Citationes Edictales.

\*) Breslau den 22. Juni 1819. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte wird der aus Qualkau Schweidnitschen Creises gebürtige angekl. zuerst als Soldat unter dem vormaligen Regiment Prinz Heinrich nachher aber im Jahr 1806. unter der Grenadier-Garde in Potsdam gestandene aus dem Feldzuge in diesem Jahre gegen die Franzosen nicht zurückgehrte und daher seit dieser Zeit verschollene Anton Pfauem oder dessen etwaige unbekante Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner Schwester hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termino präjudiciali den 28. April künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt-erklärt und sein nachgelassenes Vermögen bestehend in dem als Recrut erhaltenen Handgelde zum Betrage

Ertrage von 50 Rthlr. seiner Schwester Hedwig Kraun als sich gemeldet einzigen Erben nach vorhergängiger näherer Legitimation zuerkant werden wird.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandkistz.

Leubus den 14. May 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an die verlohren gegangenen für das Loßwitzer Kirchen-Aerarium ausgefertigten Hypothek-Instrumente vom 27. Jan. 1756. über 160. Rthlr. auf dem Anna Rosina Paselschen Banergute zu Loßwitz und vom 12ten May 1758. über 30 Rthlr. 9 gr. 7½ pf. auf der Johann Joseph Radlerschen Dreschgärtnerei daselbst haftend, als Eigentümer, Cessorarien, Pfand, sonstige Briefsinhaber, oder sonst aus einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 23. August 1819 in loco Loßwitz anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr entweder in Person, oder durch legitimirte und gehörig informirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und durch Production der Originalen, oder sonst gehörig zu begründen und hiernächst richtliches Erkenntniß, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation dieser Instrumente, so wie mit der Löschung der gedachten Posten in dem competenten Hypothekensuche verfahren werden wird.

Adolph Koberisches Loßwitzer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, Landeck, Reinerz und Warmbrunn, wie auch auf weitere und kürzere Reisen sind zu erfragen in der goldnen Radegasse No. 469. bey Salomon Hirschel.

\*) Breslau. Eine bequeme Wohnung für eine stille Familie in No. 11. am Paradeplatz zu Michaelis zu beziehen; ingleichen ein trockner Keller, gleich zu beziehen.

\*) Breslau. Eine Gelegenheit geht den 30sten Juli nach Berlin. Das Nähere ersieht man auf der Messergasse No. 1908.

Breslau. Laut getroffener Auseinandersetzung mit meinem Compagnon Herrn P. Pilet habe ich die unter der Firma: Hinkel et Pilet bisher bestandene Handlung mit allen Activis et Passivis allein übernommen, solche ganz aufzuheben. Weil mich jedoch Umstände veranlaßten, meinen Geschäften nicht mehr selbst vorzustehen, so habe ich meinen Bruder den Herrn C. S. Hinkel, und meinen Schwager den Kaufmann Herrn S. Pöhlmann zu meinem Bevollmächtigten ernannt. Ich erkläre daher, daß ich diesen gedachten Herren die volle Disposition über mein Vermögen übertragen habe, und daß ich von heute an ohne Zuziehung derselben kein auf mein Vermögen Bezug habendes Geschäft unternehmen, oder ein solches, wenn diese es nicht genehmigen sollten, anerkennen werde. Gegenwärtige Erklärung soll so lange Kraft haben, bis ich sie selbst in diesen Blättern widerrufen.

Carl Christian Wilhelm Hinkel,

In Bezug vorstehender Bekanntmachung fordern wir hiermit alle hiesigen, so an die unter der Firma Hinkel et Pilet bestandenen Handlung, so wie an den Herrn Carl Christian Wilhelm Hinkel selbst Forderungen zu haben glauben, hiermit auf, uns solche binnen heute und vier Wochen anzudeuten, und nach ausgemittelter Richtigkeit den Umständen gemäß von uns Zahlung zu gewärtigen. Dagegen ersuchen wir auch alle diejenigen, so der Handlung Hinkel et Pilet, oder dem Hrn. Hinkel schuldig sind, um gütige Abmachung ihrer Rechnungen, die Gelder aber an Niemanden anders als an nur Unterzeichnete, oder an unsern in der Handlung C. C. W. Hinkel arbeitenden Hrn. Ernst Müldener auszuführen, weil wir nur so die Zahlung als richtig geschehen anerkennen werden. Dem resp. Publico bieten wir zugleich das ganze noch vorräthige schöne Waarenlager zu sehr billigen Preisen an, die wohl aufzuräumen wünschen, noch weit unter denen des Einkaufs sind, und schmelzeln uns daher eines recht fleißigen gütigen Besuchs.

Carl Gotthelf Hinkel.

G. Böhlmann.

\*) Patzschkau den 16ten Juli 1819. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastirt ab instantiam der Erben die auf 200 Rthlr. gerichtlich taxirte Gärtnerstelle des verstorbenen Anton Hampel sub No. 189. zu Camitz, ladet zahlungs- und besitzfähige Kauflustige zu dem auf den 4ten September c. a. anstehenden einzigen Viehungs-Termine auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor, um ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannt Real-Prätendenten aufgefodert, ihre Ansprüche längstens in dem gedachten Termine zu liquidiren und nachzuweisen oder zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

\*) Frankenstein den 17ten Juli 1819. Das gräf. v. Pfeil Rundsorfer Gerichtsamt subhastirt auf Andringen einiger Real-Gläubiger die zu Rundsorf Nimpscher Kreis sub No. 20. belegene, dem Johann Ernst Heinrich Seeliger zugehörige Erbscholtisey, welche auf 5760 Rthlr. Contr. gerichtlich detaxirt worden, sammt deren Zubehörungen, an Aekern, Wiesen und Gärten und präcligirt zu Viehungs-Terminen den 4ten September, 30sten October, peremptorie aber den 30sten December d. J. ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, an besagten Terminen vorzüglich aber, auf den letztern, in der herrschaftlichen Amtscanzley zu Rundsorf Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und insofern nicht rechtliche Umstände ein anderes erweisen des Zuschlags an den Meistbietenden und Bestzahlenden sich versichert zu halten, mit dem Bepfügen, daß auf später eingehende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Auch kann die Taxe des Guts in dem Gerichts-Kreitscham zu Rundsorf, so wie bey unterzeichnetem Justitiario zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Gut Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in Termine den 30sten December c. a. dieselben zu liquidiren und zu justificiren, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit denselben präcludirt und ihnen als dann ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Hoffmann, Justit.

Fürsten

Fürstentum den 27ten May 1819. Dem Publico machen wir hiermit bekannt, daß das auf 200 Rthl. ortsgerechtlich abgeschätzte Bernersche Auenhaus No. 20. in Donnerau Waldenburger Creises subhastia gestellte und Terminus zur Bierhung sowohl als zur Liquidation auf den 19. August c. anberaumer worden. Zu diesem in der Schölzerey zu Donnerau abgehalten werdenden Termine laden wir Possessions- und Zahlungsfähige zur Abgabe baarer, gehörig zu bedeckender Gebotbe in Courant und zur Ueberrahme der Kosten mit dem Bedeuten ein, daß auf spätere Gebotbe und Widersprüche nicht resp. werden wird. Eben so werden alle Bernersche Real-Stäubiger, mit der Warnung vorgeladen, daß der von ihnen Nichterscheinende mit seinen Ansprüchen an die Real-Masse zum ewigen Stillschweigen verwiesen und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf wird gehört werden.

Reichsgräflich Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Rohnstock.

Habelschwerdt den 7ten Juli 1819. Der Müller Franz Bartsch in Neu-Gersdorf beabsichtigt, auf seiner Feldgärtnerstelle in Alt-Gersdorf eine Mehl-, Grüz- und Graupen-Mühle, und der Müller Joseph Scholz in Urnitz einen Mehlgang bey seiner Del-, Grüz- und Graupenmühle, beyde auf ihrem eigentlichen Grunde und Boden, anzulegen, und haben solche hierzu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Ediktes vom 28ten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein begründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präklusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzusetzen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehet, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Ortsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Landrätthliches Amt.

Einmahld.

Reichehal den 21ten Juny 1819. Die in dem Creutzburgischen Kreisvorste Schönfeld gelegene Bleiche soll in Termine den 29sten September d. J. öffentlich entweder verkauft, oder auf mehrere Jahre verpachtet werden, Kauf- und resp. Pachtlustige haben sich dahero Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse daseibst einzufinden, und hat der Weisk- und Besitztend bleibende die Ueberlassung der Bleiche nach eingegangener Genehmigung des Grund-Dominii zu gewärtigen, auch wird der Wirtschaftst-Inspector Eirdler jedem die Kauf- und Pachtbedingungen, wenn sich gemeldet wird, bekannt machen.

Das freyherrl. v. Rostiz Schönfelder Gerichtsamt.

Trespe.

\*) Hammer ohnweit Steinan den 20sten Juli 1819. Auf dem Dominio Hammer Wohltauchen Creises siehet ein vierjähriger schwarz gestreuter Stamm-Ochse, Schwelger Rasse, zu verkaufen.



Donnerstags den 29. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

\*) Breslau den 23sten Juli 1819. Nachdem die der verehrl. Accise-Einnehmer v. Paczinsky zugehörige in Hundsfeld Delsner Kreises belegene und von dem dortigen Magistrat auf 805 Rthlr. 24 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$  d. Cour. gewürdigte Kleinbürgerstelle, welche aus einem noch unvollendeten Wohngebäude, einem Garten und 3 Morgen zinsbaren Kirchen-Acker besteht, dem Ansuchen der Besizerin und einiger Real-Interessenten gemäÙ, zu subhastiren besunden und zu diesem Behuf ein einziger premtorischer Biethungs-Termin auf den 27. August c. anberaumt worden, so werden hiezu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Exercenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter respectirt werden wird. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley als auch bei dem Magistrat in Hundsfeld eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnis.

Breslau den 24sten May 1819. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-Amt des vormaligen Sandstifts zu Breslau, wird hiermit die zu Gabitz Breslauschen Kreises sub Pro. 34. belegene und dorfgerrichtlich auf 1171 Rthlr. 20 Sgr. 1 $\frac{1}{2}$  d. Cour. gewürdigte Martin Peuckertsche Erbsteile im Wege der Execution sub hasta gestellt, und der Licitations-Termin auf den 10ten Septbr. d. J. angefest. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige aufgefördert, sich in dem gedachten Termine um 9 Uhr in dem neuen Landgerichts-Gebäude auf dem Dohn hierseitst zu Abgebung ihres Geboths in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, welchemnächst sobald der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die ortsgerrichtliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Justizamts-Canzlei inspiciert werden.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Schönewald den 1sten Juni 1819. Auf den Antrag der hiesigen Bäcker Johann Friedrich Krauseschen Vormundschaft, sollen die zum Nachlaß des gedachten Erblassers gehörigen, unter Reichswaldauer Jurisdiction gelegenen 2 Schieferberge von 4 $\frac{1}{2}$  Scheffel Ausfaat nebst etwas Busch, Strauchwerk und Wiesen, so von Sachverständigen auf 300 Rthl. gewürdiget worden sind in dem auf

den

den 1sten August d. J. des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstätte zu Reichswaldau anstehenden einzigen Versteigerungs-Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, unter der Bekantmachung, daß in gedachtem Termin nach vorher eingeholter Genehmigung der Voranständigkeit, dem Meist- und Bestbietenden gedachte Grundstücke adjudicirt und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden solle.

Brieg den 24ten Juni 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, das die zu Groß-Piasenthal sub No. 9. gelegene Freygärtnerstelle, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1082 Rthlr. 4 gr. 4 $\frac{1}{2}$  pf. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termine peremptorio den 9ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufsuffige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähnte Freygärtnerstelle dem Meistbietenden und Bestbietenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geschiet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Grünberg den 10ten Juli 1819. Schuldenhaber soll das dem Tuchmachermeister Adam Heinrich Stender gehörige Wohnhaus No. 259. im 4ten Viertel taxirt 184 Rthlr. 16 sgr. und Weingarten No. 1355 geschätzt 25 Rthlr. 8 gr. Cour. in Termine den 30 October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben; auch kann die Taxe täglich näher auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Rybnick den 17ten Juli 1819. Auf den Antrag der Lorenz Sollorschen Erben soll das denselben zugehörige auf der Ringgasse sub No. 16. belesene Haus nebst dem dabey befindlichen Garten, welches zusammen auf 550 Rthlr. taxirt ist, öffentlich verkauft werden und sind dazu Termine auf den 31. August, den 30sten September und peremptorio den 30. October d. J. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsuffige werden daher an gewöhnlicher Gerichtsstätte besonders in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, hiermit vorgeladen und haben sie den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu gewöhnlicher Gerichts-Zeit in der hiesigen Realstratur nachgesehen werden.

#### Citationes Edictales.

Gleiwitz den 18ten Juny 1819. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Gleiwitz wird hierdurch der, im Jahre 1813 als Landwehrmann ausmarschirte, und zuletzt im 7ten schlesischen Landwehr-Regiment gestandene Soldat Franz Walech (oder dessen gesetzliche Erben und Erbenmännern,) welcher zu folge der Verwundung, den 12ten Februar 1814 ins Lazareth nach Eriatz gebracht und daselbst vermisst worden, hierdurch auf den Antrag seiner hiesigen Verwandten öffentlich vorsetten, sich binnen 3 Monaten und zwar eben in dem am 27ten September 1819. Vormittags um 10 Uhr hier in Gleiwitz auf der Stadtgerichts-Stuben ansetzen

gesetzten peremptorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und denen sich gemeldeten Verwandten hier, im Depositorio befindliches Vermögen per 139 Rthlr. 21 Sgr. 10 D. verabsolgt werden wird.

Liegnitz den 22sten May 1819. Auf der Scholtisey-Bestzung No. 1, zu Kroitsch hastet loco 1. ein Capital von 180 Rthlr. laut herrschaftl. Consens vom 24sten Juny 1774. für die Pastor Klemmische Vormundschaft, worauf jedoch nach einem Vermerk im Hypotheken-Buche vom 22sten Mart. 1784. davon als bezahlt abgeschrieben worden, 100 Rthlr. Dieses Instrument, welches von dem vorlgen Besizer dieser Scholtisey Christian Gottlieb Münster vor dem Kroitscher Gerichtsamte ausgestellt worden, ist verlohren gegangen, und es hat der gegenwärtige Besizer Carl Friedrich Münster, darauf angetragen, das verlohren gegangene Instrument zu amortisiren und das noch eingetragene Capital von 80 Rthlr. zu löschen. Wir haben uns daher zum öffentlichen Aufgeboth dieses Instruments veranlaßt gefunden, und fordern dem gemäß alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Ansprüche zu machen haben, vermeinen, hiermit auf, sich damit bey dem unterzeichneten Justiciario binnen 3 Monaten, besonders an dem dazu auf den 23sten August c. Vormittags um 9 Uhr in dessen Behausung alhier No. 16. anderaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen, und die weitem rechtlichen Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verlohren gegangene Instrument selbst für amortisirt erklärt werden wird.

Das Kroitscher Gerichtsamt.

\*) Schweidnitz den 23. Juny 1819. Es werden alle diejenigen, welche vor das unterm 30sten May 1808. für das evangelische Kirchen-Verarium zu Obergädzig bey Schweidnitz auf der ehmal's Gottlieb Geiskler'schen Freystelle Folio 7. daselbst eingetragene und verlohren gegangen jedoch bezahlte Schuld- und Hypotheken-Instrument über 40 Rthl. Cour., und an das unterm 10ten May 1781. für das katholische Kirchen-Verarium zu Grädzig bey Schweidnitz auf dem ehmal's Becker jetzt Böhmanschen Coloniehaufe Folio 15. daselbst eingetragene und verlohren gegangene, jedoch ebenfalls bezahlte Consens-Instrument über 24 Thlr. schles. Ansprüche darauf zu haben vermeinen, hiermit vergeladen in Termine den 22. Octobr. 1819. in der Amtestube des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Schweidnitz persönlich oder durch Informirte und legitimirte Mandatarien zu erscheinen, um ihre Ansprüche nachzuweisen. Im Ausbleibensfalle werden sie damit präcludirt und ihnen rücksichtlich des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das adlich v. Dressky Obergädzger Gerichtsamt.

Langenmayer.

\*) Dels

\*) Dels den 21sten Juli 1819. Auf der ehemalig Scholtschen jetzt Butterschen Freystelle zu Ober-Groß-Weitzsdorf Delschen Kreises haften sub No. 1. des Hypothekenbuchs für den Dreschgäitner Johann Christoph Dikmann zu Klein-Weitzsdorf ex Instrumento vom 28sten October 1794. ein Capital von 50 Rthlr. Cour. Da nun die Erbin verwit. Dikmann das darüber lautende Instrument angeblich verlohren hat, so werden auf den Antrag der letztern alle diejenigen, welche an das erwähnte Hypotheken-Instrument und an die darin verriebene Capitals-Summe per 50 Rthlr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefs-Inhaber zu machen haben hiermit aufgefodert und vorgeladen, in dem auf den 29sten October c. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamt hier in Dels zu erscheinen, ihre an das Instrument habenden rechtlichen Ansprüche nachzuweisen, und das Bessere zu gewärtigen, im Ausfall übrigens aber zu erwidern, daß sie damit abgewiesen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das Capital per 50 Rthlr. sobald das abfassende Prälativ-3-Urteil seine Rechtskraft beschritten, im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

B. Strachwitz Weitzsdorfer Majorats-Gerichtsamt.

\*) Großnitz bey Leobschütz den 30sten Juny 1819. Auf dem Bauerzuth des Johann Wiltbauer sub No. 1. in Babis Leobschützen Kreises haften für die Pfarrkirche zu Leisnitz ex Instrumento de dato 29sten et confirmato 30. April 1776. 26 Rthlr. 16 gr. und für den Bauer Johann Neumann in Knissel laut Obligatorio vom 20sten März et confirmato 10ten July 1784. 80 Rthlr. beyde Posten gegen 5 pro Cent Zinsen. Da nun diese Capitalien schon längst zurück gezahlt worden, die Instrumente darüber aber verlohren gegangen sein sollen, so werden zum Behuf der Löschung, alle, welche an die erwähnten Capital-Posten und die darüber ausgestellten Schuldscheine, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder andere Briefs-Inhaber, irgend einigen Anspruch haben möchten, hierdurch öffentlich aufgeordert, sich mit ihren diesfälligen Präventionen binnen 3 Monaten spätstens aber in Termino den 30sten October a. c. in der hiesigen Gerichts-Canzly entweder persönlich, oder durch Mandatarien, wozu ihnen die Gerichts-Officenten Herrn Wader und Klose zu Leobschütz vorgeschlagen werden, zu melden und die nöthigen Bescheinigungsmittel beizubringen; widrigenfalls haben dieselben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen für immer präcludirt, die Schuldbriefe für amortisirt erklärt und die Schul-Posten werden gelöscht werden.

Königl. Gerichtsamt alhier.

Rößler, Justit.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Heute kommen Pog 43. mediz. und physik. Bücher, auch Instrumente und Glasstränke vor, Donnerstags Pag 53 hllor. und Schulbücher, Freytag Pag. 5 Nachtrag theol., hist und Reposit., Sonnabends Pag. 15. hll., jur. und a. Bücher, auch Mineral. (Schuhbrücke. 1709 große Uhr.)

\*) Bresl

\*) Breslau. Alle Sonnabende um 6 Uhr Abends ist Gelegenheit nach Fürschstein hin und zurück im rothen Hause bey Mendel Härber.

\*) Breslau. Donnerstags den 29sten dieses früh geht ein ganz bedeckter Wagen leer nach Berlin. Das Weitere ist im Seilerhose No. 143 zu erfragen bey  
Naron Frankfurther.

\*) Breslau. 150 Stück eichene Kappfäulen mit großen Erdköpfen sind zu verkaufen bey Jäckel und Wunster vor dem Ohlauer Thor.

\*) Breslau. Eine freundliche meublirte Stube im 2ten Stock mit einem Bette ist an einen einzeln Herrn bald zu vermietthen am Ringe, Nicelalgasse und Elisabethkirchhof, Ecke No. 182.

\*) Breslau. Zu vermietthen und Michaeli zu beziehen sind auf der Sandgasse No. 1595. zwey Stuben vornheraus nebst lichter Kuchel ein Stübchen.

\*) Breslau. Grünen thyn Caravonen»Thee die Dösche 3 Rthlr. Cour. bey  
Joh Ernst Driitrich, Kupferschmiedegasse im Feigenbaum.

\*) Breslau. Zu verkaufen sind verschiedene Häuser in der Stadt, wie auch ohnweit Breslau eine Windmühle nebst dazu gehörigen Wohngebäude von 4 Stuben, Garten und Wiesen. Näheres bey

Agent August Stock, Messergasse in No. 1733.

\*) Breslau. Eine Parthie gut gearbeiteter und moderner Berliner Damen- und Kinderschuh, so wie auch Stiefelchen empfiehlt zu billigen Preissen

die Handlung E. F. Kolbe am Ringe No. 1216.

\*) Breslau. Den 23sten August u. f. Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr wird auf meinem Comptoir Bruggasse No. 918. eine Sammlung Bücher, worunter viele militärische, desgleichen gute Landkarten und Musikalien versteigert werden, wozu der Catalog für 2 gr. Cour. bey mir ausgegeben wird.

Pfeiffer.

Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico, wie auch allen Kunstliebhabern empfehle ich unterzeichnete mit ihrem schönen Assortiment von Kupferstichen der vorzüglichsten Meister, bunt und auch in schwarzen Abdrücken, verschiedenen Zeichnungen und Landkarten in den billigsten Preissen. Ihr Gemälde ist auf der Kupferschmiedegasse in No. 1825., genannt zum Bergmann, und zur Jahrmachtszeit ist ihre Bude auf dem Naschmarkt der Apotheke gradeüber.

Buffa et Oliviero.

\*) Breslau. Schindebrücke No. 1924. ist im zweyten Stock vornheraus eine Stube nebst Alkove, sowohl mit als ohne Meubles an einzelne Herren zu vermietthen und Michaelis zu beziehen. Das Nähere im weißen Hause bey dem Wirth.

\*) Breslau. Eau de Cologne a 8 gr. Cour. per Flasche und 4 Rthlr. per Dugend ohne weitem Rabat bey großen Parthien ist zu haben bey Adolph Bodstein  
Säumer

Sämmtliche Specerey = Waaren, einzemachter Ingber, feinsten Estragon und Tolletten = Essig, feinstes Provenzer = Del, Cayenne = Pfeffer, eingelegte Apricosen, Hamburger und hiesige Gewürz, Chocolate sind zu den möglichst billigen Preisen zu haben bey

Adolph Bodstein.

\*) Breslau. So eben habe ich wiederum erhalten ganz vorzüglich leicht und wohlriechenden Rollen = Enaster, ganzen und geschnittenen Vortorico, sehr verschiedene Sorten Taback von Gottlob Nathusius aus Magdeburg, worunter der beliebte Büchsen = Taback, verschiedene Sorten Tonnen = Enaster, eine sehr schöne Sorte Carotten, St. Omer und Holländer Schnupstaback, er verspricht bey reellster Bedienung die billigsten Preise.

Adolph Bodstein, Nicolaigasse gelbe Marke.

\*) Breslau. Am Sandthore ohnweit dem Königl. Ober = Landesgericht sind einige sehr angenehme Wohnungen an der Promenade von 3 bis 5 Stuben, Cabinet, Küche u. Stallung und Wagenplatz zu vermieten. Näheres Heiligegelstgasse No. 1535.

\*) Breslau. Der 2te und letzte Hest komischer Darstellungen des Herrn Schmella ist bereits von den Gebrüdern Hentschel erschienen und die auswärtigen Herren Subscribenten können dasselbe in meiner Buchhandlung gegen 1 Rth. Cour. Postfrey abholen lassen; auch sind einzelne Blätter bey mir zu haben.

W. A. Holäuser.

\*) Breslau. Bey Graß, Barth et Comp. ist erschienen: Menzel, C. A., Die Geschichten der Deutschen 32ster Hest mit der Kupfer = Abbildung: Landgraf Ludwig der Eiserne von Thüringen bezähmt den Uebermuth seines Adels ums Jahr 1150. brosch. 8 gr. Cour.

\*) Breslau den 25ten Juli 1819. Neu Preuß. geachtete eiserne Centner und Pfund = Gewichte, wie auch messingne Einsaggewichte, geachtete Waagebalken, geachtete Quart = und Schffel = Mäßer sind in billigen Preisen zu haben bey Gebrüder Jähnisch am Markte No. 576.

\*) Breslau. Eine Dame wünscht eine neu meublirte Stube baldigst beziehen zu können. Das Nähere Neuschegasse in den 3 Thürmen bey Madam Rosen.

\*) Berlin den 20. Juli 1819. Ein junger Mann in seinen besten Jahren, der 19 Jahre in Tabacks = Geschäften gewesen, und der unter der Junction als Werkmeister mehrerentheils in den vorzüglichsten Fabriken Deutschlands placirt war, und bis izt noch in Berlin als Werkmeister placirt ist, sucht sich zu verändern. Als erfahrener und practischer Mann fabricirt er alle gangbaren Sorten Rauch und Schnupstaback, zum Beyspiel alle Arten Carotten, Holländer, Kölschischer, Dünkerque, Braunschweiger, Magdeburger, Berliner, auch Offen.

Offenbacher Marocco und Marino, so wie Hamburger Justus, Holländischen Kanaster und dergleichen. Auch für ein bestimmtes Honorar erbietet sich derselbe es jemanden zu lernen. Das Nähere hierüber erfährt man durch Porto freye Briefe unter der Adresse H. F. S.

An Herrn Kürig, Sicherstraße No. 13.

Breslau den 25. May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekanntem Gläubigern des hiesig selbst verstorbenen personirt gewesenen Adress-Commissarius Kreuzer die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

**Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.**

Breslau den 26sten Juny 1819. Von dem Königl. Preuß. Hof-richteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Kaboth die sub No. 19. zu Rattwik gelegene Häuslerstelle laut Kaufcontract dd. 10ten May 1818. et conf. 6ten März 1819. von dem Schiffer Mathias Kluge um und für eine Kauf-Summa von 400 Rthlr. erkaufte hat und der Besitztittel für ihn ex Decreto vom 9ten Juni 1819. im Grund- und Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

Breslau den 30sten Juni 1819. Von dem Königl. Preuß. Hof-richteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Maria Caroline von Roth geb. Langenmayer die sub No. 1. zu Kapedorf gelegene freie Erbscholtissey laut Kaufcontract dd. 23sten August 1814. et confirmato 13ten Januar 1819. von dem Herrn Carl Nicolaus Claussen, um 25000 Rthlr. erkaufte hat und Titulus Possessionis für dieselbe ex Decreto vom 6ten Februar 1819. im Grund- und Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 26sten Juni 1819. Von dem Königl. Hof-richteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Neberling die sub No. 27. zu Pohlisch Schweidnitz gelegene Frengärtnerstelle von dem Frengärtner Prose um und für eine Kauf-Summa von 250 Rthlr. Cour. erkaufte hat und der Besitztittel für ihn ex Decreto vom 26sten Juni 1819. im Grund- und Hypothequenbuche eingetragen worden.

Sagan

Sagan den 30sten Juni 1819. Vom 1sten December 1818. bis heute sind folgende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Christian Lanterbach, um die zu Langhermsdorf sub no. 36. belegene Häuslerstelle, pro 200 Rthl.
2. Des Gottfried Seiffert, um die daselbst sub no. 38. belegene Häuslerstelle, pro 100 Rthl.
3. Des Gottfried Schmidt, um das von dem Bauer Kühn erkaufte in Rohrwiese belegene Grundstück, pro 70 Rthl.
4. Der Eva Elisabeth verwit. Schulz geb. Kuske und deren Kindern 1ster Ehe, um die in Niebusch sub no. 28. belegene Häuslerstelle, pro 580 Rthl.
5. Des Gottfried Felsch, um die daselbst sub no. 17. belegene Kleinbauernahrung, pro 550 Rthl.
6. Des Johann George Walter, um die in Langhermsdorf sub no. 10. belegene Kuschuernahrung, pro 20 Rthl.
7. Des Johann Friedrich Seidel, um die daselbst sub no. 6. belegene Bauernahrung, pro 400 Rthl.
8. Des George Heinrich Stiller, um die dort sub no. 8. belegene Bauernahrung, pro 2070 Rthl.
9. Des Johann George Fichner, um die daselbst sub no. 16. belegene Bauernahrung, pro 1500 Rthl.
10. Des Gottfried Hein, um die daselbst sub no. 3. belegene Dreschgärtnerahrung, pro 680 Rthl.

Mehle, Justit. der Niebuscher Güter.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 23. July 1819.

|                         |          | Br.                | G.                |                             | Br.               | G.                |
|-------------------------|----------|--------------------|-------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour.         | 4 W.     | —                  | —                 | Kayserl. - detto            | —                 | 94                |
| "  "  "  "  "  "        | 2 M.     | —                  | 142 $\frac{1}{2}$ | Friedrichsd'or              | 10 $\frac{3}{4}$  | 10 $\frac{1}{2}$  |
| Hamburg Banco           | 4 W.     | —                  | 152 $\frac{3}{4}$ | Conventions - Geld          | —                 | 103               |
| "  "  "  "  "  "        | 2 M.     | —                  | 151 $\frac{3}{4}$ | Münze                       | 175 $\frac{3}{4}$ | 176 $\frac{1}{4}$ |
| London                  | 3 M.     | 6 18 $\frac{1}{2}$ | —                 | Banco Obligations           | 88 $\frac{1}{2}$  | —                 |
| Paris                   | 2 M.     | —                  | —                 | Staats Schuld - Scheine     | 69 $\frac{1}{2}$  | —                 |
| Leipzig in W. Z.        | a Vista  | —                  | 103 $\frac{1}{2}$ | Treasor - Scheine           | —                 | 100               |
| Augsburg                | 2 M.     | —                  | 102 $\frac{1}{2}$ | Lieferungs - Scheine        | —                 | 73 $\frac{3}{4}$  |
| Berlin                  | a Vista  | —                  | 100               | Stadt - Obligations         | —                 | 106               |
| "  "  "  "  "  "        | 2 M.     | —                  | 99 $\frac{1}{2}$  | Wiener Einlöfungs - Scheine | —                 | 43 $\frac{1}{2}$  |
| Wien in 20 Xr.          | a Vista  | 104 $\frac{1}{4}$  | —                 | Pfandbriefe von 1000 Rthl.  | 107 $\frac{1}{2}$ | 107               |
| "  "  "  "  "  "        | 2 M.     | 103 $\frac{1}{4}$  | —                 | "  "  "  "  "  "            | 107 $\frac{3}{4}$ | 107 $\frac{1}{4}$ |
| "  "  "  "  "  "        | a vista) | —                  | 42 $\frac{1}{2}$  | "  "  "  "  "  "            | —                 | —                 |
| "  "  "  "  "  "        | 2 M.)    | —                  | 41 $\frac{3}{4}$  | Disconto : : : :            | —                 | —                 |
| Holland. Rand - Ducaten | :        | 95 $\frac{1}{2}$   | 95                |                             |                   |                   |



B e y l a g e

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Strehlen den 21sten Juni 1819. Das Gerichtsamt Vorzendorf macht hierdurch folgenden confirmirt gewordenen Kauf bekannt: nehmlich den Kauf des Ignaz Satory, um des Valentin Solische Bauerguth sub No. 4., pro 1500 Rthl.

Schurgast den 26sten Januar 1819. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Schurgast ist nachstehender Kauf confirmirt worden: Kauf des Bürgers Friedrich Urndt, um die in der Stadt sub No. 44. belegene Franz Herzogsche Possession, per 1490 Rthl.

Raudten den 29sten Juni 1819. Der bürgerliche Schuhmachermeister Friedrich Wandz, hat den Garten sub No. 10. mit Gerber-Workstatt in der Glogauer Vorstadt zu Raudten von dem Kürschnermeister Ober-Ältesten Tobias Reiche, um 200 Rthlr. Cour. erkaufte.

Strehlen den 20sten Juny 1819. Das Gerichtsamt Krippitz macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. den Kauf des Johann Gottlob Schwarzbeck, um die Christian Fignersche Schmiede sub No. 16., pro 100 Rthlr.
2. des Caspar Pritsche, um die Kulische Dreschgärtnerstelle sub no. 8., pro 145 rthl.

Strehlen den 20. Juny 1819. Das Gerichtsamt Mäckenborn macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. der Kauf des Johann Gottfried Berner, um die Katschlersche Dreschgärtnerstelle sub no. 10., pro 200 rthl.
2. des Carl Prescher, um die Gottlieb Scholzische Freigärtnerstelle sub no. 16, pro 630 rthl.
3. des Johann Gottlob Michler, um die Schneidersche Dreschgärtnerstelle sub no. 20., pro 280 rthl.
4. des Johann George Neumann, um die Christian Scholzische Freigärtnerstelle sub no. 14., pro 362 rthl.

Streh-

Strehlen den 20sten Juny 1819. Das Gerichtamt Barkotsch macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. den Kauf des via subhastationis des Heinrich Klise, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 8, pro 260 rthl.
2. des Johann Gottfried Züchner, um die Siegmund Gabrielsche Frengärtnerstelle sub no. 18., pro 700 rthl.
3. des Johann Gottlieb Ruppert, um den Gottfried Gossmannschen Kretscham sub no. 7., pro 800 rthl.

Ziegenhals den 10. Juny 1819 Verzeichniß der bey dem Königl. Stadt-Gericht zu Ziegenhals vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Tradition der Ruthe Acker no. 162. an Spielvogel, pro 85 rthl.
2. desgl. des Hauses no. 150. an Knast, pro 612 rthl.
3. desgl. des Hauses no. 45. an Knauer, pro 900 rthl.
4. desgl. der Ruthe Acker no. 35. an Baar, pro 240.
5. desgl. des Hauses no. 71. an Walter, pro 1329 rthl. 15 sgr.
6. Kauf des Hackenberg, um die Scheuer no. 23., pro 23 rthl.
7. desgl. des Liede, um die Ruthe Acker no. 201., pro 110 rthl.
8. Tradition des Hauses no. 4. an Priesnig, pro. 85 rthl.
9. Kauf des Zurewohl, um den Garten no. 128., pro 150 rthl.
10. desgl. des Schubert um die Ruthe Acker no. 252., pro 81 rthl.
11. desgl. desselben, um die  $\frac{1}{2}$  Ruthe Acker no 185., pro 69 rthl.
12. Tradition des Hauses no. 42. an Müller, pro 249 rthl. 10 sgr.
13. Kauf des Weibel, um die Ruthe Acker no. 60., pro 165 rthl.
14. Tradition der Ruthe Acker no. 35 an Görlich, pro 144 rthl.
15. desgl. der  $4\frac{1}{2}$  Ruthen Acker no. 9. 10. 11. 18. und 33. an Pachmann, pro 692 rthl.
16. desgl. der Ruthe Acker no. 43. an Grunden, pro 144 rthl.
17. Kauf des Trautmann, um die 2 Ruthen Acker no. 253. und 255., pro 200 rthl.

Bei dem Justizamte Wellenhof sind vorgekommen:

1. Kauf des Böhm, um die Häußerstelle no. 22., pro 38 rthl.
2. des Klein, um die Gärtnerstelle no. 1. pro 340 rthl.

Schmiedeberg den 29sten Juny 1819. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht im 1sten halben Jahre als vom 1sten Januar bis Ende Juny 1819. confirmirt worden:

A. Schmied

A. Schmiedeberg 1. Johaann Gottlieb Triebenedel mit vermitt. Göb-  
sche no. 275 Rthlr., für 1300 rthl. 2. Carl Lahmer mit Christian  
Gottlieb Klose no. 28., für 100 Rthl. 3. Franz Wese mit Christoph  
Wolff Fleischbank no. 23., für 48 Rthl. 4. David Lucke mit Anton  
Steiner no. 30., für 350 Rthl. 5. Johann Gottfried Brodt mit  
vermitt. Reimann no. 1. für 2200 Rthl. 6. Johann Siegismund Ge-  
bauer mit vermitt. Barchewitz no. 366., für 2000 Rthl. 7. Johann  
Gottlieb Milbe mit vermitt. Klein no. 16., für 70 Rthl. 8. Samuel  
Tiehe mit Johann Carl Friedrich Tiehe no. 429., für 150 Rthl. 9.  
Siegismund Wiesner mit Sattler Härtelschen Schuldenmasse no. 67,  
für 100 Rthl. 10. Benedict Riering mit vermitt. Knoblich no. 28.  
für 1600 rthl. 11. Berechtigt Erbe mit vermitt. Göblich no. 120., für  
160 rthl. B. Michelsdorf. 12. Johann Gottfried Wiesner mit Christ an  
Heinrich Conrad no. 119, für 275. rthl. 13. Christian Gottlieb Conrad  
mit Johann Benjamin Gabriel Schubert no. 164., für 160 rthl. 14.  
Christian Gottlieb Heering mit David Nietzner no. 114., für 162 rthl.  
C. Hermsdorf. 15. Johann Gottfried Thamm mit Gottfried Fingers Er-  
ben no. 209., für 141 rthl. 16. Johann Siegismund Kriegel no 55., für  
50 rthl. 17. Anton Schim mit Johann Siegmund Kügel. no 55., für  
70 rthl. 18. Johann Benjamin Lorenz mit Gottlieb Lorenz no. 222, für  
70 rthl. 19. Johann Gottlieb Kummeler mit Johann Gottlob Kummeler  
no. 3., für 300 rthl. 20. Christian Gottlieb Kummeler mit Gottlieb Klem-  
mer no. 201. für 80 rthl. D. Dittersbach. 21. Carl Gottfried Scher  
mit berecht. Jeder no. 100., für 300 rthl. 22. Johann Gottlob Arnold mit  
Johann Gottfried Kummeler no. 99., für 61 rthl. 23. Johann Gottlieb  
Neunherz mit Johann Gottlob Neunherz no. 76., 185 rthl. E. Haselbach.  
24. Johann Gottlieb Stumpe mit Christoph Friedrich Beiers Erben no. 46,  
für 200 rthl. 25. Johanne Rosine Hämpel mit Christian Benjamin Neun-  
herz no. 74, für 250 rthl. 26. Johann Benjamin Klenner mit Christian  
Benjamin Pohl no. 26., für 100 rthl. F. Hohenwalde. 27. Johann  
Christoph Hessmann mit Badermannschen Erben no. 19., für 108 rthl. G.  
Hunsberg. 28. Benjamin Wimmer mit Johann Benjamin Schmidt no. 37,  
für 140 rthl. 29. Johann Herrmann Finger mit Johann Gottfried Fin-  
ger no. 26., für 100 rthl. 30. Benjamin Lorenz mit Johann Gottfried  
Mache no. 6, für 500 rthl. 31. Johann Benjamin Ruffer mit Johann  
Gottfried Schmidt no. 2., für 900 rthl. 32. Immanuel Benjamin Künzel  
mit der Hartmannschen Schulden-Masse no. 17. für 2225 rthl. H. Ho-  
hen.

henwiese. 33. Christian Gottlieb Schmidt mit Christian Benjamin Süßens-  
bach no. 82., für 130 rthl. 34. Johann Benjamin Kutzig mit Christian  
Gottlieb Matern no. 11., für 240 rthl. 35. Benjamin Ehrensried Rudolph  
mit Siegismund Wilhelm Rudolph no. 82., für 130 rthl. I. Bärndorf.  
36. Christian Benjamin Adolph mit Johann Christoph Hertwig no. 45., für  
108 rthl. 37. Johann Gottlieb Böhmelt mit Johann Gottfried Frießel  
no. 112., für 115 rthl. 38. Johana Siegmund BIANER mit Johann Gotte-  
lieb Böhmelt no. 24., für 170 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pohlisch-Neudorf den 24ten Juny 1819. Bey dem  
hiesigen Königl. Justizamt sind folgende Käufe confirmirt worden;

1. Kauf des Franz Labusga, um das Bauergut sub no. 37., pro 157 rthl.
2. des Anton Störel, um die Häuserstelle sub no. 22., pro 14 rthl.
3. des Mathes Pawleta, um die Stelle sub no. 14., pro 30 rthl.
4. des Martin Dzijl um eine Freistelle, pro 20 rthl.
5. des Joseph Zurek um die Bauerstelle sub no. 59., pro 101 rthl.
6. des Thomas Kossik, um die Bauerstelle sub no. 53., pro 91 rthl.
7. des Kanius, um das Bauergut no. 65., pro 400 rthl.
8. des Martin Dzijl, um die Bauerstelle sub no. 39, pro 285 rthl.
9. der Witwe Armann, um die Häuserstelle, pro 97 rthl.
10. des Thomas Kowolik, um das Bauerguth sub no. 30., pro 63 rthl.

Gleiwitz den 28ten Juny 1819. Das Königl. Stadtgericht  
hat nachstehende Käufe in dem Zeitraume vom 1sten November 1818.  
bis ultimo April 1819. confirmirt als:

1. Jacob Blaczik, um den köniegnischen Hopfengarten no. 61., für  
221 rthl.
2. John Baidon, um denselben Hopfengarten, für 200 rthl.
3. Johann Francioch, um die 2½ Haserbeetecker no. 191, für 740 rthl.
4. Sattler Scholz, um das Haus no. 94. der Beuthner Vorstadt, für  
285 rthl
5. Bchner Dppolsky, um das Haus no. 50. der Beuth. Vorstadt, für  
2100 rthl.
6. Lorenz Michallik, um das Bauerguth no. 5. zu Bernitz, für 100 rthl.
7. Bartel Schliwa, um das Häusel no. 72. der Ratib. Vorstadt, für  
88 rthl.
8. Antonia Thomas, um 3 Haserbeete Acker no. 83., für 660 rthl.
9. Bartel Schyma, um die Gärtnerstelle no. 55. zu Sonnenel, für 100 rthl.

Reiffe.

Reiße den 14. Juny 1819. Das hiesige Königl. Hofrichtersamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben im 1sten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden sind:

1. Waldorf. Verreich der Häuslerstelle no. 77. an den Jos. Kauff, pro 180 Kthl.
2. dito. Kauf des Gottfried Kühne, um die Häuslerstelle no. 76., pro 70 Kthl.
3. dito. Des Joseph Holsteiner, um die Gärtnerstelle no. 28., pro 70 Kthl.
4. dito. Der Helene verehlt. Schullehrer Neugebauer, um  $\frac{1}{2}$  Hube Acker vom Bauergute no. 15., pro 207 Kthl. 15 sgr.
5. dito. Des Anton Breuer, um  $\frac{1}{4}$  Hube Acker vom genannten Bauergute, pro 207 Kthl. 15 sgr.
6. dito. Des Michael Kohlsdorf, um  $\frac{1}{2}$  Hube Acker von demselben Bauergute, pro 415 Kthl.
7. dito. Des Joseph Bernert, um die Häuslerstelle no. 172., pro 150 Kthl.
8. dito. Des Häusler Joseph May, um 2 Ackerstücke von 2 $\frac{1}{2}$  Schefl. Ausfaat vom Bauergute no. 4. daselbst, pro 57 Kthl.
9. dito. Des Anton Pache, um das Bauergut no. 60., pro 600 Kthl.
10. Borkendorf. Des Johann Meyer, um die Häuslerstelle no. 107. pro 110 Kthl.
11. dito. Des Joseph Brosig, um das Bauergut no. 57., pro 450 Kthl.
12. dito. Verreich der Häuslerstelle no. 96. an den Ignaz Frände pro 40 Kthl.
13. Ritterswalde. Kauf des Revier, Jägers Franz Fleischer, um die Gärtnerstelle no. 42., pro 200 Kthl.
14. Volkmannsdorf. Des Michael Loffe, um das Bauergut no. 21., pro 597 Kthl.
15. Deutschlamitz. Kauf des Michael Stephan, um die Häuslerstelle no. 49., pro 40. Kthl.
16. dito. Des Gärtners Franz Hocke, um 1 $\frac{1}{2}$  Schefl. Acker vom Bauergute no. 22., pro 26 Kthl. 26 sgr.
17. dito. Desselben, um 4 $\frac{1}{2}$  Schefl. Acker vom Bauergute no. 12. daselbst, pro 85 Kthl. 21 sgr. 6 d'.
18. dito.

18. dito. Derselben, um 2 Schff. Acker vom Bauergute no. 55. daselbst, pro 16 Rthl.
19. Harnsdorf. Des Balthasar Scholz, um die Häuslerstelle no. 20. pro 30 Rthl.
20. Altwalde. Verreich der Häuslerstelle sub no. 141. an den Tgnah Langer, pro 40 Rthl.
21. Oppersdorf. Verreich des Bauerguths no. 64. an den Joseph Kinde, pro 1317 Rthl. 15 gr
22. dito. Kauf des Franz Glahel, um das Bauergut sub no. 82., pro 800 Rthl.
23. dito. Des Müller Joh. Caspar Rüger, um 2 Ackerstücke vom Bauergute no. 15. daselbst, pro 40 Rthl.
24. dito. Des Michael Rieger, um die Häuslerstelle no. 36., pro 60 Rthl.
25. Rayndorf. Des Amand Plischke, um die Freygärtnerstelle no. 1. pro 200 Rthl.
26. Mogwitz. Des Jos. Seidelmann, um die Häuslerstelle no. 73., pro 60 Rthl.
27. dito. Des Paul Schneider, um das Bauergut no. 30., pro 640 Rthl.
28. dito. Des Gärtners Jos. Grünner, um 13 Schff. Acker vom Bauerguthe no. 4. daselbst, pro 370 Rthl.
29. Beigwitz. Des Jos. Hoferichter, um das Freybauergut no. 18. pro 1280 Rthl.
30. Prockendorf. Des Joseph Vickers, um die Häuslerstelle no. 54. pro 150 Rthl.
31. dito. Des Mathes Linde, um die Häuslerstelle no. 2., pro 200 Rthl.
32. dito. Kauf des Freybauers Cas. Drutschmann, um  $\frac{1}{4}$  Hube Acker vom Bauergut no. 16. daselbst, pro 120 Rthl.
33. Petersheyde. Des Aloys Alt, um die Häuslerstelle no. 56., pro 15 Rthl.
34. Raasdorf. Des Anton Henschel, um die Gärtnerstelle no. 2., pro 40 Rthl.
35. dito. Des George Heffel, um die Freyhäuslerstelle no. 40., pro 65 Rthl.

36. Bischoffswalde. Des Jos. Benzel, um die Gärtnerstelle no. 10., pro 50 Rthl.

37. dito. Des Mtons Tielsch, um die Häuslerstelle no. 74., pro 90 Rthl.

38. dito. Des George Weisbrich, um das Bauergut no. 3., pro 500 Rthl.

39. Deutschlamis. Verreich des Bauerguts no. 37. an den Joseph Duge, pro 1000 Rthlr.

40. Raundorf. Der Gärtnerstelle no. 45. an den Augustin Schneider, pro 150 Rthl.

41. Köppernick. Der Häuslerstelle no. 35. an den Joseph Meyer, pro 32 Rthl.

42. Heybau. Kauf des George Stephan, um die Gärtnerstelle no. 71., pro 130 Rthl.

43. dito. Des Joh. Joseph Stephan, um die Häuslerstelle no. 41., pro 50 Rthl.

44. dito. Verreich des Bauerguts no. 20. an den Jacob Steiner, pro 343 Rthl.

45. dito. Kauf des Franz Zwiener, um die Häuslerstelle no. 8., pro 54 Rthl.

46. dito. Verreich der Häuslerstelle no. 48. an den Lorenz Hoffmann, pro 120 Rthl.

47. Pehland. Verreich der Gärtnerstelle no. 17. an den Matheß Meißel, pro 133 Rthl.

48. Nowag. Kauf der Amand Zahnelschen Eheleute, um das Bauergut no. 7., pro 1700 Rthl.

49. Dürrk. mih. Verreich des Bauerguts no. 35. an die Barbara verehl. Riedel, pro 357 Rthl. 6 sgr. 8 d'.

50. Reinschdorf. Kauf des Gärtners Anton Hellmann zu Schwertzhende, um ein Ackerstück von 1 Scheffel 12 Mehen vom Bauergut no. 5., pro 40 Rthl. 16 sgr. 3 d'.

51. dito. Des Gärtners Joseph Gressen von Schwertzhende, um ein Ackerstück von 1 Schfl. 12 Mehen von gedachtem Bauergut, pro 40 Rthl. 16 sgr. 3 d'.

52. Reinschdorf. Des George Schlamann, um die Häuslerstelle no. 46., pro 30 Rthl.

53. dito. Des George Dige, um die Häuslerstelle no. 50., pro  
70 Rthl.
54. Neuwalde. Des Franz Hohausel, um das Bauergut no. 48.,  
pro 350 Rthl
55. Gierßdorf Des Hyronimus Stehr, um das Bauergut no. 48.,  
pro 682 Rthl. 24 sgr. 11 d'
56. Steinsdorf. des Jacob Wottle, um das Bauergut no. 61.,  
pro 1280 Rthl.
57. Riemerzheyde. Des Joseph Spottke, um das Bauergut no. 43.,  
pro 1117 Rthl. 16 sgr. 8 d'.
58. Lentzsch. Des George Birnbach, um die Freygärtnerstelle no. 15.  
pro 145 Rthl.
59. Ober-Zeutritz. Des Johann Berger, um die Häuslerstelle no. 15.,  
pro 100 Rthl.
60. Schmolitz. Des Joseph Klein, um die Häuslerstelle no. 9., pro  
350 Rthl.
61. Bielig. Verreich des Bauerguts no. 22. an den Joseph Stenzel,  
pro 800 Rth.
62. Grosbriesen. Kauf des Jos. Baucke, um das Bauergut no. 59.,  
pro 800 Rthl
63. Hennerßdorf. Des Anton Hillebrandt, um das Bauergut no. 8.,  
pro 360 Rthl.
64. dito. Des Häuslers Simon Gebauer, um 5 Scheffel Acker vom  
Bauergute no. 79., pro 200 Rthl

Strehlen den 20sten Juni 1819. Das Gerichtsamt Kupperßdorf  
macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. Den Kauf des Johann Gottlieb Buttau, um die Gottfried Klußsche  
Freygärtnerstelle sub No. 23., pro 400 Rthl.

2. Den Kauf des Gottfried König, um die Gottfried Sallesche Dresch-  
gärtnerstelle sub No. 29., pro 245 Rthl.

Lützen den 30. Juni 1819. Die Friederike Juliane Ennsfiane Klaar  
geb. Rothkirch, hat das Haus und Garten ihres ersten Ehemannes David  
Buchwald, vor 500 Rthl. käuflich übernommen.

Das Stadigericht.

Brieg den 6. Mai 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt  
gemacht, daß der Gottl. Langner die in Canterßdorf sub No. 47. gelegene Frey-  
häuslerstelle in der Erbtheilung mit den Erben seiner Frau und Vorbesitzerin  
den 16. April 1819., um 50 Rthl. angenommen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.



Freitag den 30. Juli 1819

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *re. re.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

**Zu verkaufen.**

Glogau den 19ten März 1819. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht daß auf den Antrag der Gottfried Reichmannschen Erben unter Beitritt der Reichmannschen Vormundschaft und mit Genehmigung des hiesigen Königl. Appellen-Collegii das im Fürstenthum Plegnitz und dessen Haysnauischen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Daudmannsdorf, welches nach der kürzlich von der Plegnitz Wohllauschen Fürstenthums-Landschaft aufgenommenen zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Realstratur einzusehenden Taxe auf 23,732 Rthlr. 21 Sgr. gewürdigt worden, und wofür bei einer im März 1817. erfolgten Ausbietung bereits 40,000 Rthlr. geboten worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in denen auf den 29sten Julius 1819., auf den 28sten October 1819. und den 27sten Januar 1820. angeetzten Viehungs-Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem Schlosse vor dem ernannten Depurato Ober-Landesgerichtsrath v. Hörner Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder mit gerichtlicher Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 28. May 1819. Schuldenhalber subhastiren wir hierdurch die den Fleischermeister Johann Gladischen Erben gehörige sub No. 19. des Hypothekenbuchs verzeichnete und gerichtlich auf 400 Rth. Cour. gewürdigt Fleischbankgerechtigkeit nebst den dazu gehörigen Grundstücken und laden Kauflustige zu dem vor dem Herrn Stadtgerichts Assessor Euge peremptorie auf den 21. August 1819. anstehenden Pletations-Termin hierdurch ein, mit der Aufforderung, vorzüglich in dem peremptorischen Pletation-Termin ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Schweidnitz den 25. Juni 1819. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 298. alhier in der Stadt belegenen, auf 480 Rthlr. taxirten Maurer Kinderschen Hauses, ein einziger Viehungs-Termin auf den 5ten September

Vor-

Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufsflüchtige, auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Schloß Meß den 10. May 1819. Von Seiten des k. k. sächs. Anhaltischen Justizamt der sächs. Standesherrschaft Meß wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Nieder-Lagitz sub No. 26. belegene, auf 906 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Pieter Wichasche Scholtzhey in den Terminen den 23ten Juny a. c., den 28ten July a. c. und peremptorie den 30sten August Vormittags um 9 Uhr im Byrower Amte Behufs der Erbaueinanderetzung plus offerenti verkauft werden soll, wozu also Besitz- und zahlungsfähige Kaufsflüchtige eingeladen werden.

K. k. sächs. Anhalt Coblen Meßsches Justizamt.

Frankenstein den 15ten Juni 1819. Zum öffentlichen Verkauf des auf der Obergasse gelegenen mit No. 12. bezeichneten zu 32 ey Bierantheilen berechnigte auf 1259 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses in Terminis licitationis auf den 11. September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer angelegt, wozu Kaufsflüchtige Besitz- und Zahlungsfähige unter der Bedeutung des bey Unnehmlichkeit des Gebots zu gewärtigenden Zuschlags vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

\*) Grünberg den 19. Juny 1819. Schuldenhaber soll das dem Tuchmachermeister Christian Gottlieb Siebert gehörige Wohnhaus nebst Garten No. XVI. der Neustadt, taxirt 896 Rth. Courant in Termino den 30. October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege notwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbleibenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen so gleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Landeshut den 24. Juli 1819. Das hieselbst am Markte gelegene, auf 2748 Rthlr. abgeschätzte von der verstorbenen Garnhändler-Wittwe Klöse hinterlassene Haus No. 54. soll im Wege der notwendigen Subhastation in den auf den 29sten Septbr., 24. Novbr. d. J. und 20. Januar 1820. vor uns anstehenden Biethungsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden, welches Kaufsflüchtigen hiermit bekannt gemacht wird, und kann der Meist- und Bestbiethende bey erfolglicher Genehmigung der Real-Gläubiger des Zuschlags gewärtig seyn.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Grünberg den 29. May 1819. Zum öffentlichen Verkauf im Wege notwendiger Subhastation der dem Bürger und Tuchmachermeister Jeremias Stegismund Rustroph zugehörigen drey Weingärten: No. 645 a., taxirt 137 Rthlr. 22 gr.; No. 645 b., taxirt 137 Rthl. 22 gr.; No. 1043., taxirt 219 Rthlr. 24 gr. ist ein Termin auf den 2ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angelegt worden, in welchem sich Käufer ein-

einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben, ohne daß auf spätere höhere Gebote geachtet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Bismark den 24. Jun 1819. Auf den Antrag der Gottfried Bogtschen Erben und Vormundschaft soll die zu dessen Nachlasse gehörige in Tempelfeld Ohlanschen Creises No. 45. des Hypothekenbuchs belegene und localgerichtlich auf 67 Rthlr. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle im Wege der freiwilligen Subhastation in Termine peremptorio den 28ten September 1819. an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden daher Kauf- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden ohne Rücksicht der etwaigen Nachgebote mit Genehmigung der obigen Erben der Zuschlag erteilt werden wird. Die localgerichtliche Taxe dieser Häuslerstelle ist sowohl im hiesigen Justizamt als im Gerichtskretscham zu Tempelfeld zu jeder beliebigen Zeit einzusehen.

Graf York v. Wartenburgsches Justizamt.

\*) Dels den 28ten May 1819. Nachdem die auf 1573 Rthlr. 4 sgr. 6 d. Courant abgeschätzte zu Vielgut belegene Schwarzsche Leichwärtnerstelle anderweit zum öffentlichen Verkauf gest. Nr. und zu diesem Behuf Viehungs-Termine auf den 25ten August, den 25ten September und zuletzt den 30ten October 1819. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Fürstenthums-Gerichtsstätte von unserm Deputirten, Herrn Cammer-Rath, Thalheim anberaumt worden sind, als werden Kaufsüchtige hiedurch zu diesen Terminen zu Abgebung ihrer Gebote mit dem Befügen vorgeladen, daß nach Ablauf derselben auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

### Citatio Creditorum.

Glogau den 26ten April 1819. Von den unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht, werden alle unbekanntes Casse, Gläubiger des hier garnisonirenden 2ten Bataillons im 2ten Liegnitzer Landwehr, Infanterie-Regiment No 7. vorgeladen, in Termine den 31. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem genannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auskultator Hergesell auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Casse des gedachten Bataillons aus dem Zeitraum vom 1sten April 1819. bis ult. December 1818 anzumelden und zu beschweigen, hiernächst auch ihre Ansehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person besienigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

### Citationes Edictales.

Breslau den 5ten April 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird auf den Antrag seiner Geschwister der aus Clarenkrauß Breslauschen

ihnen Keßlers gebürtige Gottried Wolf, welcher in einem Königl. Infant. terie, Requiente, dessen Namen nicht weiter bekannt ist, als Mousquetier ge- ssa- den, seit länger als 6 Jahren keine Nachricht von sich gegeben, welcher den letzten franz. Krieg mitgemacht, und von dem verlautet, daß er im Jahr 1813. oder 1814. zu Prag in einem Lazareth verstorben seyn soll, so wie dessen etwaige Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen dr-p. Monas- ten spätesten aber in dem auf den 30sten August e. Vormittags um 9 Uhr von dem unterzeichneten Königl. Gericht anberaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausfalls: ib: ns aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sodann das ihm aus der väterlichen Ges- orge Wolfischen Stelle No. 12. in Florencranst und überhaupt aus dem väterlichen Nachlasse zukommende Vermögen von 83 Rthlr. 23 sgr. 9 $\frac{1}{2}$  d. Cour. seinen Ges- chwistern als nächsten Anverwandten zugefallen betrachte und ausgeantwortet werden wird.

### Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Ologa u den 16ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober- Land: sgericht wird bekannt gemacht, daß der am 11. April 1817. zu Edwenberg ab- intestato verstorbene Königl. Major und Chef der ersten schlesischen Provinz- al- Inva- liden, Compagnie Bartholomäus Christoph Saef v. Thiesenhausen ein zu Deckung der Schulden, nach vorläufigem Ueberschlag, um 382 Rthlr. unzureichen- des, hauptsächlich nur aus einigen ausstehenden Forderungen und Mobilien- Stü- cken sich constituirendes Vermögen hinterlassen hat, dessen in Curland lebende Mutter, die verwitt. v. Thiesenhausen geb. v. Kopuniska, sich zu diesem Nachlass als die nächste Erbin darstellt; jedoch bei Ungewißheit ihres Aufenthalts, ihr- Seitens des hiesigen Königl. Pupillen- Collegii in der Person des hiesigen Justiz- Commissarii Becker ein Abwesenheits- Vormund bestellt, sodann aber von diesem unter obervormundschaftliche Autorisation, zwar die Erbschaft sub beneficio In- ventarii angetreten; allein, unter Begebung des Besitz rs und der Administration des Nachlasses, unterm 3ten November 1818. auf Eröffnung des erbenschaftlichen Liquidations- Prozeßes angetragen, auch diesem Antrage bereits per Decretum vom 5ten November v. J. mit der S. 6r. Lit. 51. Theil 1. der Allgemeinen Ge- richtsordnung bezeichneten Rechtswirkung deferirt worden ist. In Gemäßheit dessen, werden jetzt aber auch alle unbekanntes Gläubiger des Verstorbenen hier- durch vorgeladen, in dem auf den 31sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr an- beraumten Liquidations- Termine, vor dem ernannten Deputato Referendario Leipzig auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekannthschaft fehlt, die Justiz- Commissarien Bassenge und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und rechtsfertigen auch sich über Beibehaltung des der Masse bisher in der Person des hiesigen Hofiskal Dehmel bestellten Interims- Curatoris, oder Erwählung eines andern dergleichen Subjectß erklären, und in jedem Fall, selbst wenn sie den Termin persönlich abwarten, doch für die Folge in fernerer Wahrnehmung ihrer Gerechthame einen hiesigen Bevoll- mächtigten zu bestellen, oder zu gewärtigen, daß jeder hierunter unfolgsame In- teressent- bey vorkommenden Berathschlagungen und abzuschließenden Beschlüssen der übrigen

übrigen Gläubiger, nicht weiter zugezogen; vielmehr angenommen werden wird, daß derselbe sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Gerichtes lediglich unterwerfen. Wer in dem vorgedachten Termine aber ganz und gar ausbleiben sollte, hat noch insbesondere zu erwarten, daß er seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Neustadt den 15ten April 1819. Bereits unterm 5ten October 1818. stand ein Termin zur Anmeldung unbekannter Eigenthümer, Cessionarien und Interessenten von dem abhanden gekommenen Instrumente vom 18ten März 1791. über 100 Thlr. schl. inserirtes Vermögen der Bauerswitwe Eva Maria Simon geb. Merferth auf dem sub hasta verkauften Bauergute Nro. 18. zu Zieselwitz an, in welchem sich aber Niemand gemeldet und auf Präclusion und Amortisation des Instruments angetragen worden ist, die Bekanntmachung der Vorladung unter den in Frankreich damals nochstehenden Militär Personen war jedoch da der Rückmarsch inzwischen erfolgt, nicht geschehen und um deshalb haben wir einen nochmaligen Termin auf den 2ten August d. J. Vormittags 10 Uhr in unserer Cessions-Stube angefest. Wir fordern daher alle unbekanntes Interessenten aus dem damals in Frankreich gestandenen Militär Personen hiermit auf, bis dahin und spätestens in diesem Termine ohnefehlbar ihre Ansprüche an das genannte Instrument bey uns anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie auch damit präcludirt, das Instrument amortisirt und das im Deposito liegende Capital per 100 Thlr. schl. der Eva Maria geb. Merferth extrahirt werden wird. g.)

Das Stadtgericht.

Wischwitz bey Wanssen den 12ten May 1819. Der Bauersohn Johann Senwitz aus Kallen Ohlauer Kreises, welcher im Jahre 1813. zu Landwehr ausgehoben worden und gegen Weihnachten desselben Jahres in dem Lazareth zu Neisse verstorben sein soll, wird nebst seinen unbekanntes Erben auf den Antrag seines Vaters des Bauers Gottfried Senwitz hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber den 31sten August dieses Jahres bey dem hiesigen Justizamte zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgefolgt werden wird.

Graf v. Wartenburgsches Justizamt der Herrschaft Klein-Dels.

Kattibor den 6ten May 1819. Der Füsiliere Franz Smolke vom ersten Westpreussischen Füsiliere-Regiment der dritten Compagnie aus Dirschel in Oberschlesien, welcher nach ertheilter Nachricht des F. Idw. d. d. Kluthe Ausgangs Januar 1814. ins Lazareth nach Coblenz Krankheitshalber geschickt worden, von da aber nicht mehr zum Regiment zurückgekehrt und auch nicht auszumitteln ist, daß er dort gestorben ist, wird auf den Antrag seiner Ehegattin Johanna Smolke geb. Ley des ihm bestellten Curator und des Vormundes seiner Kinder hiermit öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 30. August c. früh um 9 Uhr abhier anberaumten peremptorischen Termine

Termine vor dem Dirschler Justizamte hier in Ratibor im Hause des Justitoril entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, über sein Außenbleiben Rede und Antwort zu geben, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß er dem formulirten Antrage gemäß nicht nur für todt erklärt, sondern auch seiner Ehegattin Johanna Smolke geb. Lex die anderweitige Verhehlchung nachgelassen werden wird. g.)

Das Justizamt der Güter Dirschel und Ehrenberg.

Stanjet, Justit.

Grüßau den 30sten April 1819. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden hiermit die unbekanntenen Erben und Erbennehmer des zu Raaben Schweißpitzer Kreises im Jahre 1797 verstorbenen und aus Böhmen gebürtigen Inwohners Anton Eisner aufgefordert, sich in dem auf den 30sten August c. a. anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Stellvertreter, oder auch schriftlich oder auch mündlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß das von dem gedachten verstorbenen Anton Eisner zurückgelassene in 61 Rthlr. 2 gr. 3 pf. bestehende Vermögen als ein herrenloses Gut betrachtet, und dem Königl. Fiscus zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Heinrichau den 27sten May 1819. Alle diejenigen, welche an nachstehende Posten: 1) 4 Rthl. 3 sgr. 9 d. für Laufers Erben in Frömsdorf den 28sten July 1762. modo denen Paretzischen daselbst auf Nro. 31. zu Frömsdorf dem Franz Hoffmannschen Auenhause; 2) 90 Rthl. 18 sgr 6 d. denen Zantischen Erben von Ohlguth Term. d. 29. October 1781. auf dem Bauergut des Anton Linder Nro. 31. Zinkwitz; 3) 10 den Köslerschen Pupillen in Neuhof nach Ausfatz. ( ohne Datum ) auf dem Sebastian Schwarzerschen Hause sub Nro. 30 zu Neuhof; 4) 24 Rthl. 24 sgr dem Curand Joseph Friedrich von Schönwalde de Anno 1777. den 27sten Januar auf Nro. 192. dem Ignaz Heinschen Hause zu Schönwalde; 5) 40 Rthl. Waisengelder sub Term. 29. September auf Nro. 12. der Joseph Gultzischen Gärtnerstelle zu Zinkwitz; 6) 204 Rthl. unterm 20. November 1776. für die Maria Vogt zu Herzogwalde auf Nro. 17. die Gebauerische Gärtnerstelle Rubr III. eingetragenen, und die etwa darüber ausgefertigten eben so wenig als die nachstehenden nicht herbei zu schaffen gewesen Instrumente: 1) d. d. 14ten Novbr. 1773 über 104 Rthl. 9 sgr. auf Nro. 3. zu Bernsdorf des Joachim Fritsche Bauergut für George und Christoph Fritsch sub Term. 11. Novbr.

1773;

1773 ; 2) d. d. 29sten September 1772. über 100 Rthlr. für das vormalige hiesige Stift; 3) d. d. 12ten August 1784. über 90 Rthlr. für Bernhard Brieger auf das Franz Blogersche Bauergut Nro. 8. zu Bernsdorf; 4) d. d. 25sten December 1775. über 16 Rthlr. für die Schönwalder Kirch Casse; 5) d. d. 30sten May 1783. für Fischer Mündel von daher auf Nro. 106. das Franz Kalbische Auenhaus zu Schönwalde; 6) d. d. 19ten May 1787. über 80 Rthlr. sub Term. den 10ten May 1787. für die Christoph Welzelschen Erb. n aus Bälmsdorf auf Nro. 13. das Sappeltsche Bauergut zu Seitendorf; 7) d. d. 3. Febr. 1754. über 24 Rthlr. 8 sgr. für das vormalige Stift hieselbst; 8) d. d. 18ten Febr. 1784. über 18 Rthlr. 6 sgr. für die Dobrischauer Kirche auf Nro. 7. zu Pleßguth die Linsesche Gärtnerstelle; als Eigenthüm r oder deren Erben, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefsainhaber oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde A. sprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch auf den Antrag des Besizer der vorgenannten Possessionen aufgefordert und vorgeladen, in dem auf den 23sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in hi siger Gerichts-Canzley entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzubringen und durch die mit zur Stelle zu bringenden Original- Hypotheken- Instrumente oder auf andere Art zu erweisen, hiernächst rechtliches Erkenntniß bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß in dem abzufassenden Präclusions- Urtheil ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt und hiernach mit Löschung der eben aufgeführten Posten verfahren werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Scitsch.

### AVERTISSEMENTS

\*) Breslau den 1. Junl 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 30. Septbr., 30. Novbr. c. per. morte aber der 30. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr als freywillige Termin licitationis auf das sub No. 31., 23., 24. und 34. vor dem Nicolaitthore zur Eschepine gelegene auf 650 Rthlr., 1000 Rthlr., 500 Rthlr. und 600 Rthlr. Cour. abgeschäfte Haus, Hof und Garten, nebst 4 Morgen Feldacker des weil. Erbassen Christoph Schröder angefest worden, wozu Kaufsüßige zu Abgebung ihres Gebotß vorgeladen werden und hat der Meistbiethende, Bezahrende, Besitz- und Zahlungsfähige in Termins peremptorio den 30sten Januar 1820. nach eingeholter Genehmigung der Erben und Ober- Vormundschaft; die Verkaufs- Bedingungen und Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Gebotß keine Rücksicht werde genom-

men werden. Wobey auch die unbekanntten, aus dem Hypothequenbuche nicht consistirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gerichte anzuzuzigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication damit gegen den neuen Besizer und in so weit sie die Grundstücke qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wieß aber dies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Vorkandidaten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Beszung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad Et. Clarum.

Hornuth.

Breslau. Den von den Herren Ermeler et Comp. in Berlin in Commission habenden holl. Enaster verkaufen wir sowohl in Breslau, Bätnergasse No. 40. und 41., als in Oels zu den Grabik-Preisen a 10, 18 und 24 gr. in Courant und empfehlen solchen hierdurch zu geneigter Abnahme.

Gebrüder Scholz.

\*) Breslau. Zwei meublirte Zimmer mit und ohne Studenckammer vorn heraus, für einze Personen, sind auf dem Sperlingsberge oder Univeritätsplatz in No. 1865. eine Etiege hoch zu vermithen und auch baldigst zu bezihen.

Sahlß Löhenschen Erbes den 30sten Junii 1819. Das Gerichtsam hieselbst subhastirt Theilungshalber die auf 160 Rthl. Cour. taxirte sub No. 36. hieselbst belegene Dreschgärnerkelle des verstorbenen David Joba und ladet Kauflustige ein, in dem anstehenden Diehungstermine den 13. August d. J. Vormittags 9 Uhr in dem hiesigen Schlosse ihr Geboth abzulegen und des Zuschlags an den Meistbietenden mit Einwilligung der Erben und Vormünder zu erwarten. Auch werden die etwanigen unbekanntten Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen unter einem hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsam hieselbst.

Wastler, Justiz.

\*) Langenßlß den 26sten Jull 1819. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsam hieselbst subhastirt das in der Schloß-Gemeinde sub No. 315 b. belegene, auf 145 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Johann Gottlob Weise ad instantiam Creditorum und fordert Diehungslustige auf, sich in Termine den 30sten September a. c. in hiesiger Canzley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigten, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen; außerdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Streckenbach.



vom 30. July 1819.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ratibor den 19. Juny 1819. Bei dem Fürstlich von Saxe-Wittgensteinschen Gerichtsamte ad sanctum spiritum zu Ratibor sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

## I. Käufe über 50 Rthl.

A. Zu Bauerwitz. 1. Der Kauf des Johann Bobinka, um das Jakschische Beete Acker, pro 53 Rthl. 2. Des Joseph Havelkel, um das Larischsche Beete Acker, pro 118 Rthl. 3. Des Anton Mosler, um das Michnasche Beete Acker, pro 74 Rthl.

B. Zu Luchwitz. 1. Der Andreas Schmidtschen Eheleute, um das Kubetschkasche Häuschen, pro 73 Rthl. 2. Des Florian Kotter, um die Kunzische Gärtnerstelle, pro 194 Rthl. 3. Des Franz Aker, um die Akersche Gärtnerstelle, pro 285 Rthl. 4. Des Anton Hampel, um die Hampelsche Gärtnerstelle, pro 261 Rthl. 5. Der Franz Hochläutnerschen Eheleute über die Hochläutnersche Häuslerstelle und Acker, pro 146 Rthl. 6. Des Florian Krause, um das Eschaubersche Ackerstück, pro 53 Rthl. 7. Des Johann Andam, um das Kunzische Beete Acker, pro 113 Rthl. 8. Der Anton Maafeschen Eheleute, um die Maafeschen Ackerstücke, pro 133 Rthl. 9. Des Franz Aker, um die Akerschen Ackerstücke, pro 171 Rthl. 10. Des Friedrich Maase, um das Eschaubersche Acker-Beete, pro 99 Rthl.

C. Zu Bieskau 1. Des Augustin Proske, um das Habrichtsche Häuschen, pro 114 Rthl. 2. Der Johann Pawlowskischen Eheleute, um das Pawlowskische Häuschen, pro 85 Rthl. 3. Des Franz Joseph Krämer, um das Friessichische Häuschen, pro 84 Rthl. 4. Des Leopold Kollis, um das Nowaksche Häuschen, pro 95 Rthl. 5. Des Augustin Proske, um das Weichische Ackerstück, pro 533 Rthl. 6. Des Gottlieb Franz, um das Weichische Beete Acker, pro 318 Rthl. 7. Des Franz Richter, um das Furchsche Ackerstück, pro 76 Rthl. 8. Des Franz Joseph Kroker, um das Erbsichelsche Ackerstück, pro 76 Rthl. 9. Des Schul-

Schullehrer Preß, um das Richtersche Beete Acker, pro 187 rthl.  
 10. Der Augustin Koschelschen Eheleute, um das Maasesche Stück Acker,  
 pro 190 rthl. 11. Des Leopold Mosler, um das Musslinsche Acker-  
 Stück, pro 80 rthl.

D. Zu Eschirmkau. 1. Der Fabian Mayßnerschen Eheleute, um  
 das Mayßnersche Häuschen, pro 241 rthl. 2. Des Anton Aker, um  
 das Akerische Häuschen, pro 285 rthl. 3. Der Gemeinde Eschirmkau,  
 um das Fülbiersche Ackerstück, pro 140 rthl. 4. Des Johann Albrecht,  
 um das Fülbiersche Bauerguth, pro 2095 rthl. 5. Der Jacob Fül-  
 bierschen Eheleute, um das Albrechtsche Beete Acker, pro 180 rthl.

E. Zu Este wih. 1. Der Ferdinand Janottaschen Eheleute, um den  
 Janottaschen Kretscham, pro 1000 rthl. 2. Der Vincent Tessarschen  
 Eheleute, um das Tessarsche Häuschen, pro 100 rthl. 3. Des Joseph  
 Wubenek, um das Chrobaksche Häuschen, pro 70 rthl. 4. Des Lorenz  
 Klein, um das Meusecksche Häuschen, pro 57 rthl.

F. Zu Zülkowitz. Des Joseph Koch, um die Kochsche Häuser-  
 Stelle und Acker, pro 624 rthl.

G. Zu Binkowitz. 1. Der Anton Milottaschen Eheleute, um das  
 Janoschelsche Häuschen, pro 158 rthl. 2. Des Johann Wylschony,  
 um den Rozaschen Garten, pro 300 rthl. 3. Der Catharina Wezerza,  
 um das Wezerzische Häuschen, pro 100 rthl.

H. Zu Autischkau. 1. Des Anton Gysch, um das Pawlichsche  
 Häuschen, pro 91 rthl. 2. Des Skladny, Teschzinsky, Starosczyk,  
 Wannaisch, Kubiza, um das Ignaz Kowarische Ackerstück, pro 300 rthl.

I. Zu Brunken. Der Kauf Sr. Durchlauchte des Herrn Fürsten  
 zu Sany-Wittgenstein über die Guttmannsche Parcellen, pro 4350 rthl.

II. Käufe unter 50 Rthl.

Zu Bauerwih. a. Franz Gilge, um das Rossasche Beete Acker,  
 pro 18 rthl. zu Zauchwih. b. Der Fabian Melzerschen Eheleute, um  
 das Melzersche Häuschen, pro 42 rthl. c. Des Anton Hampel, um das  
 Hampelsche Ackerstück, pro 48 rthl. d. Der Johanne Maase, um das  
 Maasesche Stück Acker, pro 19 rthl. Zu Bieskau. e. Des Franz Gür-  
 lich, um den Friestichschen Bauplatz, pro 3 rthl. f. Des Anton Furch,  
 um die Langersche Wiese, pro 38 rthl. g. Der Anne Judithe Neumann,  
 um das Neumannsche Beete Acker, pro 18 rthl. zu Eschirmkau. h. Des  
 Mathes Stiebler, um das Stieblersche Häuschen, pro 45 rthl. Zu Zül-  
 kowitz. i. Des Philipp Malina, um das Starosczyksche Ackerstück,  
 pro 38 rthl. Zu Autischkau. k. Des Ignaz Kowarz, um die Alins-

gersche Gärtnerstelle, pro 24 rthl. 1. Des Franz Damboin, um das  
 Dryllasche Gartenstück, pro 13 rthl. Zu Gashowig. m. Des Franz  
 Lukoschet, um das Lukoschetsche Häuſchen, pro 13 rthl.

Glaß den 1. July 1819. Confirmirte Kaufcontracte des Königl.  
 Land- und Stadigerichts zu Glaß vom 1. Januar bis ult Juny 1819.  
 Januar 1. Franz Körnig Kauf um das Haus no. 295a., pro  
 1400 Rthl.

2. Ignaz Gablitzke. Kauf um das Haus no 703., pro 750 Rthl.  
 Februar 3 Franz Richter. Kauf um das Haus no. 565., pro 350 Rthl.

4. Joseph Riefer. Kauf um die Häuslerstelle zu Altheude no. 17.,  
 pro 62 Rthl. 6 $\frac{1}{2}$  pf.

März 5. Franz Epper. Kauf um die Mühle no. 652., pro  
 12175 Rthl.

6. Joseph Mehner. Kauf um die Häuslerstelle zu Oberschwedeldorf  
 no. 12., pro 46 Rthl. 16 gr.

7. Anton Wagner. Kauf um das Haus no. 295b., pro 152 Rthl.  
 9 gr. 1 $\frac{1}{2}$  pf.

8 Auguste Jungl. Kauf um das Haus no. 177., pro 700 Rthl.

9 Joseph Ruß. Kauf um das Haus no. 80., pro 200 Rthl.

April 10. Müllersche Erben. Kauf um das Haus no. 212., pro  
 1036 rthl. 16 gr

11. Wenz Böhmer. Kauf um das Haus no. 212., pro 1800 Rthl.

12. Scholtsche Erben. Kauf um das Haus no. 403., pro 103 rthl.

13. Anton Wolff. Kauf um die Mühle no. 339., pro 5875 rthl.

14 August Arbelt Kauf um die Backgerechtigkeit no. 20., pro  
 1100 Rthl.

15 Elisabeth Schönherr. Kauf um das Haus no. 108b., pro  
 33 Rthl. 8 gr.

May 16. Franz Marx. Kauf um das Haus no. 169. und 170.,  
 pro 2700 Rthl.

17. Gottfried Weber. Kauf um das Haus no. 197., pro 2500 rthl.

18 Anton Klapper. Kauf um die Häuslerstelle zu Steinwig no. 24.,  
 pro 430 Rthl.

Juny 19. Josepha Paquot. Kauf um das Haus no. 206., pro  
 800 Rthl.

20. Johanne Tamme. Kauf um das Haus no. 604., pro 86 rthl.  
 16 gr.

21. Simon Hübner. Kauf um das Ackerstück no. 85., pro 115 rthl.

22. Ehe-

22. Theresia Pohrib. Kauf um das Ackerstück no. 508, pro 1600 rthl.  
 23. Anton Kriestn. Kauf um das Haus no. 403, pro 162 rthl.  
 24. Johanna Beck. Kauf um das Haus no. 130., pro 500 rthl.

Freyburg den 20. Juny 1819. Nachstehende Käufe sind im  
 I. Semestre bei hiesigem Stadtgericht confirmirt worden.

1. Gründlers Kauf um das Haus no. 95, pro 700 rthl.
2. Unverrichts Kauf um den Acker no. 8., pro 1800 rthl.
3. Kellers Kauf um das Haus no. 100., pro 900 rthl.
4. Reichelts Kauf um den Acker no. 29, pro 100 rthl.
5. Straß Kauf um den Acker no. 8., pro 350 rthl.
6. Kramskas Kauf um den Capellan-Garten, pro 200 rthl.
7. Seilers Kauf um die Scheune no. 41., pro 300 rthl.
8. Unverrichts Kauf um die Scheune no. 15., pro 350 rthl.
9. Poeners Kauf um Bdis Haus, pro 300 rthl.
10. Schoppes Kauf um das Haus no. 228., pro 300 rthl.

Mittelwalde den 30. Juny 1819. Verzeichniß der in dem  
 1sten halben Jahre vom 1. Januar bis ult. Juny 1819. unter der Juris-  
 diction des Königl. Stadigerichts zu Mittelwalde zur Confirmation gekome-  
 menen Käufe.

1. Kauf des Vincenz Eschöpe, um ein Ackerstück vom Benzel Hatt-  
 wig, pro 200 rthl.
2. Des Carl Laekatt, um das Haus seines Vaters gleichen Namens,  
 pro 390 rthl.
3. Des Joseph Bartsch, um Franz Niedensführs Ackerstück, pro  
 66 $\frac{2}{3}$  rthl.
4. Des Joseph Bartsch, um Franz Rentwigs Ackerstück, pro 80 rthl.
5. Des Franz Rentwig, um Joh. Heinschens Ackerstück, pro 80 rthl.
6. Des Bernard Vogel, um Joh. Vogels Haus, pro 286 rthl. 20 sgl.
7. Des Peter Wagner, um das Haus der Ignaz Laßeltshen Erben,  
 pro 87 rthl.
8. Des Nicolaus Hohaus, um Ignaz Bannerts Ackerstück, pro  
 166 rthl 20 sgl.
9. Des Joseph Benke, um das Haus der Gortschlichshen Erben, pro  
 66 $\frac{2}{3}$  rthl.
10. Des Michael Mandel, um die Gärtnerstelle des Franz Bliemel  
 zu Gläsendorf, pro 253 rthl.
11. Des Anton Rupprecht, um das Haus der Theresia Hauserin,  
 pro 533 $\frac{1}{2}$  rthl.

Frankenstein den 30. Juny 1819. Beim Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsberg, Frankenstein sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Briesnitz. Gensfried Storm kaufte das Rosenbergerste Auenhäuschen no. 22., für 75 rthl. Ignaz Kasper dasselbe Häuschen, für 130 rthl. Franz Preuß die Hönesche Häuslerstelle No. 33., für 114 rthl.

2. Kiegersdorf. Carl Hadwig die mütterliche Freistelle No. 17., für 250 rthl. Carl Straube die Lupsche Gärtnerstelle No. 48., für 600 rthl. Carl Großer die Schmiede No. 26., für 675 rthl.

3. Grochau. Bernhard Baidorf, die Freistelle No. 8., für 1150 rthl.

4. Giersdorf. Gottlieb Müller, die Gärtnerstelle No. 56., für 800 rthl. Samuel Gottfried Schmidt die Gärtnerstelle No. 49., für 800 rthl.

5. Frankenstein. Joseph Hentschel, das Braunwein-Urbar No. 13., für 800 rthl. Barbara Wittwe Giller, geb. Weidlich das Braunwein-Urbar No. 8., für 600 rthl.

6. Eichau. Joseph Wager, die Kaufsche Häuslerstelle No. 49., für 110 rthl. Gottfried Langer das Ackerstück No. 60., für 300 rthl.

7. Neualtmannsdorf. Caspar Poppe das Ackerstück No. 70., für 270 rthl. Joseph Otte die Dienausche Häuslerstelle No. 59., für 410 rthl. Franz Kirchner, dieselbe Stelle, für 300 rthl. Hieronymus Schramm die Klappersche Schmiede No. 28., für 1090 rthl. Derselbe das Ackerstück No. 18., für 300 rthl. und das Ackerstück No. 44., für 300 rthl. Florian Zucker das Ackerstück No. 7., für 400 rthl. und das Ackerstück No. 56., für 300 rthl. Amand Hauenschild die Uberschnor No. 28., pro 320 rthl.

8. Bärdsdorf. Anton Hannig, die Klappersche Häuslerstelle no. 101., für 100 rthl. Ignaz Winkler die Poitische Häuslerstelle No. 31., für 240 rthl. Anton Hauenschild die Bäckerei No. 72., für 2200 rthl.

9. Bärwald. Amand Müller die Schubertische Häuslerstelle no. 45., für 76 rthl. Joseph Kiedel, die Langersche Gärtnerstelle no. 30., für 1100 rthl. Franz Neumann die väterliche Häuslerstelle no. 9., für 250 rthl.

Glaß den 30. Juny 1819. Confirmirte Kaufcontracte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glaß und zwar von der Königl. Rentamts-Jurisdiction vom 1. Januär bis ult. Juny 1819.

1. Igak Sobel, um eine Feldgärtnerstelle in Biberdorf, für 380  $\frac{1}{2}$  rthl.
2. Benedict Gloger, um eine Häuslerstelle in Spätenwalde für 28  $\frac{1}{2}$  rthl.
3. Franz Stiller, um eine Häuslerstelle in Neudorf, für 100 rthl.
4. Johann Ampst, um eine Häuslerstelle in Neudorf, für 57  $\frac{1}{2}$  rthl.
5. Ignaz Neumann, um ein Bauerguth zu Bogtsdorf, für 400 rthl.
6. Joseph Grolms, um ein Bauerguth zu Bogtsdorf, für 666  $\frac{2}{3}$  rthl.
7. Franz Kössner, um eine Feldgärtnerstelle in Grunwald, für 200 rthl.
8. Florian Olbrich, um ein Bauerguth zu Spätenwalde, für 155  $\frac{1}{2}$  rthl.
9. Anton Dittert, um eine Häuslerstelle in Bogtsdorf, für 89  $\frac{1}{2}$  rthl.
10. Michael Dinter, um eine Feldgärtnerstelle in Kaltwasser, für 535 rthl.
11. Franz Schneider, um eine Mühle in Pohlendorf, für 444  $\frac{1}{2}$  rthl.
12. Anton Varsch, um ein Bauerguth in Bogtsdorf, für 230 rthl.
13. George Gauglitz, um eine Häuslerstelle in Pohlendorf, für 76  $\frac{1}{2}$  rthl.

Rosenthal den 25. Juny 1819. Bei der Gräfflich v. Magnischen Herrschaft Schwallenstein sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden.

1. Kauf des Anton Kriesten, um Johann Jung's Häuslerstelle in Rosenthal, pro 95 rthl. 5 gr. 8  $\frac{1}{2}$  pf.
2. des Joseph Hoffmann, um Christoph Ludwigs Häusel in Rosenthal, pro 57 rthl. 3 gr. 5  $\frac{1}{2}$  pf.
3. des Adam Zwiener, um Anton Kargers Garten in Rosenthal, pro 95 rthl. 5 gr. 8  $\frac{1}{2}$  pf.

4. Kauf des Anton Karger, um Joseph Volkners Häuslerstelle in Rosenthal, pro 46 rthl. 16 gr.
5. des Anton Karger, um Joseph Rückers Gärtnerstelle in Rosenthal pro 38 rthl. 21 gr. 4 pf.
6. des Peter Ludwig, um Anton Gronds Bauernstelle in Rosenthal, pro 600 rthl.
7. des Joseph Rücker, um Joseph Reinelts Colonistenstelle in Langenbrück, pro 114 rthl. 8 gr. 6 $\frac{1}{2}$  pf.
8. des Joseph Klahr, um Franz Wolf Koberth-Garten in Langenbrück, pro 380 rthl. 22 gr. 8 pf.
9. des Franz Seipelt, um seines Vaters Anton Seipelt Bauernstelle in Oberlangnau, pro 578 rthl. 16 gr.
10. des Anton Sucheris, um Jacob Scholzs Auenhaus in Oberlangnau, pro 38 rthl. 21 gr. 4 pf.
11. des Joseph Gauglich, um seines Vaters gleichen Namens Gärtnerstelle in Seitendorf, pro 190 rthl. 11 gr. 5 $\frac{1}{2}$  pf.
12. des Ignaz Kolke, um seines Vaters gleichen Namens Gärtnerstelle in Seitendorf, pro 77 rthl. 18 gr. 8 pf.
13. des Amand Scholz um seines Vaters Joseph Scholz Gärtnerstelle in Wölsfeldgrund, pro 194 rthl. 10 gr. 8 pf.
14. des Joseph Kriesten, um Anton Herforts Colonistenstück in Wölsfeldgrund, pro 163 rthl. 8 gr.
15. des George Göbel, um seines Vaters Anton Göbel Bauernstelle in Ebersdorf, pro 233 rthl. 8 gr.
16. des Anton Kriesten, um Ignaz Rückers Colonistenstelle in Ebersdorf, pro 85 rthl. 10 gr. 11 $\frac{1}{2}$  pf.
17. des Heinrich Kastner, um Joseph Reinholds Gärtnerstelle in Berlohrenwasser, pro 186 rthl. 16 gr.
18. des Franz Süß, um seines Vaters Joseph Süß Stückmannsstelle in Marienthal, pro 703 rthl. 19 gr. 2 $\frac{1}{2}$  pf.
19. des Amand Urners, um dessen Vaters Anton Urners Colonistenstelle in Langenbrück, pro 152 rthl. 8 gr.
20. des Wenzel Zeisberg, um Franz Nietschens Colonistenhaus in Berlohrenwasser, pro 24 rthl. 20 gr. 4 pf.

21. Kauf des Benedict Englich, um Franz Richters Gärtnerstelle in Rosenthal, pro 171 rthl. 10 gr. 3 $\frac{1}{2}$  pf.
22. des Peter Strecke, um seines Vaters gleichen Namens Stückmannstelle in Freywalde, pro 333 rthl. 8 gr.
23. des Franz Stöhr, um Paul Hingens Stückmannstelle in Freywalde, pro 380 rthl. 21 gr. 2 $\frac{1}{2}$  pf.
24. des Joseph Gebhard, um seines Vaters Ignaz Gebhards Bauernstelle in Lichtenwalde, pro 400 rthl.
25. des Johann Strauch, um seines Vaters Franz Strauchs Colonistenstelle in Oberlangnau, pro 66 rthl. 16 gr.
26. des Joseph Zwirschke, um Heinrich Rückers Colonistenstelle in Oberlangnau, pro 63 rthl. 18 gr. 8 pf.
27. des Johann Höcker, um George Wendlers Bauernstelle in Ebersdorf, pro 1005 rthl.
28. des Anton Beck, um seines Vaters Franz Beck Colonistenstelle in Lichtenwalde, pro 35 rthl. 19 gr. 7 pf.
29. Adjudications Beschrid des Bauer George Wendler, um die Ludwig Wolfischs Gärtnerstelle in Ebersdorf, pro 286 rthl. 11 gr. 6 pf.
30. des hohen Domini, um die Joseph Klarische Mehlmühle in Langenbrück, pro 2209 rthl. 15 gr. 8 $\frac{1}{2}$  pf.
31. des Franz Frietsch, um Franz Kofels Bauernguth in Ebersdorf, pro 1752 rthl. 9 gr. 1 $\frac{1}{2}$  pf.
32. des Joseph Harbigs, um George Wolfs Gärtnerstelle in Oberlangnau, pro 762 rthl. 7 gr. 8 pf.
33. Des Joseph Strauch, um Anton Urbans Colonistenstelle in Stuhlfeisen, pro 100 rthl.
34. des Florian Scholz, um die Anton Weitsche Häuslerstelle in Hammer, pro 108 rthl. 21 gr. 4 pf.
35. des Anton Otto, um Philipp Waders Colonistenstelle in Ebersdorf, pro 172 rthl. 4 gr. 6 $\frac{1}{2}$  pf.
36. des Franz Pakelt, um seines Vaters Joseph Pakelt Stückmannstelle in Freywalde, pro 476 rthl. 20 gr. 8 $\frac{1}{2}$  pf.
37. des Joseph Bartsch, um Franz Zeisbergs Gärtnerstelle zu Rosenthal, pro 248 rthl. 8 gr.



Anhang zur Beilage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. Juli 1819.

AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Diejenigen Eltern, welche für ihre Kinder, (außer dem gewöhnlichen Schulunterricht,) noch Privatstunden im Schreiben, Rechnen, Orthographie u. wünschen, so wie auch Erwachsene, welche sich in Vorstehenden vervollkommen wollen, finden für ein Billiges, einen Monat voraus zu bezahlendes Honorarium einen Privatlehrer auf der Schuhbrücke im rothen Stern ebener Erde blasenheraus wohnhaft.

\*) Breslau. Zu vermieten und Welchnachten zu beziehen ist eine in dem auf dem Markte Nro. 4026. belegnen Hause befindliche Handlungsgelegenheit, bestehend in einem offenen Gewölbe am Markt, worinn ein kleiner Keller ist, ein daran stoßendes 2tes Gewölbe und Schreibstube; ferner 2 große Keller, wozu der Einlaß vom Markte ist. Wie wohl diese Gelegenheit zu jedem Gewerbe vortheilhaft gelegen ist, so würde eine große Material- und Weinhandlung, wegen dem täglichen Markt vor der Thüre, der Woll- und Jahrmärkte besonders, da es auf diesem Platz und mehr als 10 Nebenstraßen an eine dergleichen Handlung fehlt, gewiß gute Rechnung finden. Das Nähere erfährt man daselbst beim Eigenthümer eine Stiege hoch, im ersten Stock täglich des Morgens bis vor 10 und des Nachmittags von 3 Uhr an.

\*) Breslau. Einem hoch und werthgeschätzten Publico zeige ich ergebenst an, daß ich Sonntags als den 1sten August zur Vorseyer unsers allergnädigsten Königs Geburt: Feste eine große brillant transparente Illumination geben werde.  
Wagner, Coffeter vor dem Nicolai-Thore im Sandergorten.

\*) Breslau. Zu vermieten ist eine Handlungs-Gelegenheit nebst Wohnung, und das Nähere zu erfahren auf der Antoniengasse Nro. 649. beim Eigenthümer.

Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico, wie auch allen Kunstliebhabern empfehle ich Unterzeichnete mit ihrem schönen Assortiment von Kupferstichen der vorzüglichsten Meister, bunt und auch in schwarzen Abdrücken, verschiedenen Zeichnungen und Landkarten in den billigsten Preisen. Ihr Gewölbe ist auf der Kupferschmiedegasse in Nro. 1825., genannt zum Bergmann, und zur Jahrmachtszeit ist ihre Bude auf dem Raschmarkt der Apotheke gradeüber.

Buffa et Diviero.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 9ten Juni 1819. Von Seiten des Königl. Preuß. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gärtner Anton Guelner die sub No. 27. zu Bockau gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract vom 17ten December 1818. et confirm. den 10ten Februar 1819. von dem Gärtner Joseph Hanke um 550 Rthlr. erkaufte hat, und der Besitztittel für ihn ex Decreto vom 26sten May c. im Grund- und Hypothequensbuche eingetragen worden ist.

Breslau den 30sten Juni 1819. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Januar 1819 bis 6ten July 1819. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Gnichwitzer Gerichtsamt.

1. Kauf des Neumann, um die sub No. 70. belegene Dreschgärtnerstelle des 2e. Machner, pro 200 Rthlr.
2. Des Gottlob Schöbel, um die sub no. 12. belegene Freistelle der Susanna Meinerten, pro 700 rthl.
3. Des Daniel Keil, um die sub no. 12. belegene Freistelle des 2e. Schöbel, pro 700 rthl.
4. Des Christian Stancke, um das sub no. 30. belegene Auenhaus des Gottlob Scholz, pro 300 rthl.
5. Des Bauers Samuel Klippel, um das väterliche Bauergut sub no. 58. pro 600 rthl.

II Gerichtsamt. Mohnau, Protschkenhain und Bernersdorf.

6. Des Franz Fiedler, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 13. des Christian König, pro 136 rthl.
7. Des Mezel, um die sub no. 19. belegene Freigärtnerstelle des Gotel. Kleinert, pro 1900. rthl.
8. Des Bernhard Rauprich, um die sub no. 29. belegene Dreschgärtnerstelle des Anton Knebel, pro 350 rthl.
9. Des Joh. Carl Piersch, um die sub no. 22. belegene Freigärtnerstelle des Erb- und Gerichtsschozen Heincke, pro 1200 rthl.

III Lobetinger Gerichtsamt.

- 10 Des 2e. Neumann, um die sub no. 21. belegene Freigärtnerstelle der Rosina Waß geb. Warschau, pro 200 rthl.

IV. Eschirniger Gerichtsamt.

11. Des Gotlob Grefmann, um das sub no. 7. belegene Adlersche Bauergut, pro 2350 rthl.
12. Der Johanne Schneider geb. Scholz ist das von ihrem verstorbenen Ehemann ex testamento d. publ. den 12ten December 1818. ererbte

ererbte Bauergut no. 13. und 14. bis zur Majorität des hinterlassenen Sohnes erbl. verrieben worden, pro 3000 rthl.

V Fätschornig, Siwothschütz und Zimpler Gerichtsamt.

13. Des Joseph Schmid, um die väterliche sub no. 7. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthl.

14. Des Ignaz Schrü, um das daselbst belegene Grünigische Bauergut, pro 2400 rthl.

VI Wangersches Gerichtsamt der Fidei-Commis-Herrschaft Wangern.

15. Des George Gellert, um die sub no. 23. daselbst belegene Dreschgärtnerstelle des ic. Mathias Peter, pro 245 rthl.

16. Des Franz Gläser, um die sub no. 24. belegene Angerhäuslerstelle des J. G. Gellert, pro 180. rthl.

Schweidniz den 1sten Juli 1819. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1sten Januar bis ufl Juni c. gerichtlich verlaublich und confirmirte Käufe zur Notiz des Publici gebracht:

1. Anton Pohls, um die Johann Gottfried Schupfesch Freistelle Folio 10. zu Zedlig, pro 700 rthl.

2. Anton Meisels, um das Franz Jos. Meiselsche Auenhauses Folio 12. zu Eckersdorf, pro 124 rthl.

3. Anton Streckers, um die Ignaz Pohlsche Häuslerstelle Folio 9. zu Zedlig, pro 84 rthl.

4. Franz Schwans, um die Franz Liebichsche Freistelle Fol. 41. zu Järischau, pro 1000 rthl.

5. Joh. Carl Brauers, um das Joh. Heinrich Kürschnesche Auenhaus Fol. 31. zu Goglau, pro 150 rthl.

6. Joh. Christoph Geislers, um die Gottf. Gründlersche Freistelle Fol. 8. zu Wenig-Mohnau, pro 650 rthl.

7. Joh. Gottf. Hübners, um die Gottf. Neumannsche Dreschgärtnerstelle Fol. 53. zu Stephanshayn, 380 rthl.

8. Johanne Helene Hulb, um das Joh. Gottf. Justische Bauerguth Fol. 8. zu Terschendorf 1717 rthl. 3 sgr.

9. Jos. Lichts, um die Carl Wiesnersche Freigärtnerstelle Fol. 12. zu Pfaffendorf, pro 2000 rthl.

10. Joh. Gottl. Anders, um das Gottl. Stieffsche Auenhaus und Garten Fol. 18. zu Zedlig, pro 139 rthl.

11. Joh. Gottlieb Eckstädts, um die Gottlieb Angersche Freistelle Fol. 20. zu Zedlig, pro 525 rthl.

12. Gottf. Felzmännns, um die Anton Umlaufsche Gärtnerstelle Folio 33. zu Würben, pro 550 rthl.

13. Franz Blütners, um die Gottlieb Gersimannsch Dreschgärtner-  
stelle Fol. 16. zu Nieder-Struße, pro 250 rthl.

14. Gottlieb Benzigs, um die Franz Heinsche Freystelle Fol. 29.  
zu Zedlitz, pro 330 rthl.

15. Christoph Köhlers, um die Joh. David Zimmersche Hofegart-  
nerstelle Fol. 15. zu Jerschendorf, pro 200 rthl.

16. Theresia Güttlers, um das Georg Raabesche Auenhaus Fol. 3.  
zu Gräbisch Würbner Antheils, pro 200 rthl.

17. Franz Carl Adlers, um die Ignaz Schohsche Freystelle Fol. 45.  
zu Järischau, 850 rthl.

18. Anton Kaisers, um das Joh. Gottlieb Schultersche Freyhaus  
Fol. 22. zu Stanowitz Königl. Antheils, 220 rthl.

Nicolai den 1sten Juli 1819. Bey dem Königl. Gerichte  
der Stadt Nicolai sind in dem halben Jahre vom 1sten Januar bis En-  
de Juni d. J. 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Apothecker Wilhelm Adami, um das Ringhaus  
sammt Apotheke sub no. 8., für 3050. rthl.

2. Des Schumacher Joseph Wanierejnycz, um ein Gewende Feld sub  
no. 161, für 136 rthl.

3. Des Töpfer Anton Kopelz, um das Haus sub no. 138., für  
30 rthl.

4. Des Bildhauer Valentin Filipi, um ein Gewende Feld sub  
no. 25., für 111 rthl.

5. Des Joseph Sierawsky, um die Häuslerstelle sub no. 182., für  
160 rthl.

6. Der Anna verwit. Schmidt Rozal, um ein Gewende Feld von  
50 Besten sub no. 26., für 55 rthl.

7. Des Moses Wechselmann, um den Kretscham sub no. 94., für  
400 rthl.

8. Des Abraham Böny, um die Häuslerstelle sub no. 43., für  
320 rthl.

9. Des Simon Thomann, um ein Stück Feld von 14 Gewenden,  
für eine Kauffumme von 380 rthl.

10. Des Simon Dives, um die halbe Häuslerstelle sub no. 165.,  
für 340 rthl.

11. Des Carl Tabor, um die Häuslerstelle sub no. 42., für  
200 rthl.

Das Königl. Stadtgericht Nicolai.

Sonnabends den 31. Juli 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen zc. zc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

**Zu verkaufen.**

Landberg den 27ten May 1819. Die zu dem Nachlaß des verstorbenen Colonnisten Johann Widerra gehörige zu Teisrub Rosenbergschen Cresses sub No. 2. belegene Coloniestelle bestehend in einem Wohngebäude mit Stall und Scheuer, einem Hausgärtchen und einem Stück Acker von circa 6 Scheffel Ausfaat, welche Realitäten auf 157 Rthlr. geschätzt worden, sollen in dem, auf dem 20sten August 1819. Vormittags um 10 Uhr zu Schoffszitz anstehenden peremptorischen Licitations-Termin öffentlich verkauft werden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden hierzu mit dem Eröffnen vorgeladen, daß an den Meistbleibenden der Zuschlag nach erfolgter vormundtschaftlichen Genehmigung erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Majoratsgüter Somersitz und Lomniz nebst Zubehör.

Carlsruh den 11ten Juni 1819. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des Ammann Pulsischen Erben-Hauses alhier, taxirt auf 200 Rthlr. ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 25. August c. angesetzt worden, welches Kaufsüchtigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsamt.

Schweidnitz den 11ten Juni 1819. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht ist Terminus licitationis zum öffentlichen Verkauf der subhastata gestellten und auf 553 Rthlr. 10 Sgr. taxirten Christian Schbelschen Coloniestelle zu Groß-Friedrichsfeide sub No. 12 auf den 11ten September 1819. anberaumt worden, weshalb Kaufsüchtige vorgeladen werden, sich in diesem Termine früh um 10 Uhr zu Abgabe ihrer Gebote und Schließung des Kaufs auf hiesigem Nachbarhause einzufinden, indem späterhin kein anderweites Gebot angenommen werden soll.

Neurode den 11ten July 1819. Da die zu Eule gelegene dem Ignaz Meisner zugehörige sub No. 7. des Hypothekenduches verzeichnete Coloniestelle, welche in einem Wohngebäude und 9 Scheffel Grund und Boden theils urbarer Acker theils Wiesewachs besteht, unterm 18ten August 1818. ortsgerichtlich auf 186 Rthlr. 20 Sgr. Courant gewürdigt worden, auf Antrag des Domini im Wege der Rechtsbülße öffentlich an den Meistbleibenden verkauft werden soll, und hiezu ein peremptorischer Termin auf den 11ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley anberaumt worden, so werden zahlungsfähige Kaufsüchtige hiermit eingeladen, in obigen Biethungstermine zu erscheinen, ihr Gebot nach vorausgesetzener Bekanntmachung mit den Verkaufs-Bedingungen

abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best-Weißbierbenden die Weisknersche Co-  
loniestelle mit Genehmigung des Extrahent adjudicirt und auf spätere Gebothe nicht  
Rücksicht werde genommen werden. Die Taxe über die feilgebotene Possession  
kann übrigens von Kauflustigen auch ohne Terminum bei unterschriebenen Gerichts-  
Ämte näher eingesehen und Information hinsichtlich der Bedingungen auf Ansu-  
chen ertheilt werden.

Das Graf v. Magnische Rouröder Gerichtsamt.

Citationes Creditorum.

Breslau den 26ten März 1819. Auf den Antrag der Königl. Com-  
mandantur zu Glatz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Lan-  
desgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte  
Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1797 bis ultimo  
Februar d. J. an die ordinaire Festungs- Dotirungs- und Revenuen-Casse,  
so wie an die extra-ordinaire Fortifications-Bau-Casse zu Glatz, aus irgend  
einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch  
vorgeladen: in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Beyer  
auf den 28sten August c. a. Vormittag um 10 Uhr anberaumten Liquidations-  
Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder  
durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa er-  
mangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissionarien, der  
Justiz-Commissarius Enge und Justiz-Commissarius Müller jun. in Vor-  
schlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erschei-  
nen, ihre vermeinten Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt  
und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie con-  
trahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 2 April 1819. Auf den Antrag des Commandanten und  
Obersten Herrn v. Köpcke, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-  
Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannteten Gläu-  
biger, welche aus dem im Jahre 1818. vorgenommenen Fortifications-Bau- und  
Instandsetzung der Artillerie-Gebäude zu Silberberg, an die Baukosten der Festung  
Silberberg aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben ver-  
meinen, hierdurch aufgefordert, entweder binnen 4 Wochen bey demjenigen Be-  
höde unter deren Direction der Bau geführt worden, sich zu melden, oder in dem  
vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. v. Beyer auf den 26sten August c. Vor-  
mittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Königl.  
Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Be-  
vollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Jus-  
tiz-Commissionarien der Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissarius  
us Paar, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,  
zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu be-  
schwingen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer  
Ansprüche an die gedachte Cassa verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur  
an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien. g.)

\*) Dattber den 9ten Jull 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß  
werde alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassa des  
ersten

ersten Bataillons ehemaligen 2ten Schlesschen jetzt ersten Opperlischen Landwehrr-Regiments No. 10 d. Herzog Anhalt Coblen aus dem Zeitraume vom 1. März 1816. bis mit December 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitere Erörterung in dem auf den 23sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termin in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schnetder, entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien; Eberhardt, Justiz-Commissions-Rath Scholz und Criminal-Rath Werner vorgeschlagen werden, zu stellen; widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigen präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1819. Nachdem wir auf dem Antrag der Erben des verstorbenen Bauer Johann Häcker zu Schimmelwitz die öffentliche Vorladung der etwaigen Inhaber eines untern 25sten August 1748. ausgestellten Hypotheken-Instruments, über ein auf dem Bauergute des Johann Gottfried Häcker zu Schimmelwitz für eine gewisse verehlt. Linkin ständendes Hypotheken-Capital per 100 Thaler Schles., welches nach der Behauptung der Erben bezahlt sein soll verfügt haben, so laden wir durch gegenwärtiges Proelama, von welchem ein Exemplar an hiesiger Gerichtsstelle ausgehangen worden, alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Briefsinhaber an gedachtes Linkisches Hypotheken-Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vor, sich binnen einer von heut anzurechnenden 3monatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 17ten August um 10 Uhr anberaumten Termine in unser Amtskanzley im hiesigen Kreuzhose in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und die weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere sich überall ad causam zu legitimiren, das Original-Instrument mit zur Stelle zu bringen, sich über dessen rechtlichen Besitz und ihre Ansprüche daran genugsam auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß das quäst. Original-Instrument für amortisirt nichtig und unkräftig erklärt, die etwaigen Präferenzen mit ihren Ansprüchen an dasselbe und das verpfändete Gut präcludirt und das diesfällige Capital im Hypothekenbuche auf den Grund des Amortisations-Erkenntnisses gelöscht werden wird.

Gräff. v. Kolowratsches Fidei-Commiss. Gerichtsamt Corporis Christi.

Breslau den 5ten Febr. 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das Vermögen des rechtskräftig für blödsinnig erklärten Premier-Lieutenant und Cononcus Julius v Dönge auf Hausdorf in der Graffschaft Glas auf den Antrag des Vormundes seiner Kinder heut Mittag Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Hansel auf den 26sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder

durch

durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Klerke, Münzer und Djuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Schlesien.

Breslau den 20sten April 1819. Der Schornsteinfegermeister Kirsch hat bei uns auf öffentliches Aufgebot und Amortisation der auf seinem Hause zur feinerne Bank genant, im Hypothekenbuche Vol. XV. Fol. 181. verzeichnet, für den Commerzien-Rath Friesner am 21sten September 1803. aufgestellten ad Decretum vom 28sten eisdem M. s. anni eingetragenen Schuldverschreibung von 1000 Rthlr. Cour. nebst 5 pro. Cent. Zinsen darinn angetragen, weil solches dem Herrn Commerzien-Rath Friesner abhanden gekommen ist. Daher laden wir alle Inhaber dieses Instrumentis, dessen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten, edictaliter hiermit vor, in Termino den 23sten August a. c. vor unserm Commissario Herrn Justizrath Beer an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an dies Instrument geltend zu machen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, das in Rede stehende Instrument amortisirt und dem Herrn Commerzienrath Friesner ein neues Hypotheken-Instrument amodifizirt werden wird.

Zum Königl. Gericht der Stadtverordnete Director und Justizräthe.

\*) Ratibor den 14ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Kübischmalz Reiffes Kreis gebürtige, entwichene enrullirte Cantonist Joseph Wensky dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 25sten October d. J. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha ansehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Ober-Schlesien.

Ratibor den 10. April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci die entwichenen enrullirten Cantonisten: 1) der Gottlieb Brückner aus Leobschütz; 2) der Joseph Brückner aus Leobschütz; 3) der Jacob Breit aus Jülz, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten September d. J. von dem Deputirten dem, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha ansehenden Termine stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Falle ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Ober-Schlesien.

Ratibor



Ratibor den 16. April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Löwis gebürtigen, entwichenen enröhrten Anton und Florian Burkert dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13. September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 23sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Kamnig Grottkauer Kreis gebürtige entwichene enröhrte Cantonist Franz Krautwald dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten September d. J. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zu fallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Witschen den 18ten May 1819. Ad Instantiam der bekannten Erben wird der sich im Jahre 1813. im Lazareth zu Erfurth krank befundene Landwehre-Cavalerist des 5ten Schlesischen Regiments Gottfried Droppel aus Polanowitz bey Pitschen in Schlesien oder seine sonst etwa noch zurückgelassenen unbekanntem Erb-n-hmer hlerdurch edictaliter zu dem auf den 1sten September a. c. früh um 10 Uhr vor dem hiesigen Königl. Stadtgerichte anberaumten Termine vorgeladen, um über Leben und Aufenthalt des genannten Gottfried Droppel entweder schriftlich oder persönlich Auskunft zu geben und demnächst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte in dem anberaumten Termine Niemand erscheinen noch bis dahin sich schriftlich in Wien, so wird der Gottfried Droppel durch ein förmliches Urtheil für todt erklärt und sein etwaiges Vermögen seiner zurückgebliebenen bekanteten Intestat-Erben ausgefolgt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Conrad.

Storkschau den 18ten Januar 1819. Auf den Antrag der nächsten Auberwandten wird der Soldat Anton Liebner gebürtig aus Egorzellis, und der Soldat Gregor Rabot aus Kreuzendorf, von welchen ersterer im ehemaligen v. Heßlingschen Cuirassier-Regiment, letzterer aber im Infanterie-Regiment v. Lefewitz gedient, jener seit dem Kriege von 1806. dieser aber seit dem Siebenjährigen Kriege nicht das Geringste von sich hören lassen, so wie deren unbekantete Erben hiermit vorgeladen, im Termine den 2ten November 1819. im Gerichtsorte alhier zu erscheinen, von ihrem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, bey Unterlassung dessen aber zu erwarten, daß beide für todt erklärt, und hinsichtlich ihres nicht bedeutenden Vermögens, nach Verschrift der Gesetze verfußt werden wird.

Königl. Preuß. Demalnen-Justiz-Amt.

Offener.

### Offener Arrest.

\*) **Breslau** den 23ten Juli 1819. Da über das Vermögen des hiesigen Wein-Kaufmanns Eberhard Lindemann wegen dessen Unzulänglichkeit zu Beirridung seiner Gläubiger unterm 23ten Juli 1819. der Conkurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditors oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten GemeinSchuldner, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabsolgen, oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 23ten d. M. angerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbotswidrig Extradirte oder Bezahlte zum Besten der v. Lindemannschen Conkurs-Masse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gericht der Stadt.

### AVERTISSEMENTS.

\*) **Breslau**. Am Sonntage als den 25ten Juli d. J. wurde Nachmittags zwischen 5 und 7 Uhr dem Klein-Uhrmacher Berlein auf der Graupengasse in dem Hause sub No. 699. seine Stube erbrochen, und sind ihm aus derselben 34 Rth. Cour. an baaren Gelde und 7 Taschen-Uhren entwendet worden. Es befinden sich 3 darunter, welche sich an folgenden Merkmalen von allen übrigen Uhren auszeichnen, und diese sind: 1) Eine 2gehäufige-tombacne Uhr, wovon das unterste Gehäuse die Zeiger derselben und das Brustbild, welches sich am untersten Gehäuse befindet mit kleinen Steinen versehen sind, und das oberste Gehäuse der Uhr zwey Gläser hat. 2) Eine 2gehäufige tombacne Selender-Uhr, wovon der oberste Boden durch gebrochen ist, so daß man jedes Rad sehen kann, und 3) eine kleine Damens Uhr von Golde mit einem goldenen Zifferblatte, wovon die Ziffern in das Blatt hineingeschlagen sind. Ich bitte daher denjenigen, welchem eine von den beschriebenen Uhren zum Verkauf gebracht wird, den Verkäufer davon fest zu halten, und mir denselben für ein gutes Douceur anzuzeigen.

D. Gotthelf Berlein, Klein-Uhrmacher auf der Graupengasse No. 699.

**Breslau**. 150 Stück eichene Käppsäulen mit großen Erdlöpfen sind zu verkaufen bey Jäckel und Wunster vor dem Ohlauer Thor.

\*) **Breslau**. Ein mit den besten Zeugnissen der Geschicklichkeit und des Wohlverhaltens versehener Gärtner, sucht als solcher sein baldiges Unterkommen, hier oder auch auf dem Lande. Hr. Kunstgärtner Schönfelder, im hiesigen Zwingergarten, giebt über diesen die nähere Auskunft.

\*) **Breslau**. Allen hochverehrten Künstlern und Dilettanten, welche die Aufführung des Messias von Handel, durch ihre gütige Mitwirkung verherrlichten, flattet hierdurch den verbindlichsten Dank ab.

Der Verein für Kirchenmusik.

\*) **Breslau**. Ein Mädchen von guter Erziehung, reinem edlen Character und

und unbescholtenen Ruf, kann zur Führung eines städtischen Handwerks und zur Gesellschaften von Herrn Subsenior Gerhard nachgewiesen werden.

\*) Breslau. Meine Zurückkunft von Posen mache ich einem hochzuverehrenden Publico ergebenst bekannt.

Der Hof-Zahnarzt Kämmlern, wohnhaft auf der Oblauerstraße in den zwey Schwänen.

Mittelwalde den 2. July 1819. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt hierdurch auf Antrag der Gläubiger des von hier ins Ausland entwichenen Tischler Johann Peter Neumann sein zu seiner Erbe-Wasse gehöriges sub No. 152. des Hypothekenbuches allhier belegenes auf 81 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gerichtlich abgekauftes Haus und dazu gehöriges Gärtchen und ladet best- und zahlungsfähige Kauflustige auf den anberaumten einzigen Versteigerungs-Termin den 6ten Septembris dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbietenden der Zuschlag unter Einwilligung der Gläubiger ohne Rücksicht auf etwa später eingehende Gebote erteilt werden wird. Zugleich werden auch die etwa noch vorhandenen unbekanntenen Gläubiger des Neumann zu dem gedachten Termine vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Außengeblichenen von Wasse unter Aufserlegung eines immerwährenden Still-schweigens werden ausgeschlossen werden.

Rauden den 6ten Juni 1819. Zum öffentlichen Verkauf der zu Schönwald Forst-Kreises Raudener Herrschaft belegenen im Hypothekenbuche sub No. 142. bezeichneten auf 2 Rthlr. geschätzten und ohne Gebäude vorhandenen Häuserstelle, welche als ein bonum vacans fidei in Anspruch genommen, ist Terminus peremptorius auf den 30sten August d. J. Vormittags um 9 in der hiesigen Gerichts-Canzley anberaumt; zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerkten einladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erfolgen soll. Zugleich werden alle unbekanntene Real-Vrätenden zu diesem Termine zur Angabe ihrer Ansprüche unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Der Fürstl. Sächsn Wittgensteinsches Gerichtsam Rauden.

Herrnsf. den 6ten May 1819. Die von dem letzten Besitzer Dennis Gottlieb Handke bey seiner heimlichen Entweichung am 17ten April 1806. verlassene Windmühlen-Nahrung zu Dienowitz bey Herrnsf. welche gerichtlich auf 930 Rthlr. Cour. taxirt worden, soll in Terminis den 30sten Juni, 31sten Juli und 31sten August d. J., von welchen der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Es werden daher hiemit best- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders in dem letzten in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Dienowitz entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und wenn der Meistbietende bleibende seine Qualification und Zahlungsfähigkeit nachweist, so hat er den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche einen Real-Anspruch an diese Mühlen-Nahrung zu haben vermeinen, hiezu mit vorgeladen, sich in dem letzten Termine an gedachtem Orte einzufinden und ihre etwaigen Real-Ansprüche anzugeben und wenigstens eintgermaßen zu beschreiben.

Das Gerichtsam für Dienowitz.

Füllborn.  
Grafste

## Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 23 bis 29. Juli 1819.

### Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Consumtions-Steuer-Einnehmers Heern Sieglismund Benjamin Engel S. Rotha Julius Berthold. Des B. und Kretschmers Johann Christian Seidel S. Rosine Emilie Dorothea. Des B. und Bürtlers Christian Zücker S. Franz Friedrich Rudolph. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Joh. Friedrich Gottlieb Buch S. Johann Heinrich. Des B. und Bäckers Joh. Adam Schmidt S. Johann Carl Adam. Des B. und Fleischhauers Johann Christoph Weigelt S. Rosine Charlotte Pauline. Des B. und Fischhändlers Gottfried Wilhelm Marcos S. Johann Wilhelm. Des B. und Hutmakers Friedrich Samuel Nowack S. Johann Adolph Louis.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Bareth- und Strumpfmachers Carl Gottlieb Döring S. Marie Auguste Amalie. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzellens Hrn. Daniel Eschner S. Herrmann Ludwig Albert. Des B. und Schneiders Carl August Ficker S. Caroline Louise Mathilde. Des B. und musikalischen Instrumentmachers Friedrich August Peuckert S. Johann August Otto. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Kreidel S. Maria Christiana Magdalena.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tischlers Carl Kerner S. Johann Robert Jacob. Des B. und Bäckers Johann Christian Krautwurst S. Johann Carl Wilhelm.

### Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Fischer Johann George Behwald mit Frau Christiane geb. Gabner verwit. Schmidt. Der B. und Lohnkafher Johanna Gottfried Hegh mit Maria Elisabeth Brier.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Ernst Emanuel Buchelt mit Frau Susanne Eleonore geb. Ranschke verwit. Ernst. Der B. und Schneider Carl Heinrich Scholz mit Johanne Hentlette Dressel.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der B. und Korbmacher Johann Christian Freyholz mit Rosine Dorothea Rugebauer. Der B. und Schiffer-Älteste Hr. Gottlieb Schöblig mit Frau Rosine Dorothea geb. Jansch. v. w. Sulmeh.

### Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrra Carl Ferdinand Jäschke S. Otto Julius Heinrich, alt 1 J. 5 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Kretschmers Johann Gottlob Faber Ehefrau Johanne Dorothea geb. Hünl, alt 64 J. 6 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Barbierers Herrn Johanna Heinrich Friedrich S. Heinrich Robert, alt 2 J. Des B. und Tuchscherers Carl Christian Zippelt S. Carl Julius, alt 7 J. 5 M. Des B. und Uhrmachers Johann Christian Weniger S. Friedrich Eduard, alt 8 J. Des B. Schuhmachers Johann Gottlieb Scheidel S. Carl Friedrich, alt 2 J. 6 M. Des B. und Schneiders Johann Gottlieb Hahn S. Johann Carl Wilhelm, alt 10 W.